

Juni
2014

YACHT-LOG

Magazin für Wassersport, Touristik und Lifestyle

WIESHOFF
VERLAG

ISSN 2196-2758

Schiffe, Shantys, Schietwetter

Hafengeburtstag Hamburg

Boote

Southerly 36
Lady Candy
Steeler FF46

Reise

Indonesien
Tierischer Urlaub

Racing

Internationale Bodenseewoche
One Wave Ahead
Grand Prix Monaco



Including:
Yacht-Log International



Großes Gewinnspiel:
Outdoor Sitzsack
Pool Bull
Seite 60

Editorial

Liebe Leser,



zu dieser Ausgabe darf ich ganz herzlich die Urlauber der TUI begrüßen: in einem Pilotprojekt, gemeinsam mit der Leserauskunft, haben Sie kostenlosen Zugriff auf bis zu fünf Magazine als Urlaubslektüre, und ich hoffe natürlich,

dass sich möglichst viele für unsere schöne Yacht-Log entschieden haben, und dass Sie uns nach dem Urlaub als Leser erhalten bleiben.

Wir berichten in dieser Ausgabe über spannende Segelveranstaltungen, u.a. die [Bodenseewoche](#) in Konstanz, und wir geben eine Vorschau auf das [Match Race Germany](#). Wenn Sie dann selbst über die Anschaffung eines Bootes nachdenken, haben wir ab [Seite 46](#) die entsprechende Empfehlung für Sie....

Der Reiseteil führt uns zu fernen Zielen in [Indonesien](#), aber auch in heimischen Gefilden lässt es sich gut leben, und vor allem trinken: Wir stellen das hessische [Lebenselixier](#) und den schwäbischen [Whisky-Trail](#) vor.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: seit wenigen Tagen ist [Yacht-Log bei Facebook](#) vertreten, hier werden wir regelmäßig über Artikel aus der Zeitschrift, Termine u.ä. informieren. Die Resonanz ist gewaltig; mehr als 70.000 Impressionen in knapp einer Woche sind wirklich beeindruckend...



Ganz besonders hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auf die Gewinnspiele, die ab dieser Ausgabe und in den nächsten Monaten stattfinden werden. Durch ein einfaches „Like“ [auf unserer Facebookseite](#) oder eine mail können Sie teilnehmen, und wir verlosen jeden Monat einen tollen Preis!

Ansonsten finden Sie wie gewohnt viele aktuelle Informationen zu neuen [Produkten](#), und natürlich zu Reisezielen und Veranstaltungen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und freue mich wie immer auf Ihre Kommentare!

Ihr Jürgen Wieshoff

Chefredakteur

Redaktion@Yacht-Log.eu

Impressum:

Yacht-Log ist eine Publikation des Wieshoff Verlages
Chefredakteur und Herausgeber:

Jürgen Wieshoff, Am Gießbach 19, 78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon 07773-93768-91, Fax -99

Redaktion: Redaktion@Yacht-Log.eu www.Yacht-Log.eu

Mediadaten: www.Yacht-Log.eu/Mediataten

Anzeigenpreisliste 14/1 vom 01.05.2014

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie fotomechanische und elektronische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Bild-/Quellennachweis (Seite/Quelle)

Titel: Nico Maack, S. 2: Visit Indonesia Tourism Office, S. 3,4: Messe Friedrichshafen, S. 6: Fraunhofer IPA, S. 7: Delius Klasing Verlag GmbH, S. 8: DGZRS/Die Seenotretter, S. 8: Kiel-Marketing, S. 12: Mares, S. 13: ADAC, S. 15: Wetterwelt GmbH, S. 16: DGZRS/Die Seenotretter, S. 17: Frauscher, S. 18,19: Hartmut Zielke, S. 20: Sunseeker Germany, S. 20: HANSEYACHTS AKTIENGESellschaft, S. 21: Brian Carlin / AWMRT, Andy Heinrich / MRG, S. 24: M. Speissegger, J. Noelle, S. Plath, T. Störkle, S. 30: mtc-celle, S. 34: Daimler, Renault, S. 39: HMC, Nico Maack, Hartmut Zielke, Herbert Boehm, S. 46: Benetti, Jeff Brown, S. 56: Steeleryachts, S. 59: Sitting Bull, S. 62: Crazy Chair, S. 63: Garmin, S. 64: Navico, S. 65: MOBISET GmbH, S. 66: Kobelt, S. 66: Boat24, S. 67: Nauticare, S. 68: Yachtagentur Zengerle, S. 69: Scobapro, S. 71: Subgear, S. 72: boardsportsPR, S. 73: Delius-Klasing, S. 74: Holger Dorn Photography, S. 75: TIKAL Marine Systems GmbH, S. 75: TIKAL Marine Systems GmbH, S. 76: Yeykey, S. 77: Klepper, S. 80: Gaastraproshop.com, S. 81: Look-O-Look, S. 82: RTL II, S. 83: ZDF und Thomas Piechowski, S. 85: Marina San Miguel / copyright by ECC Yachtcharter, S. 86: SeaDream Yacht Club, S. 87: The Moorings, S. 88: fotoverlag-Fotolia.com/Marcus Thöricht- Fotolia.com, S. 90: Visit Indonesia Tourism Office, S. 100: Sylt Marketing/Holger Wiedera, S. 101: Solaris, S. 102: Schwäbischer Whisky Trail, S. 104: Ludwigsburger Schloßfestspiele, S. 106: Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main, Holger Ullmann, S. 108: Momentum Spa, S. 111: Shutterstock, Sergey Novikov, S. 111: Landal, S. 113: ADAC, S. 114: Knauer Verlag, S. 114: Amazon, S. 116: MMD Automobile GmbH, S. 119: Text: Kim Christjan Sator Foto: Christoph Blaschke, S. 119: Text: Benedikt Walkembach, S. 120: Text: Klaus-D. Lachmann, Fotos Gert Nab, S. 121: Text: Marcus Pfeiffer, Bilder: Barbara Schnaas, S. 122: Text: Reinhard Fuhr, Foto Beate Bauer)



Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Inhaltsverzeichnis	3

News

MS Wissenschaft ahoi: Web-Tracking-Exponat und schlauer Labortisch fahren mit.....	6
YACHT classic hebt „Kleine Schätze“	7
Ozeane und Meere nachhaltig erschließen	7
Seenotretter versorgen Segler vor Schleimünde	8
Leinen los für die 12. Segelsaison im Camp 24/7	8
Deutscher Segler-Verband stellt Weichen für die Segel-Bundesliga	11
Für ein Europa ohne Wegezölle	11
Katrin Felton taucht mit Mares	12
Skipper, Törns und 1000 Informationen	13
WTI Maldives und Ocean Reef sind künftig Partner	14
Kieler Woche Wetter kostenlos	15
28-Meter-Seenotkreuzer auf Kiel gelegt.....	16
Familie Frauscher kauft Anteile zurück	17

Show

5. hanseboot ancora boat show.....	18
Ostseepremiere für Sunseeker Predator 60	20

Racing

Dehler 38 - Sporthotel mit gelungenem WM-Auftakt zur Maior-Regatta in Kiel.....	20
Match Race Germany	21
Internationale Bodenseewoche	24
one wave ahead – mtcc speed sailing team.....	30
Großer Preis von Monaco	34

Veranstaltungen

Hafengeburtstag Hamburg.....	39
------------------------------	----

Boote

Benetti Lady Candy.....	46
Steeler Panorama FF46 "Bagheera"	56

Produktvorstellungen

Pool Bull.....	59
Gewinnspiel	60
Crazy Chair Hängematten und Hängesessel.....	62
Garmin sucht Tester für Action-Kamera	63
Lowrance kündigt Erweiterung für HDS-Geräte an...	64
SOUND2GO launcht eine Relinghalterung	65
MARX ist offizieller Kobelt Distributor	66
boat24.com – Gebrauchtwoote-App	66
Kompetente Yachtpflege in Kroatien	67
Sunsave – der nachrüstbare Sonnenschutz	68
SeaLife senkt die Preise	69
Intuitiv mit brillanter Ablesbarkeit	71

SUP-Board für Kinder	72
Deutschland im SUP-Fieber	73
SUP-Project –Lago di Gardo	74
Maritimer Kleber Tikaflex Quick-MS	75
Reinigungstücher C.....	75
Sonnenbrillen von YEYKEY Eyewear	76
Vom „Lumpenkreuzer“ zum Hightech-Kajak.....	77

Lifestyle

Gaastra Kindermode-Trends 2014	80
70er-Retro im Süßwarenregal	81

Fernsehen

Die Geissens kehren zurück.....	82
Mord auf der Yacht?.....	83
Wunderliche Welt der Wassertiere.....	83

Reise

Chartermöglichkeiten auf den Kanaren	85
Neuer Glanz für SeaDream I	86
The Moorings App für die BVI	87
Sommerreisen vom Nordkap bis zum Zuckerhut	88
Besondere Unterkünfte in Indonesien	90
Wasserwelten für Wasserratten	100
Solaris Days Sardinien Porto Rotondo (Olbia)	101
Mit 'Heidi' auf dem Whisky Trail	102
Ludwigsburger Schloßfestspiele	104
Stöfche, Äpfel oder Ebbelwoi.....	106
Momentum Spa.....	108

Tierischer Urlaub

Jeder vierte Mann will das Haustier mit an Bord nehmen.....	111
Auf den Hund gekommen	111
Vierbeiner brauchen auf Reisen einen Pass.....	113

Buchvorstellungen

Party, Palmen, Weiber und 'n Bier!!	114
Kindle Cloud Reader	114

Auto

Der neue Mitsubishi Plug-in Hybrid Outlander	116
--	-----

Vereinsnachrichten

Regatta und Ostertraining am Gardasee.....	119
Westerwälder Knoten an der Krombach.....	119
49. Frühjahrestreff der Korsare	120
Optis auf der Nidda Talsperre Schotten	121
Landesehrenbrief für Manfred Iffland.....	122
Yacht-Log Clubmagazine	123
Yacht-Log Kleinanzeigen.....	124
Stolen Boats.....	126

Editorial	129
Content.....	129

News

Youngsters experience the trip of a lifetime	130
Hamble Point Boat Show.....	131
Sevenstar Yacht Transport appoints new agent	132
BAVARIA opens a new office in Shanghai	132
Sparkes Marina welcomes new yacht distributor... 	133
U.S. Boating Industry	133
Adventure Canada New Catalogue	135
Solaris Days	135
IMS SHIPYARD	136

Racing

New York - Barcelona	138
Aarhus boosted before 2018 Worlds decision.....	139
Gwénolé Gahinet on Safran-Guy Cotten	141
Imperial College team up with Phil Sharp	142
Alpari boost gives Swinton podium potential	144

Boats

New Southerly 36, blue water cruiser.....	146
VICEM YACHTS 97 CRUISER	148

Baltic 107 Inukshuk.....	151
DMS Holland introduces RotorSwing	152

Travel

Porto Montenegro and Lido Mar	153
Grand Pavois: what's new?	156

Inserentenverzeichnis

Assea Boats.....	10, 57
Bootsholz.de.....	75
BT engineering GmbH	57
Crazy Chair.....	12, 81
Fair Winds Yacht Charter.....	44, 84
Klepper	4
Nauticare	70
Odin Yachten Bodensee	29
RUWA	105
Sail Aegean	99
SeaDoo/Odin Yachten Bodensee	79
Segelschule Ludwigshafen.....	73
Tauwerk.de.....	14
Variety Cruises.....	89, 137

Raus aus dem Trott - rein in's Boot ...

Natur pur - Sport und Spaß garantiert ein KLEPPER Faltboot !



KLEPPER Faltbootwerft AG · www.klepper.de · www.kleppershop.de
Klepperstraße 18 E · D-83026 Rosenheim · Telefon: 0049 (0) 8031 / 2167-0 · info@klepper.de



YACHT-LOG das kostenlose Yacht-Magazin

Yacht-Log berichtet aus der Welt des Wassersports, und kombiniert dies mit passenden Themen aus den Bereichen Touristik und Lifestyle. Der Chefredakteur des Magazins ist selbst erfahrener Skipper sowie langjähriger Reisejournalist und Autor verschiedener Reiseführer über weltweite Destinationen.

- Gut geschriebene Geschichten, schöne Fotografien und ein spannendes Layout nehmen den Leser mit in die atemberaubende Welt des Wassersports mit all seinen Facetten.
- Aktuelle Informationen aus der Welt des Wassersports
- Reiseberichte und touristische Empfehlungen
- Neuheiten des maritimen Lifestyle
- Optimiert für Tablets und mobile Geräte
- **Kostenlos!**

Das Magazin enthält die Beilage „Yacht-Log International“, einen englischsprachigen Anhang mit noch mehr internationalen Meldungen und Nachrichten, für den internationalen Skipper und zum Anwenden der Englischkenntnisse;-)

Elektronische Medien erobern die Welt, neben ökologischen Aspekten spricht die kostengünstige sowie schnelle Verbreitung von Informationen für den Erfolg der neuen Medien. In den USA und Asien liegen sie mit ihren gedruckten Ausgaben nahezu gleichauf.

Yacht-Log wird ausschließlich als elektronisches Medium (PDF-Datei) erstellt, optimiert für die Darstellung auf mobilen Geräten.

So können Sie Yacht-Log beziehen und lesen:

Kostenloser Download:



Auf der Website www.Yacht-Log.eu steht die Yacht-Log in verschiedenen Versionen zum Download bereit, die sich jeweils in ihrer Bildqualität unterscheiden: eine reguläre Version mit einer Auflösung von

150 dpi, eine kleine Version mit geringerer Dateigröße (z.B. für mobilen Download) und 96 dpi, und eine hochauflösende Version mit hoher Bildqualität und 300 dpi. Außerdem steht dort das gesamte Archiv der Yacht-Log zum Download zur Verfügung



Ab voraussichtlich August verfügt Yacht-Log über eine eigene App, die aktuell informiert und auf die neuen Ausgaben der Yacht-Log hinweisen wird.



[Yacht-Log bei Facebook](#)

In verschiedenen Stores kann Yacht-Log gegen eine geringe Gebühr bestellt und abonniert werden, dies hat den Vorteil, dass immer die aktuellste Ausgabe automatisch geladen und verfügbar ist:



[App-Store](#) (iOS)



[Amazon Store](#) (Android, Kindle fire)



[Pressekatalog](#) (epaper)

Kosten:

Einzelausgabe:	€ 0,89
3-Monats-Abonnement:	€ 1,79
6-Monats-Abonnement:	€ 4,49
Jahres-Abonnement:	€ 9,99



MS Wissenschaft ahoi: Web-Tracking-Exponat und schlauer Labortisch fahren mit

An Bord des Ausstellungsschiffs MS Wissenschaft sind dieses Jahr wieder zwei spannende Fraunhofer-Projekte mit dabei: An einem Demonstrator für Web Tracking können Besucher sehen, wer beim Surfen im Internet heimlich mitliest. Das Multitouch-Laborbuch MErLiN, das Wissenschaftlern die Dokumentation ihrer Arbeit erleichtert, lädt zum Experimentieren ein. Am 6. Mai legte das Schiff in Berlin ab.



Passagiere der MS Wissenschaft können am Zaubertisch der Fraunhofer-Projektgruppe PAMB ausprobieren, wie sich Arbeitsabläufe im Labor verbessern lassen.

Internet-Sicherheit: Tracker lesen mit

Man muss nicht unbedingt bei Twitter sein, um im Internet möglichst viele »Follower« zu haben. Wenn wir im Web surfen, werden wir ständig von so genannten Trackern beobachtet. Diese Unternehmen verfolgen, was wir anklicken und welche Internetseiten wir laden. Meist unbemerkt sammeln sie Nutzerinformationen ein. Doch diese Daten lassen nicht nur Rückschlüsse auf das Surfverhalten, sondern damit auch auf die Person dahinter zu. Am häufigsten werden sie für zielgerichtete Werbung genutzt. Doch ist es ebenso möglich, sie im Hintergrund so zu auswerten, dass sich daraus die Kreditwürdigkeit von Verbrauchern oder auch Gesundheitsrisiken von Krankenversicherten abschätzen lassen. Dadurch können für Verbraucher unerwartete Nachteile entstehen.

Das Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT hat zusammen mit Microsoft einen De-

monstrator entwickelt, in den Nutzer die Adressen ihrer Lieblingswebseiten eingeben und sehen können, ob und wie viele dieser Tracker dort aktiv sind. An Bord der MS Wissenschaft können die Besucher selbst ausprobieren. »Ziel ist es«, erklärt Markus Schneider vom SIT, »die Internetnutzer darüber aufzuklären, dass auf vielen Webseiten Tracker eingebunden sind und sie für das Thema Privatsphäre zu sensibilisieren. Denn die Aufklärung über Risiken im Netz ist ein wichtiger Schritt zum Schutz der Verbraucher.« In einer Studie hatten die Forscher kürzlich festgestellt, dass nicht selten mehr als 50 Tracker gleichzeitig in den Webseiten eines Anbieters eingebunden sind.

Wissenschaft: Laborbuch und Arbeitstisch in einem

Ausprobieren und experimentieren heißt es auch am Multitouch-Tisch der Projektgruppe für Automatisierung in der Medizin und Biotechnologie PAMB des Fraunhofer IPA. Wenn Forscher im Labor Tests durchführen oder Proben untersuchen, müssen sie jeden Schritt genau protokollieren. Denn alle Arbeitsabläufe sollen nachvollziehbar und wiederholbar sein, um wissenschaftlichen Ansprüchen zu genügen. Die meisten Forscher verwenden noch Laborbücher aus Papier oder PC-basierte Journale. Dabei muss der Laborant für jeden Eintrag seinen Arbeitsablauf unterbrechen und sein Werkzeug zur Seite legen, um Stift, Maus oder Tastatur zu bedienen. Oft erlaubt es die Zeit schlichtweg nicht, während der Arbeit das festzuhalten, was man gerade gemacht hat.

Die Fraunhofer-Wissenschaftler wollen das mit ihrem Multitouch-Laborbuch MErLiN (Multi-touch-based Electronic reliable Lab-integrated Notebook) ändern. Denn das tischgroße Touch-Display dient einerseits der Anzeige und Eingabe von Daten und andererseits als robuste, gut zu reinigende und sterilisierbare Arbeitsfläche. »Da es in die Laborbank integriert ist, erhält der Forscher alle Versuchsunterlagen dort, wo er sie braucht. Er kann erledigte Punkte durch Fingertippen abhaken, mit Berührungen und Gesten Dokumente aufrufen, darin blättern und Ergebnisse ergänzen«, erläutert Projektleiterin Franziska Maugg. Zudem lassen sich Laborgeräte wie Pipettierroboter oder Zeitzähler nahtlos einbinden und deren Messwerte automatisiert übernehmen. Wieviel Arbeitsaufwand das spart, können die Passagiere der MS Wissenschaft anhand von einfachen Experimenten selbst erleben.

Oskar, der freundliche Roboter

Mit von der Partie ist auch Oskar, ein Serviceroboter vom Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA. Er begrüßt die Besucher, gibt Tipps zum Aufenthalt und Informationen zu den Exponaten.

Die MS Wissenschaft wird von Wissenschaft im Dialog (WiD) im Auftrag des Ministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) konzipiert und umgesetzt.

Mehr Informationen zu den Stationen und Exponaten des Ausstellungsschiffs gibt es unter: www.ms-wissenschaft.de.

YACHT classic hebt „Kleine Schätze“

Die kleinen Klassiker werden in der aktuellen Ausgabe von YACHT classic auf 50 Seiten groß in Szene gesetzt. Da ist zum einen ein seltener Tourendrachen: YACHT classic geht dieser äußerst raren Spezies auf den Grund, erklärt, warum diese frühe Spezies der bis heute erfolgreichen Klasse so selten ist und was sie auszeichnet. Eine 4,70 Meter lange Kapitängig, die vor 20 Jahren in einem Wohnzimmer im Eigenbau entstand, ist ein weiteres Exponat aus der Reihe der „Kleinen Schätze“. Das Beiboot dient dem bekannten Hamburger Marinemaler Hinnerk Bodendieck als Muse.

Neben diesen Themen porträtiert das Autorenteam der YACHT-Sonderedition weitere besondere Schiffe. Darunter ein 30er-Jollenkreuzer, ein 6-KR-Seekreuzer sowie „Winning III“, die Konstrukteur Karl Vertens vor 75 Jahren für sich entwarf. Sie segelt heute wieder im Originalzustand. Ein Besuch bei Deutschlands größter und skurrilster Serienwerft für Modellbauboote komplettiert das Schwerpunktthema der aktuellen Ausgabe.

Außerdem in YACHT classic: Pflegen oder Segeln? Autor Marc Bielefeld fragt, worin die eigentliche Bestimmung von Klassikern liegt. Und: Schoten, Fallen, Festmacher – Boote brauchen viele Leinen. Und wie bei guten Geschichten kommt es dabei vor allem auf das Ende an. Einer der letzten Takelmeister erklärt YACHT classic seine Zunft.

YACHT classic ist ab sofort zum Preis von 6,50 Euro im Zeitschriftenhandel sowie als E-Paper fürs iPad und Android-Tablets erhältlich. Weitere Infos zum Thema auch unter www.yacht.de/classic.html.



Ozeane und Meere mit Forschung nachhaltig erschließen

Die Ressourcen der vielfach noch unerforschten Meere und Ozeane, die zwei Drittel unseres Planeten bedecken, sollen besser genutzt werden können.

Bis 2020 soll eine digitale Karte alle Meeresböden Europas erfassen, ein Wissenschaftsforum für Wissenschaftler und Wirtschaft aus dem maritimen Bereich und eine Online-Plattform über nationale und EU-geförderte Meeresforschungsprojekte sollen dazu beitragen, dass künftig Meere nachhaltig genutzt und mehr Jobs in Europa geschaffen werden können. Das sieht ein von der Europäischen Kommission vorgestellter Aktionsplan vor.

Maria Damanaki, EU-Kommissarin für Fischerei und Meerespolitik, wies darauf hin, dass die geplante digitale Erfassung der europäischen Meeresböden die Sicherheit für Investitionen der Wirtschaft verbessern wird, Kosten senkt und weitere Forschung für nachhaltige Meereswirtschaft fördert.

"Nun schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass die Europäer und Europäerinnen von morgen über die Kenntnisse und Qualifikationen verfügen, die nötig sind, um die Meere besser zu bewirtschaften, ihren Nutzen in vollem Umfang zu erschließen und gleichzei-

tig das Gleichgewicht der marinen Ökosysteme zu bewahren", erklärte sie. Bis dieses Ziel erreicht wird, sind nach Auffassung der Kommission eine Reihe von Hindernissen zu überwinden: Unsere Kenntnis der Meere ist immer noch begrenzt, die Meeresforschung der einzelnen Mitgliedstaaten ist nicht miteinander vernetzt, und außerdem sind künftig mehr Ingenieure und Wissenschaftler erforderlich, die die neuen Technologien in der Meeresumwelt anwenden können.

EU-Forschungskommissarin Máire Geoghegan-Quinn sagte: "Wir wissen wahrscheinlich mehr über die Oberfläche des Mondes oder des Mars als über den Boden der Tiefsee. Die maritime Innovation birgt ein enormes Potenzial für unsere Wirtschaft und wird uns dabei helfen, Herausforderungen wie den Klimawandel oder die Ernährungssicherheit anzugehen. Deshalb ist blaues Wachstum ein Schwerpunktbereich unseres neuen Forschungs- und Innovationsprogramms Horizont 2020."

Die maritime oder „blaue“ Wirtschaft der EU ist ein riesiger Bereich mit über fünf Millionen Beschäftigten in so unterschiedlichen Sektoren wie Fischerei, Verkehr, mariner Biotechnologie oder Offshore-Anlagen für erneuerbare Energien. Etwa 30 Prozent des Meeresbodens um das europäische Festland sind noch nicht erkundet. Diese Zahl schwankt zwischen fünf Prozent im Golf von Biskaya bis zu mehr als 40 Prozent in der Nordsee oder im Ionischen und zentralen Mittelmeerraum.

Seenotretter versorgen Segler vor Schleimünde—Schwere Handverletzung auf See

Die freiwilligen und die fest angestellten Seenotretter der Station Maasholm sind am Donnerstag, 8. Mai 2014, gemeinsam im Einsatz auf der Ostsee gewesen: Auf einer Segelyacht vor der Schleimündung hatte sich ein 73 Jahre alter Segler eine schwere Handverletzung zugezogen. Die Rettungsmänner der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) bargen den Mann von der Yacht ab und brachten das Schiff sicher nach Maasholm. Gegen 9.45 Uhr meldete sich der Skipper der 39-Fuß-Segelyacht telefonisch bei der SEENOTLEITUNG BREMEN der DGzRS. Auf der Reise von Schleswig nach Timmendorf hatte sich sein Mitsegler schwer an der Hand verletzt. Notdürftig hatten die beiden Männer einen Druckverband angelegt.



Seenotrettungsboot WUPPERTAL
(Archivfoto: DGzRS/Die Seenotretter)

Die SEENOTLEITUNG BREMEN alarmierte den Seenotkreuzer NIS RANDERS/Station Maasholm. Er legte sofort ab und nahm Kurs auf den Unglücksort etwa vier bis fünf Seemeilen (ca. acht Kilometer) östlich Schleimünde. Die Segelyacht lief den Seenotrettern unter Motor entgegen. Bei südwestlichen Winden bis sechs Beaufort (49 km/h Windgeschwindigkeit) und Schauerböen übernahmen die Seenotretter den Patienten mit dem Tochterboot ONKEL WILLI ins Bordhospital des Seenotkreuzers.

Unterdessen nahmen die freiwilligen Seenotretter mit dem ebenfalls in Maasholm stationierten Seenotrettungsboot WUPPERTAL einen freiwilligen Seenotarzt an Bord und brachten ihn hinaus auf See. An Bord der NIS RANDERS behandelte er den Verletzten gegen starke Schmerzen. Ein Seenotretter stieg auf die Segelyacht über und half dem 80-jährigen Skipper dabei, das Boot sicher nach Maasholm zu bringen.

Die Seenotretter bestellten einen Rettungswagen zum Maasholmer Fischereihafen. Gegen 10.35 Uhr übergaben sie den Patienten an den Landrettungsdienst. Wenige Minuten später meldeten sich die Rettungseinheiten bei der SEENOTLEITUNG BREMEN wieder „klar P 3“ – einsatzbereit auf Station

Leinen los für die 12. Segelsaison im Camp 24/7

Ein vertrauter Anblick an der Kiellinie: Die weißen Zelte des Segelcamps stehen an ihrem Platz auf der Reventlouwiese, die Flaggen wehen im Wind und der Bootspark wartet schon auf die ersten Gäste. Höchste Zeit also für die traditionelle Steuerradübergabe an die Kieler Sailing Kids im Camp 24/7.



Am Donnerstag, 8. Mai, übernahmen, stellvertretend für alle Kinder, Schülerinnen und Schüler der Klassen 3a und 4a der Friedrich-Junge-Grundschule das Kommando im Camp und legten im Beisein von Kiels Stadtpräsident Hans-Werner Tovar und Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Kiel AG, ab zum ersten Törn auf der Kieler Förde. Jetzt heißt es bis zum 14. September täglich: „Leinen los!“

Gut gelaunt und sichtlich erfreut über die strahlenden Gesichter der Sailing Kids begrüßte Kiels Stadtpräsident Hans-Werner Tovar die anwesenden Partner und Gäste. Dabei gab er den Kindern einen besonderen Rat mit auf den Weg: „Beim Segeln ist es wichtig, sich aufeinander zu verlassen und als Team stark zu sein. Ihr werdet mit Sicherheit viel Spaß dabei haben, die Pinne zu halten oder die Segel zu setzen. Auch werdet Ihr viele neue Freunde finden und begeistert sein vom großen Abenteuer auf einem kleinen Segelboot.“

Neben seinem Dank an die Stadtwerke Kiel AG, die Tovar einen starken „Partner, der seine soziale Verantwortung in der Region“, wie „auch in vielen weiteren Projekten beweist“ nannte, hieß er auch die neuen Partner wie „AppelrathCüpper“, „Marinepool“, „Kaufland“, „Westphal Grundbesitz“ und „Zeppelin“ willkommen an Bord.

„Nach wie vor ist das Camp 24/7 bundesweit einmalig. Nirgendwo sonst können so viele Kinder und Jugendliche jedes Jahr wieder ihren Schulunterricht auf das Wasser verlegen. Nirgendwo sonst gibt es eine so nachhaltige und gute Partnerschaft zwischen Stadt, Wirtschaft und Vereinen, die über viele Jahre hinweg, auf diese Art und Weise ein gemeinsames Ziel verfolgt. Nämlich Kindern über den Segelsport gesellschaftliche Werte zu vermitteln. Daher ist für die Stadtwerke Kiel und unser Engagement hier vor Ort das Camp 24/7 nicht mehr wegzudenken. Denn soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit stehen im Fokus unserer zahlreichen Sponsoring-Projekte, die wir zum Teil seit vielen Jahren betreiben. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern“, sagte Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Kiel AG, bei der Begrüßung über das Engagement seines Unternehmens.

In der Saison 2014 gibt es neben spannenden neuen Programmpunkten und Kooperationen auch ein zeitlich besser angepasstes Kursprogramm. Damit wurde auf die verlängerten Unterrichtszeiten der Kinder und Jugendlichen reagiert.

Neben den beliebten einwöchigen Kursen finden in diesem Jahr erstmalig auch mehrwöchige Schnuppersegelkurse auf Optimisten und Jollen statt. Dabei



werden die Inhalte über drei Wochen an je zwei Tagen vermittelt. Neu und besonders reizvoll ist ein Angebot für Schulklassen: „Kleine Küstenforscher“ – hier geht es mit Kutter, Kescher und vielen Informationen über die Kieler Förde. Ebenso zum ersten Mal im Programm ist ein Traditionssegler-Törn der über die Entstehungsgeschichte der Kieler Förde informiert.

Zudem werden die Schülerinnen und Schüler der Segel AG der Mettenhofer Schulen rund um den Heidenberger Teich wieder in See stechen können. Nach der Sperrung des Regenrückhaltebeckens Heidenberger Teich war lange ungewiss, wie es mit ihrer Segel-AG

weitergeht. Nun können sie im Camp 24/7 weiterhin segeln.

Während der schleswig-holsteinischen Sommerferien bietet das Camp 24/7 an jedem Werktag ein eigenes aufregendes Segelspecial an. Neben den beliebten Klassikern wie der gesegelten Badetour oder der Wikingerverbände gibt es in diesem Jahr neue Angebote mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt: die „Kleinen Küstenforscher“ und der Strandsteine-Törn bieten Segelerlebnis und thematische Inhalte in einem.

Die Landeshauptstadt Kiel präsentiert das Gemeinschaftsprojekt der Stadtwerke Kiel AG und Kiel-Marketing mit Unterstützung über 90 weiterer Partner. Mehr über die vielen Aktivitäten in KIEL.SAILING CITY gibt es immer aktuell im Internet unter www.kiel-sailing-city.de, Informationen zum Segelprojekt Camp 24/7 sind unter www.camp24-7.de abrufbar.



SONNENAPPLIKATION
mit beweglichen,
leichten und starken
Paneelen **SOLBIAN**



Monoarc

ANWENDUNGEN
FÜR BIMINI

INSTALLATION AUF DEM
DECK mit halbstarren,
bewegbaren und
rutschfesten Paneelen
GANZ



Rollbar

ANWENDUNGEN
FÜR ROLLBAR



Assea Srl via L. Alberti, 68 - 40139, Bologna, Italy
www.aseaboat.com - info@aseaboat.com

Deutscher Segler-Verband stellt Weichen für die Segel-Bundesliga

Hamburg, 9. Mai 2014 – Wichtiger Meilenstein vor dem Start der 1. Segel-Bundesliga: Der Deutsche Segler-Liga e.V. (DSL) wird als außerordentliches Mitglied im Deutschen Segler-Verband (DSV) aufgenommen. Der DSV als Veranstalter betraut die im DSL e.V. zusammengeschlossenen Vereine mit der Durchführung der Segel-Bundesliga und der 2. Segel-Bundesliga, dies hat das Präsidium des DSV auf seiner Sitzung am Donnerstag, 8. Mai 2014, entschieden. Ein entsprechender Antrag des DSL e.V. war am 2. Mai 2014 eingegangen.

Dr. Andreas Lochbrunner, Präsident des Deutschen Segler-Verbandes: „Die Segel-Bundesliga hat ein großes Potential. Wir als Spitzenverband freuen uns gemeinsam mit unseren Mitgliedsvereinen auf die erste deutsche Meisterschaft der Vereine. Ich danke unseren Partnern von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH.“

Dr. Eckart Diesch, Vorsitzender des DSL e.V.: „Ich freue mich sehr über die rasche und unkomplizierte Aufnahme des DSL in den DSV als außerordentliches Mitglied und darüber, dass das DSV-Präsidium den DSL spontan vollumfänglich mit der Ausrichtung der gesamten Segelbundesliga betraut hat. Wir sind damit auf einem guten Weg. Ich danke für das Vertrauen.“

Nach der Relegation Anfang April vor Glücksburg findet der Auftakt der 1. Segel-Bundesliga vom 16. bis 18. Mai beim Bayerischen Yacht Club in Starnberg statt. Nach der Gründung der Segel-Bundesliga im Vorjahr wird in diesem Jahr zum ersten Mal in der 125-jährigen Geschichte des DSV der „Deutsche Meister der Vereine“ ermittelt. Dabei treten in der 1. und 2. Bundesliga jeweils 18 Vereine gegeneinander an. Das Finale steigt dann vom 31. Oktober bis 2. November in Hamburg auf der Außenalster.

Die 18 Erstligisten sind: Bayerischer Yacht-Club, Berliner Yacht-Club, Bodensee-Yacht-Club Überlingen, Chiemsee Yacht Club, Deutscher Touring Yacht-Club, Düsseldorfer Yachtclub, Flensburger Segel-Club, Kieler Yacht-Club, Konstanz Yacht Club, Lübecker Yacht-Club, Mühlenberger Segel-Club, Norddeutscher Regatta Verein, Schweriner Yacht-Club, Segelkameradschaft "Wappen von Bremen", Seglervereinigung Itzehoe, Verein Seglerhaus am Wannsee, Württembergischer Yacht-Club und Yachtclub Berlin-Grünau.

In der 2. Bundesliga am Start sind: Segelklub Bayer-Uerdingen, Hamburger Segel-Club, Münchner Yacht-Club, Entdecker- und Seefahrerfördervereinigung, Potsdamer Yacht Club, Wassersport-Verein Hemelingen, Yacht-Club Noris, Akademischer Segelverein Warnemünde, Westfälischer Yachtclub Delecke, Yachtclub Wieck, Klub am Rupenhorn, Segel-Club Münster, Segel-Club Hattingen, Segel- und Motorboot Club Überlingen, Duisburger Segel-Club, Seglervereinigung 1903 Berlin, Yacht-Club Langenargen und Segel-Club Ville.

Für ein Europa ohne Wegezölle

Deutscher Segler-Verband übernimmt weiterhin Schleusengebühren-Pauschale

Der Deutsche Segler-Verband (DSV) wird auch für 2014 die mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Digitale Infrastruktur (BMVI) vereinbarte Schleusengebührenpauschale für Sportboote übernehmen. Das hat das Präsidium des DSV beschlossen. Damit wird der DSV die vom BMVI berechnete Erhöhung um 51% mittragen, um auf diese Weise seinen Beitrag zur Wassersportinfrastruktur in Deutschland zu leisten.

Der DSV trägt seit Jahrzehnten nicht nur ideell, sondern auch finanziell zu einer wassersportfreundlichen Infrastruktur in Deutschland bei, indem er – zusammen mit dem Deutschen Motoryachtverband (DMYV) - die Schleusen- und Hebewerksgebühren für Wassersportler aller Wassersportarten, für In- und Ausländer, wie auch für Charterkunden und Hausbootmieter in einer Jahrespauschale übernimmt und ihnen damit die lästige und z.T. gefährliche Einzelentrichtung bei jedem Schleusenvorgang erspart.



DSV- Präsident Dr. Andreas Lochbrunner: „Der Deutsche Segler-Verband tritt für ein Deutschland ohne Wasserstraßenmaut ein. Obwohl die vom Ministerium beschlossene Erhöhung erheblich ist, werden wir die Pauschale gemeinsam mit dem DMV weiterhin tragen. Unser Engagement kommt auch den nicht organisierten Seglern, Charterkunden und ausländischen Seglern zugute. Eine Einzelerhebung der Gebühr bei jedem Schleusenvorgang darf es in einem modernen Europa nicht geben. Das ist unser politisches Signal nach Berlin“. DSV-Generalsekretär Gerhard Philipp Süß weiter: „Wir hätten auch Sorge, dass andere Träger von Infrastrukturabschnitten wie Länder, Kommunen oder Zweckverbände sowie europäische Nachbarländer nachziehen würden. Wenn der Bund damit begönne, Wegegebühren für seine Strecken zu erheben, führte dies für die Bürger in Europa zu einem Flickenteppich der Mauterhebungen – ähnlich wie bei den Wegezöllen im Mittelalter.“ Jährlich kommen zehntausende Regatta- und Fahrtensegler aus aller Welt nach Deutschland, im Gegenzug werden von unseren Mitgliedern andere Länder besucht. Die Sportbegegnung und das freie Reisen in Europa - ohne Grenzkontrollen

und Wegezölle - ist eine der größten und wichtigsten praktisch erlebbaren Freiheiten in unserem vereinten Europa.“

Daher appelliert der Deutsche Segler-Verband gerade jetzt vor den Europawahlen an alle Kandidatinnen und Kandidaten, sich auch weiterhin für diese Grundfreiheiten in Europa einzusetzen, anstatt wie angekündigt, ab 2017 eine Bootsmaut für Bundeswasserstraßen zu erheben.

Katrin Felton taucht mit Mares

Das deutsche Mermaid- und Unterwassermodell wird Mares Markenbotschafterin

Neben den erfolgreichen Freitauchern, Fotografen und Unterwasserfilmern wird erstmals das Mares Team um ein Unterwassermodell erweitert. Zukünftig werden die gebürtige Hannoveranerin Katrin Felton und Mares gemeinsame Wege gehen.

Die Karriere von Katrin Felton begann im Jahr 2006 mit der Wahl zur „Miss Deutschland International“. Es folgten weitere Titel wie „Deutsches Hochzeitsmodell 2006“, „Queen of the World Germany 2007“ und „Sea



ENTSPANNUNG PUR.

Unsere Hängematte lässt Sie auch Zeit zu Zweit genießen. Für Momente alleine gibt's den Crazy Chair One und viele weitere Produkte. Von deutscher Manufaktur mit Liebe gefertigt – in kompromisslos luxuriöser Qualität.

WWW.CRAZYCHAIR.DE

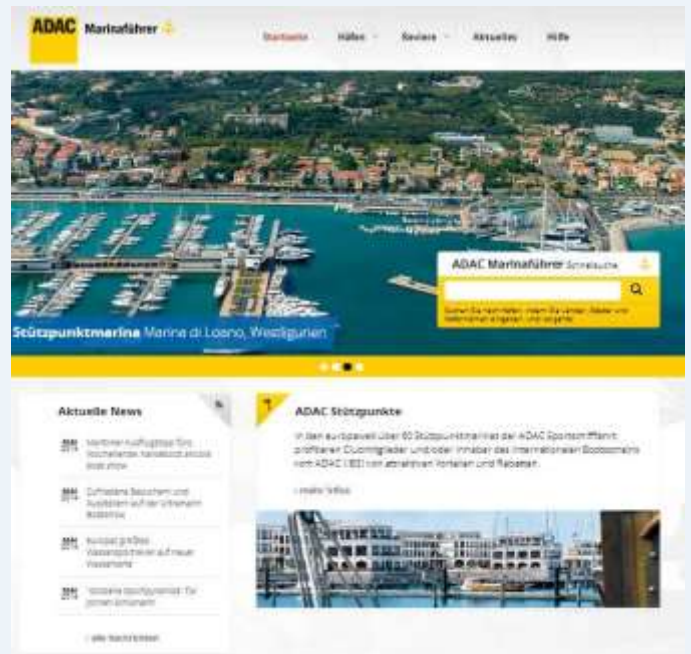


Star Girl 2008“. Seither sammelte sie weltweite Modelerfahrungen und arbeitet seit einigen Jahren vornehmlich als Model in Asien sowie als Tauchlehrerin. Nach ihrer Ausbildung zur Tauchlehrerin erfüllte sie sich ihren Kindheitstraum, eine lebensechte Meerjungfrau zu sein. Unter ihrem Künstlernamen „Mermaid Kat“ ist sie eine der Top 5 weltweit professionell arbeitenden Meerjungfrauen. Im Jahr 2012 wurde die TDI Tech-Taucherin zum Unterwassermodell sowie zur Unterwasserstuntfrau und absolviert seitdem regelmäßig Fotoshootings für Magazine oder Werbespots als Taucherin, Freitaucherin oder mit einer Meerjungfrauenflosse.

Neben ihrer Modellkarriere eröffnete Katrin Felton im August 2012 ihre [Mermaid Academy](#) und bildet seitdem neue Meerjungfrauen aus. Die Ausbildung umfasst nicht nur Techniken des Freitauchens sondern auch Sicherheitsübungen, wie sich aus der Meerjungfrauenflosse zu befreien. Als „Mermaid Kat“ kämpft die Umweltaktivistin zudem seit Jahren für den Schutz der Ozeane und ihrer Lebewesen und gründete zusammen mit der Schauspielerin Anne Menden die Organisation „Mermaids United“. Katrin Felton freut sich über die Zusammenarbeit: „Die Produkte von Mares bieten mir für meine vielfältigen und anspruchsvollen Tätigkeiten unter Wasser einfach immer die richtige Unterstützung. Zudem engagiert sich Mares ebenso seit Jahren aktiv für den Meeresschutz wie beispielsweise mit dem „Shark Project“.“

Skipper, Törns und 1000 Informationen

Zum Auftakt der Saison können sich Freunde des Wassersports – ob Profi oder Einsteiger – zahlreiche nützliche Informationen beim ADAC abholen.



Sein Marina-Portal bietet Skippern unter www.marinafuehrer.adac.de umfassende Auskünfte für einen sorgenfreien Törn mit Tipps aus der Praxis für die Praxis. 1 900 Marinas in Europa werden beschrieben. Die geprüften Marinas sind mit ADAC Steuerradklassifizierung dargestellt. Es gibt genaue Angaben für das Ansteuern und Informationen zur Ausstattung, zu Preisen und Rabatten. Skipper erfahren zudem immer Aktuelles aus der Wassersportwelt.

Im brandneuen ADAC-Revierführer, der Teil des Marinaportals ist, werden 20 See- und Binnenreviere ausgiebig vorgestellt. Gerade sind die Potsdamer und Brandenburger Havelseen, die Türkei und Griechenland hinzu gekommen. Im ADAC Revierführer erfahren Interessierte alles über die nautische Besonderheiten eines Reviers. Das betrifft die Einreise-, Sicherheits- und Zulassungsregelungen, Informationen zu Sportbootführerschein sowie wichtige Auskünfte zum Trailern oder Angebote zum Chartern von Yachten.

Neben dem bewährten Stützpunktnetz mit Partnermarinas in acht Ländern pflegt die ADAC-Sportschiffahrt Partnerschaften zu Ausrüstern, Pannendienstleistern und maritimen Veranstaltern. Skippern in Not wird vom Stützpunktpartner SeaHelp geholfen. Die Pannenhilfe wird an mehr als 30 Basen von Kroatien über Slowenien bis nach Italien und Spanien sowie entlang der deutschen Ostseeküste geleistet.

Die ADAC-Sportschiffahrt (www.adac.de/yachtcharter) unterstützt bei der Suche nach einer passenden Charteryacht. Weltweit können dort die Ange-

bote von mehr als 7 000 Haus-, Segel- und Motorbooten an mehr als 400 Standorten verglichen und gebucht werden. Entlang der deutschen Ostsee ist seit neuestem für Charterkapitäne der „Pyro-Schein“ für Seenot-Signalmittel an Bord nicht mehr erforderlich.

Wer einmal selber mit dem Boot unterwegs sein möchte, hat jetzt viele Möglichkeiten reinzuspinnern. Interessierte können in diesem Jahr kostenlos bei diversen Bootsevents des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft, der ADAC Sportschiffahrt und weiterer Unternehmen selbst das Steuer in die Hand nehmen. Seit der letzten Saison können erste Erfahrungen mit Sportbooten und kleinen Yachten mit einer Motorisierung unter 15 PS auch ohne Sportbootführerschein gesammelt werden.

WTI Maldives von Jean-Claude Monachon und Ocean Reef sind künftig Partner in einem Ocean Reef Instructor Training Center

WTI Maldives und Ocean Reef, Hersteller von integrierten Tauchmasken und Unterwasser-Kommunikationssystemen, haben sich zusammengesetzt, um den nächsten Schritt in der Ausbildung, der Tauchsicherheit und Komfort zu gehen.

Tauchen mit integrierten Tauchmasken wird mehr und mehr populär. Einige wichtige Vorteile des Tauchens mit einer Vollgesichtsmaske umfasst: kein Einlaufen von Wasser in die Maske, das Sichtfeld wird verbessert und Taucher können natürlich durch die Nase atmen. So erhält man die Möglichkeit, mit dem Tauchpartner während des Tauchgangs zu kommunizieren. Wir sind es gewohnt, Signale unter Wasser mit der Hand durch zu führen. Viele Taucher sehen keinen Vorteil verbal unter Wasser zu kommunizieren. Allerdings haben bereits alle Taucher schon einmal Missverständnisse un-

tereinander oder auch vermisste Taucher-Situationen erlebt, in denen die richtige Kommunikation eine große Hilfe gewesen wäre.

WTI Maldives wird mit Vollgesichtsmasken und Kommunikationssystemen Tauchkurse und geführte Tauchgänge durchführen. Die Möglichkeit, Unterwasser zu sprechen und Anweisungen während des Tauchgangs zu geben, ist sehr effektiv.

Die Einrichtung eines Ocean Reef Trainingscentrums in den Malediven macht es nun möglich, sich vor Ort mit dieser neuen Art des Tauchens vertraut zu machen. Professionelle Ocean Reef Trainer arbeiten daran, dass sich die Taucher mit den integrierten Masken wohl fühlen. In der Ausbildung kann eine klare Kommunikation gewährleistet werden. Spezialkurse für Ausbilder und Kursdirektoren stehen zur Verfügung.

Die entspannte Atmosphäre, tropische Gewässer und das ganze Jahr ausgezeichnete Sicht macht das Tauchen auf den Malediven besonders einfach. WTI führt nicht nur die Kurse zentral in Malé, sondern stützt sich auf verschiedene Resorts wie Alimatha, Diggiri, Halaveli, Mayaafushi, Loama und weitere Safari Boote, die eine Vielfalt an fantastischen Tauchplätzen bieten.

www.oceanreefgroup.com

**Seilerei & Flechtere
Bernhard Muffler**

Qualität hat einen Namen
Bodenseeseil

Online-shop
TAUWERK.DE
 Von Handwerk bis Hightech

1001 Zubehör für Yacht und Boot
Festmacher, Schoten, Bootszubehör etc.



 - Seilermeister -


 Kontakt
Tel.: 07771-4545
 Seerheinstr. 4, 78333 Stockach

mehr als
130 Jahre
seit 1879

YACHT-LOG
 Magazin für Wassersport, Touristik und Lifestyle

Holzboot günstig abzugeben
Wenige Betriebsstunden,
Originalzustand,
Selbstabholung



Neu in der Yacht-Log:
Kostenlose
Keinanzeigen
www.Yacht-Log.eu/Kleinanzeigen

Kieler Woche Wetter kostenlos – SEAMAN wird in seinem vollen Funktionsumfang für 9 Tage freigeschaltet

SEAMAN - ein Produkt der WetterWelt GmbH aus Kiel ist mobil und steht während der Kieler Woche jedem kostenlos zur Verfügung. SEAMAN läuft als Web-App auf Tablets und Smartphones. Das WetterWelt-Team aus Kiel beschränkt seine Seewettervorhersage nicht auf Kiel, alle Wassersportler haben die Möglichkeit, SEAMAN kostenlos zu testen. SEAMAN deckt mit seinen präzisen Vorhersagen Nordsee, Ostsee und auch das Mittelmeer ab.

Wie schon bei der erfolgreichen Wettersoftware GRIB-View 2 gilt für den SEAMAN: einfachste Bedienung, beste Vorhersagedaten, kleine Datenpakete und pfiffige Umsetzung. Der Anwender kann sich schnell ein vollständiges Bild machen, wie sich Wind, Seegang und Wetter entwickeln, in einem Seegebiet oder entlang einer geplanten Strecke. Mit seiner Streckenwetterfunktion ist SEAMAN weltweit einmalig.

SEAMAN ist in seinem vollen Funktionsumfang im Juni während der Kieler Woche 9 Tage kostenlos freigeschaltet. Auf www.wetterwelt.de/kieler-woche gehen und die gewünschte Vorhersageregion auswählen. Beim ersten Kontakt wird eine Datenmenge (ca. 2MB) zur Installierung der Applikation auf dem Smartphone, iPad oder sonstigem Tablet heruntergeladen. Ist die App auf dem Mobilgerät, lädt sie sich beim nächsten Aufruf nur die aktuellen Daten herunter, eine kleine Datei. Danach kann frei und unabhängig vom Internet mit SEAMAN das zu erwartende Wetter ausgewertet werden.

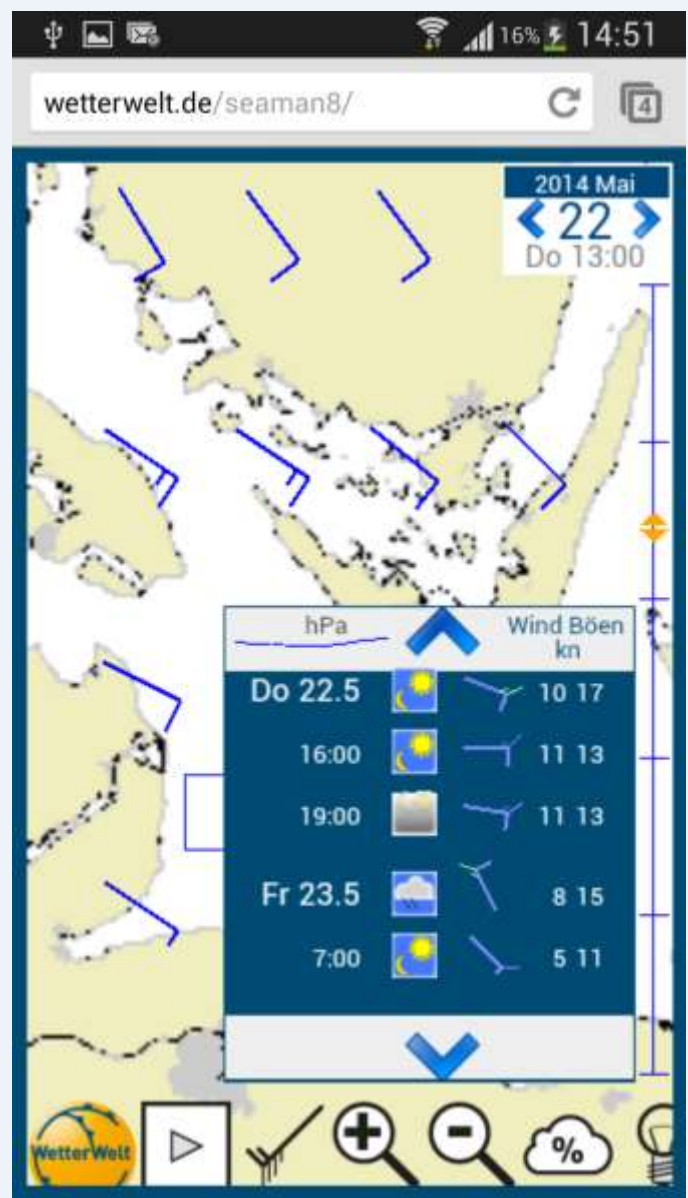
Das mittlere Windfeld stellt sich über Windpfeile mit Knotenbefiederung dar, eine Farbcodierung hilft zudem. Die Böen werden als zusätzliche dünnere schräg abgesetzte und ebenfalls farblich codierte Windfiedern eingeblendet. Rot warnt vor Starkwind, violett vor Sturm, schwarz vor drohender Flaute. Lokales Wetter wird durch einen Fingertipp punktgenau aufgerufen.

SEAMAN zusammengefasst:

- Vorhersageregionen: Ostsee, Nordsee und das gesamte Mittelmeer
- Hochaufgelöste Vorhersagedaten über 5 Tage in 3h ab dem 3. Tag 6 h Schritten

- Weltweit bestes (= europäisches) Vorhersagemodell
- Flächendarstellung mit Originalauflösung von Windmittel, Böen, Wetterzustand
- Punktdarstellung als Regionalvorhersage: Wind (Bft + kn), Böen, Luftdruck, Seegang, Lufttemperatur, Wetterzustand
- Routenplaner mit Streckenwetter und eingebautem Speeddown
- Anzeige von Kreuzstrecken
- 5-Tage Meteogramm von Wind, Böen, Luftdruck, Temperatur, Wetterzustand

Weitere Informationen: www.wetterwelt.de



28-Meter-Seenotkreuzer mit Tochterboot auf Kiel gelegt

Der erste Seenotkreuzer einer völlig neu entwickelten 28-Meter-Klasse der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) ist am Montag, 26. Mai 2014, auf Kiel gelegt worden. Das moderne Spezialschiff und sein Tochterboot, in die alle Erfahrungen der Seenotretter aus dem Einsatz einfließen, entstehen auf der Werft Fr. Fassmer in Berne an der Unterweser. Die DGzRS beabsichtigt, die neue Rettungseinheit 2015 zu ihrem 150-jährigen Bestehen am 30. Mai 2015 zu taufen und in Dienst zu stellen. Auf einer besonderen Internetseite können die Freunde und Förderer der Seenotretter verfolgen, wie der Neubau entsteht.

Einer Tradition folgend, hat Schiffbauingenieurin Jessica Bröring eine Jubiläumsmedaille der DGzRS in eine Vertiefung im Hauptdeck des Neubaus eingelegt. Die Medaille mit dem Motiv des bekannten Sammelschiffchens soll den Schiffbauern, vor allem aber auch Schiffsführung und Besatzung Sicherheit, Glück und Gesundheit verheißen.



Während in früheren Zeiten in der gesamten Bauzeit ein Geldstück unter dem Kiel auf dem Boden der Schiffbauhalle lag und im Laufe der Bauzeit durch ansteigendes Gewicht regelrecht plattgedrückt wurde, findet bei der neuzeitlichen Bauweise „kieloben“ die Jubiläumsmedaille der DGzRS nun Platz im Hauptdeck und fährt so gleichfalls bei jedem Einsatz mit.

Die Seenotretter danken dem Hersteller „Euromint“, der das Feinsilber-Exemplar für diesen Zweck kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Freunde und Förderer der DGzRS können die auf 1.500 Stück limitierte Medaille mit Spendenanteil im Seenotretter-Shop erwerben (www.seenotretter-shop.de).

Völlig neu entwickelte Seenotkreuzer-Klasse

Der völlig neu konstruierte Seenotkreuzer ist als leistungsfähiger Nachfolgetyp für die bewährte 27,5-Meter-Klasse vorgesehen. Den Auftrag zum Bau der ersten drei Einheiten hat die DGzRS an die Fassmer-Werft vergeben. Das Typschiff der 28-Meter-Klasse soll nach derzeitigen Planungen auf Amrum stationiert werden. Dort soll es die 23,3 Meter lange VORMANN LEISS ersetzen, den dienstältesten Seenotkreuzer an der schleswig-holsteinischen Westküste (Baujahr 1985). Gemeinsam mit den in den vergangenen Jahren in Dienst gestellten Seenotkreuzern der Nachbarstationen wird der Neubau diesen Teil der viel befahrenen Deutschen Bucht absichern.

In der für Seenotkreuzer typischen Heckwanne werden die 28-Meter-Seenotkreuzer jeweils ein gut acht Meter langes Tochterboot mit sich führen. Im Gegensatz zu den jüngsten Vorgängerneubauten wird es sich dabei jedoch nicht um schnelle Festrumpfschlauchboote (RIB = Rigid Inflatable Boat) handeln. Denn für ein den Anforderungen der DGzRS genügendes vollwertiges Tochterboot mit geschlossener Kajüte in RIB-Bauweise sind



die neuen 28-Meter-Seenotkreuzer zu kurz.

Sie erhalten deshalb moderne Weiterentwicklungen der jüngsten Tochterboote der bestehenden 27,5-Meter-Klasse.

Die Eckdaten der neuen Klasse:

- Länge über Alles: 27,90 Meter
- Breite über Alles: 6,2 Meter
- Tiefgang: 2,00 Meter
- Geschwindigkeit: 24 Knoten (ca. 45 km/h)
- Besatzung: 9/4 Pers. (Stamm/Einsatz)
- Antrieb: zwei Propeller, je 1.440 kW/1.958 PS = 2.880 kW/3.916 PS
- Verdrängung: 120 Tonnen

Wie alle Rettungseinheiten der DGzRS werden Seenotkreuzer und Tochterboot im bewährten Netzspantensystem vollständig aus Aluminium gebaut, als Selbstaufrichter konstruiert und ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen finanziert. Freunde und Förderer der DGzRS können in einem Werft-Tagebuch auf der Internetseite www.150-jahre-seenotretter.de in Kürze verfolgen, wie der neue Seenotkreuzer entsteht.

Vor einigen Wochen hat die DGzRS zudem ein weiteres Seenotrettungsboot ihrer bewährten 9,5-/10,1-Meter-Klasse auf Kiel gelegt. Auch diese neue Rettungseinheit, die in Rostock entsteht, soll zum Jubiläum getauft und in Dienst gestellt werden. Mehr Informationen: www.seenotretter.de/werfttagebuch.

Familie Frauscher kauft Anteile ihrer Bootswerft zurück

Die Familie Frauscher nimmt die 2008 an die Asamer-Gruppe und Armin Burger verkauften Anteile an ihrer Bootswerft wieder zurück. Gleichzeitig strebt die Familie mit neuen Partnern weitere wirtschaftliche Erfolge an.

Um für Expansionspläne gerüstet zu sein, holte die Familie Frauscher im Jahr 2008 Partner an Bord ihrer Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG. Jeweils 12,5 Prozent gingen an die A5 Immobilien GmbH der Asamer Gruppe sowie an die BOVATE GmbH des Ex-Hoferbzw. Aldi-Managers Armin Burger. Die Investition hat sich ausgezahlt.

Neben einem deutlichen Aufstocken der Produktpalette legte Frauscher 2012 mit der neuen Bootswerft in



Ohlsdorf und der Gründung einer eigenen Niederlassung auf Mallorca wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Internationalisierung.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung nimmt die Eigentümerfamilie nun das erstmögliche in der Kooperation vereinbarte Datum für den Rückkauf wahr und holt die 2008 verkauften Anteile zurück.

Gleichzeitig wurde Ludwig Nussbaumer als neuer Partner ins Boot geholt. Nussbaumer begleitet als Miteigentümer und Geschäftsführer der Steuerberatung BNP die Frauscher Bootswerft seit vielen Jahren und ist somit bestens mit den Gegebenheiten vertraut. Er übernimmt 7,5 Prozent der Werft. Zusätzlich nützte die Familie Frauscher die Gelegenheit und rief ein Mitarbeiter-Beteiligungsmodell ins Leben. So übernimmt Geschäftsführer Andreas Ahamer, zuständig für Organisation, Personal und Finanzen, 2,5 Prozent des Unternehmens.

„Die Frauscher Bootswerft bedankt sich bei den Partnern ausdrücklich für die ausgezeichnete Kooperation. Durch diese gute Zusammenarbeit konnte das Unternehmen fit für die zukünftigen Aufgaben gemacht werden. Die steigenden Umsätze beweisen, dass wir mit unserer Produktstrategie den Geschmack der internationalen Kundschaft perfekt treffen“, sagt Stefan Frauscher. „Als Familienbetrieb freuen wir uns aber gleichzeitig sehr, dass es aufgrund der guten Entwicklung möglich ist, innerhalb so kurzer Zeit nun wieder insgesamt 90 Prozent der Bootswerft in Familienbesitz zu haben. Wir sind auch der festen Überzeugung, dass wir mit den neuen Partnern Nussbaumer und Ahamer bestens für die zukünftigen Aufgaben gerüstet sind.“

www.frauscherboats.com



5. hanseboot ancora boat show

Ein entscheidender Erfolgsfaktor einer schwimmenden Bootsmesse ist das Wetter. Dieses spielte während der hanseboot ancora boat show vom 23. bis 25. Mai vor allem am Wochenende perfekt mit und bescherte Veranstaltern und Ausstellern eine rundum gelungene Veranstaltung. Auf Regenschauer und eine dichte Wolkendecke am Freitag folgten zwei Tage Sonnenschein, blauer Himmel und sommerliche Temperaturen.

Mehr als 17.000 Besucher kamen bei diesen idealen Wetterbedingungen zu Deutschlands größter Bootsmesse im Wasser in der ancora Marina in Neustadt in Holstein.

„Drei Tage lang konnten die Besucher hier erleben, wie sich Bootsurlaub und die Freizeit auf dem Wasser tatsächlich anfühlen. Boote und Yachten, deren Rümpfe und Beschlüge im Sonnenlicht glitzern, ein entspannter Schnack mit dem Stegnachbarn, eine leichte Brise um die Nase und immer das Gefühl, gleich zu einem Törn auf der Ostsee ablegen zu können“, so beschreibt Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH, das besondere Ambiente der hanseboot ancora boat show. „An Bord gehen, das Schwanken des Bootes im Wasser un-

ter den Füßen spüren und sich bei einem Gespräch im Cockpit unter freiem Himmel beraten lassen – dieses authentische Bootserlebnis können wir in keiner Messehalle vermitteln. Die ‚habs‘ hat als schwimmender Ableger unserer großen Bootsmesse im Herbst einmal mehr ihren wichtigen Stellenwert im Gesamtkonzept der hanseboot bewiesen. Unsere Aussteller äußerten sich sehr zufrieden mit der Besucherquantität und -qualität; die Besucher wiederum zeigten großes Interesse an den Ausstellungsbooten, dem maritimen Zubehörmarkt an Land und dem umfangreichen Rahmenprogramm. Da kann unser Fazit als Veranstalter ja nur durchweg positiv sein“, so Aufderheide weiter. Auch Oliver Seiter, Geschäftsführer der ancora Marina GmbH & Co. KG, bekräftigte am Ende der Veranstaltung das positive Feedback von Ausstellern und Besuchern: „Unsere langjährigen Partner vor Ort und die vielen Neuaussteller bestätigen uns, dass die Zusammenarbeit mit der hanseboot der richtige Schlüssel ist, um die seit ihrem Start 2001 beständig gewachsene In-Water Boat Show in der ancora Marina fest im Terminkalender der Bootsbranche zu etablieren. Volle Parkplätze bis in den Ort hinein haben einmal mehr bewiesen, dass die hanseboot ancora boat show Gäste aus dem gesamten norddeutschen Raum nach Neustadt lockt.“



Die Hauptattraktion der hanseboot ancora boat show waren die mehr als 140 Boote und Yachten, die an den Steganlagen des modernen Fünf-Sterne Yachthafens festmachten. Hersteller und norddeutsche Händler präsentierten den europäischen Segel- und Motorbootbau mit einem facettenreichen Angebot aus diversen Preis- und Größenklassen. Auf dem maritimen Ausrüstungs- und Zubehörmarkt in mehr als 70 Pagodenzelten an Land zeigten namhafte Anbieter jede Menge Neuentwicklungen und Nützliches für die Freizeit auf dem Wasser.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm lud Einsteiger und erfahrene Wassersportler zum Informieren, Ausprobieren und Erleben ein. Dabei herrschte auf dem Wasser im Hafenbecken und auf der Ostsee vor der ancora Marina reger Betrieb: Teilnehmer der Workshops zum Thema „führerscheinfreies Fahren bis 15 PS“ brachen zur Probefahrt auf, Mädchen und Jungen sammelten ihre ersten Erfahrungen als Nachwuchsskipper im Opti oder motorisierten Schlauchboot und Speedjunkies gingen bei einer rasanten Speedboottour an Bord. Auch die Ausstellungsboote und -yachten legten immer wieder mit Kaufinteressenten zu einem kurzen Probetörn ab.

Auf der Wassereventfläche und im Aktionsbereich zeigten verschiedene Aussteller und Partner der hanseboot spannende Live-Demos aus den Bereichen Sport, Technik und Sicherheit. Premiere feierte hier der Jetlev-Flyer mit spektakulären Flugvorführungen. Das motorgetriebene Fluggerät bewegt sich durch den Rückstoßantrieb bis zu ca. 8,5 Meter hoch und mit einer Geschwindigkeit bis ca. 50 km/h über der Wasseroberfläche.

Für die jungen Besucher gab es zahlreiche Spiel- und Bastelangebote. So konnten Jungen und Mädchen unter fachmännischer Anleitung der Bootsbauer der ancora Marina kleine Holzboote selbst bauen oder mit der Segelmacherei Simoneit Sail & Service eine Tasche aus Segeltuch selbst gestalten. Neu im Programm für den Nachwuchs war ein abenteuerliches Piratenspektakel der KaperCrew von RäuberEvents mit zahlreichen Mitmach-Aktionen, wilden Schaukämpfen und einer aufregenden Schatzsuche. Die nächste hanseboot ancora boat show findet vom 29. bis 31. Mai 2015 statt. Weitere Informationen: www.hanseboot-ancora.de



Ostseepremiere für Sunseeker Predator 60 zur Hanseboot Ancora Boat Show



Sunseeker Germany präsentierte sich auf der Hanseboot Ancora Boat Show, u.a. mit einer neuen, speziell ausgestatteten Sunseeker Predator 60.

Das Konzept der schwimmenden Bootsmesse hat sich bewährt. Sunseeker Germany blickt äußerst positiv auf das vergangene Wochenende, besonders am Samstag und Sonntag schauten viele Besucher am Sunseeker Pavillon vorbei, auch das Wetter am Wochenende spielte mit und Sonnenschein sorgte für gute Stimmung unter allen Teilnehmern.

Auf der diesjährigen Hanseboot Ancora Boat Show wurde erstmalig eine Sunseeker Predator 60 präsentiert, die speziell für das Ostsee Fahrgebiet ausgestattet ist. Mit Garage, absenkbarer Badeplattform und zwei leistungsstarken Caterpillar 1150 Motoren ist diese elegant-schnittige Yacht ein wahres Performance-Wunder. Dank des Hauptdeck-Salons in Kombination mit dem automatischen Hardtop und einer Schiebetür, sowie einem Dieselheizsystem eignet sie sich optimal für das baltische Fahrgebiet. Mit einer Länge von 19,37 Metern war sie übrigens die größte Motoryacht auf der Hanseboot Ancora Boat Show 2014.

Mit insgesamt 16 neuen und gebrauchten Sunseeker Yachten, von denen die meisten besichtigt werden konnten, war Sunseeker bei dieser Bootsmesse präsent. Damit war der Sunseeker Steg, eindeutig ein Blickfang in der ancora Marina.

Seit 2004 unterhält [Sunseeker Germany](#) ein Büro in der ancora Marina in Neustadt/ Holstein und verfügt dort über eine Vielzahl an eigenen Liegeplätzen, die sich direkt vor dem Sunseeker Pavillon am hauseigenen Steg befinden.

Dehler 38 - Sporthotel mit gelungenem WM-Auftakt zur Maier-Regatta in Kiel

Am ersten Mai-Wochenende schauten Segelfreunde und Segelbegeisterte wieder in Richtung Kiel, denn dort begann die Regatta-Saison 2014. 100 Schiffe aus verschiedenen Klassen gingen an den Start. Für einige Teams war das die Generalprobe für die Offshore-Weltmeisterschaften, die im August ebenfalls in Kiel stattfinden werden.



Nachdem die Crew der SPORTHOTEL um Karl Dehler im vergangenen Jahr mit der neuen Dehler 38 mit dem 1. Platz bei der internationalen Deutschen Meisterschaft vor Warnemünde einen fulminanten Auftakt hatte, wird in diesem Jahr um den Weltmeistertitel gesegelt. In einem bis zum Schluss spannenden Wettkampf liegt die Dehler 38 SPORTHOTEL (GER) auf dem 2. Platz in der Gesamtwertung der ORC II Klasse.

Der erste ernsthafte Test auf dem WM Revier ist nun absolviert. In der stärksten Gruppe ORC2 mit 24 Startern belegt die Dehler 38 Competition nach 7 Rennen insgesamt den 2. Platz. Die Crew ist zuversichtlich: „In den Ergebnissen der Einzelrennen sieht man die engen zeitlichen Abstände – alles im Sekundenbereich. Die Geschwindigkeit an der Kreuz ist sehr gut, auch bei Starkwind. Nach 3 langen Tagen haben wir mit den letzten beiden Rennen unsere erste Regatta der Saison 2014 beendet. Wir hatten alle Bedingungen, von 25 Knoten bis 5 Knoten Wind war alles dabei. Es war eine top Vorbereitung auf dem Weltmeisterschaftsrevier für uns.“ – so Karl Dehler.

Match Race Germany 2014

Starke Typen, packende Segel-Duelle und ein Seesack voller Mitmach-Aktionen, Bands und Après-Sail Parties am Bodensee

Zu Pfingsten sind alle Blicke am Bodensee auf Langenargen gerichtet: Zum 17. Mal setzt das Match Race Germany seine Segel – zu Wasser und zu Land.

Während sich Weltmeister, America's-Cup-Segler und Olympiateilnehmer auf dem Bodensee direkt vor dem Ufer packende Duelle liefern, serviert das Regattadort im Langenargener Gondelhafen Unterhaltung und Infotainment am laufenden Band.

Das große Festzelt öffnet seine Türen bereits am Donnerstag, 5. Juni mit dem Beginn der Qualifikationsrunde zum Großen Preis von Deutschland. Hier treffen sich bis Pfingstmontag täglich die Profis zu Briefing und Frühstück. Nachmittags finden hier die öffentlichen Pressekonferenzen statt und am Abend beben die Bodenbretter... Gleich nebenan starten die Gastgeber auch in der originalen Après Sail Erdinger Urweisse Hütt'n mit Musik von Heiko Berger am 5. Juni ins fünftägige Pfingstfest unter Segeln.

„Das Schönste am Match Race Germany ist seine Vielfalt“, sagt Veranstalter Harald Thierer, „man kann ganz wunderbar mit der ganzen Familie kommen! Die einen lieben den Segelsport, die anderen das wirklich tolle Action-Programm unserer Partner an Land. Jeder hat seinen Spaß, findet ein Highlight für sich und nimmt schöne Erinnerungen an ungewöhnliche Begegnungen von so einem Wochenende mit!“

Am Freitag, den 6. Juni dürfen sich die kleinsten Gäste täglich auf einen Besuch der „Porsche World“ mit großem Aktionsprogramm für Kinder freuen. Unnötig zu erwähnen, dass die Lieblingsobjekte großer Gäste hier vier Räder haben... Ebenso ganz- und mehrtätig präsentiert MHP – A Porsche Company eine MHP Riesen-Basket-Aktion im Langenargener Gondelhafen. Die erste Party mit den internationalen Matchrace-Seglern steigt am Abend ab 19 Uhr bei der Match Race goes Lederhose und Dirndl Vol. 4 Party in der Erdinger Urweisse Hütt'n. Für Stimmung sorgen die legendären Eschbach Buam. Wer Lederhose und Tracht ausführen möchte, der ist hier genau richtig!





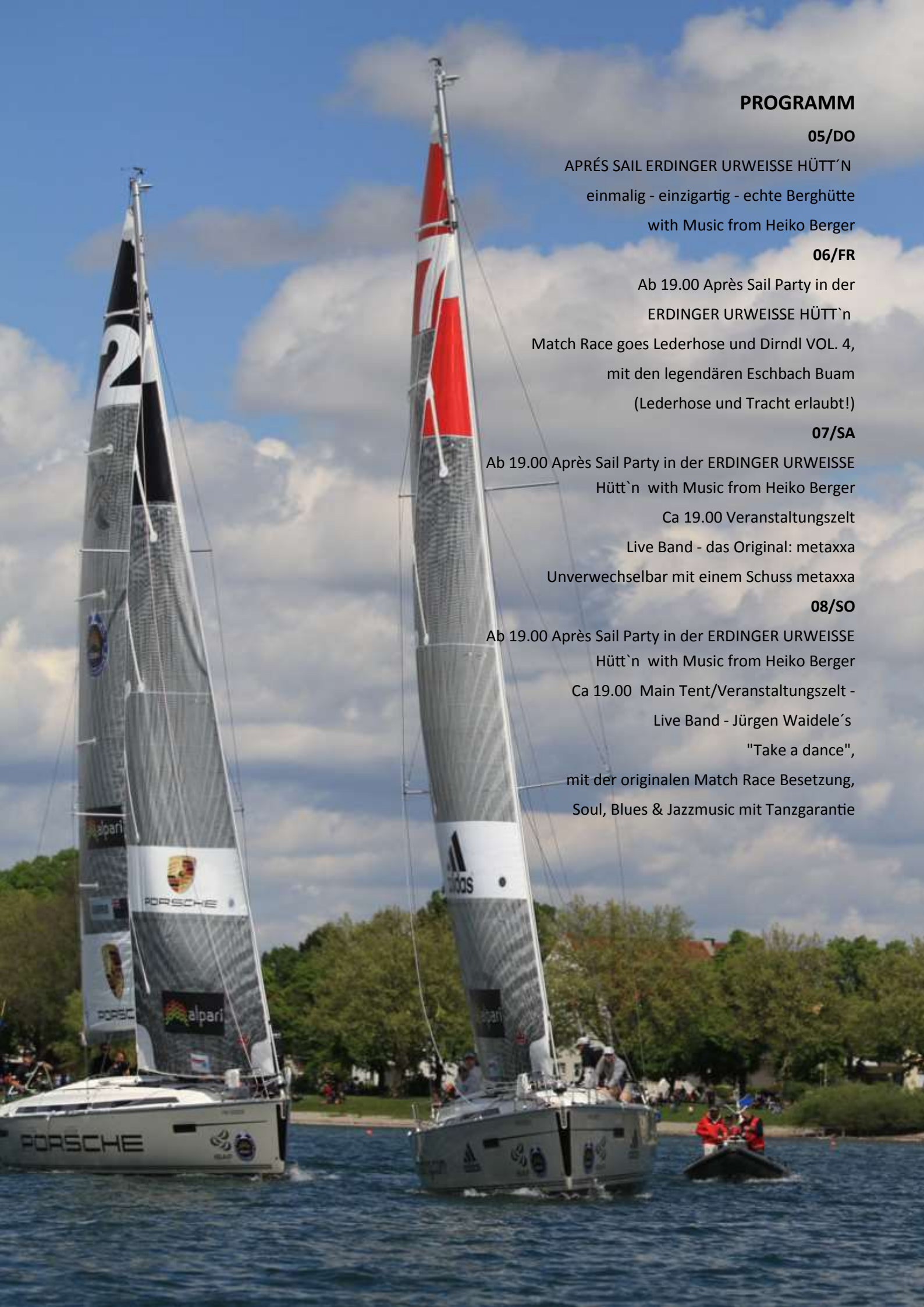
Wenn am Samstag, dem 7. Juni, die Qualifikationsrunde zu Ende geht, dann wird Partner Porsche ab 13.30 Uhr seine jüngsten Modelle vorführen. In der Erdinger Urweisse Hütt'n sorgt Heiko Berger am Abend wieder für ausgelassene Pfingststimmung, die regelmäßig auch die Skipper und ihre Teams zum Flirt mit ihrem Publikum lockt. Im großen Veranstaltungszelt tritt tritt die Live-Band "metaxxa" auf. So wie auch am Sonntag, dem 8. Juni, wenn Jürgen Weidele's großartige Band „Take a dance“ in originaler Match-Race-Besetzung aufspielt. Serviert werden Soul, Blues und Jazz mit Tanzgarantie!

„Das Match Race Germany ist ein tolles Fest für die ganze Familie“, so Veranstalter Eberhard Magg, „die Segler genießen die Begegnungen genauso wie die Fans. Bei uns wird erst packender Sport geliefert und dann gemeinsam gefeiert. Dabei sind in den vergangenen Jahren viele neue internationale Freundschaften entstanden.“ Das 17. Match Race Germany endet nach den Viertel- und Halbfinalläufen am Sonntag mit dem Finale, der großen Abschlusspressekonferenz und der Siegerehrung am Pfingstmontag gegen 16 Uhr im Regattadorf.

Das gesamte Programm auf einen Blick findet sich unter www.matchrace.de.

An allen Tagen sind die gesamte Uferanlage und der Hafen köstlich bewirtet. Modeinteressierte Wassersportler sollten sich die große Präsentation der jungen und qualitativ herausragenden Kollektion von adidas Sailing nicht entgehen lassen. Die täglichen öffentlichen Pressekonferenzen beginnen immer etwa eine halbe Stunde nach Ende der Rennen, werden von Kommentator Christoph Kröger aktuell angekündigt. Kröger vertritt in diesem Jahr ZDF-Reporter und Matchrace-Kommentator Nils Kaben, der bereits in Brasilien ist, um über die Fußball-WM zu berichten. Bekannt ist Christoph Kröger als Kieler-Woche-Moderator. Der sympathische 44-jährige Kölner und neue Mann am Matchrace-Mikro sagte: „Matchracing ist für mich die spektakulärste Form des Wettkampfes im Segelsport. Spannung pur!“

www.matchrace.de



PROGRAMM

05/DO

APRÈS SAIL ERDINGER URWEISSE HÜTT'N

einmalig - einzigartig - echte Berghütte

with Music from Heiko Berger

06/FR

Ab 19.00 Après Sail Party in der

ERDINGER URWEISSE HÜTT'N

Match Race goes Lederhose und Dirndl VOL. 4,

mit den legendären Eschbach Buam

(Lederhose und Tracht erlaubt!)

07/SA

Ab 19.00 Après Sail Party in der ERDINGER URWEISSE

Hütt'N with Music from Heiko Berger

Ca 19.00 Veranstaltungszelt

Live Band - das Original: metaxxa

Unverwechselbar mit einem Schuss metaxxa

08/SO

Ab 19.00 Après Sail Party in der ERDINGER URWEISSE

Hütt'N with Music from Heiko Berger

Ca 19.00 Main Tent/Veranstaltungszelt -

Live Band - Jürgen Waidele's

"Take a dance",

mit der originalen Match Race Besetzung,

Soul, Blues & Jazzmusic mit Tanzgarantie



Sportlich, sonnig, sehenswert: Internationale Bodenseewoche 2014

Zum 105. Geburtstag präsentierte die Internationale Bodenseewoche hochklassige Segelregatten, spannende Ruderwettkämpfe und erstmals das „Grand Prix Bodensee – Internationale Bodenseewoche Match Race“. Auch die Modellskipper führten bei der IOM-Ranglisten-Regatta mehrere Läufe durch. Klassische Motorboote und Oldtimer-Automobile waren mit einer interessanten Ausstellung zusammengefasst in einem stilvollen Hafenfestival. Spektakuläre Wasserskishows und musikalische Darbietungen rundeten das Rahmenprogramm ab.

Auch 2014 war die Internationale Bodenseewoche wieder Treffpunkt der Yachtszene. Mit dabei waren Boote unter den Flaggen folgender Nationen: Deutschland, Schweiz, Österreich, Kanada, Dänemark, Italien und Ungarn.

Alleine bei den Segelregatten waren rund 650 Teilnehmer am Start.

Neben den großen Traditionsklassen der 30er Schärenkreuzer, 75er und 45er Nationalen Kreuzer sowie den unterschiedlichsten anderen klassischen Yachten, waren dieses Jahr die majestätischen 8-Meter Rennyachten ein besonderes Highlight. An den Start ging auch

der amtierende Sieger des Sira-Cups der Weltmeisterschaft 2013: die kanadische „Raven“ von Richard Self und Mark DeCelles. Sie nahmen auch den Sieg in der 8m-Klasse mit nach Hause.

Eine Neuerung bei der Bodenseewoche waren die Regatten mit modernen Drachen. Die Drachenklasse gilt als eine der aktivsten Einheitsklassen in der Yachtszene und war von 1946 bis 1972 olympisch. Bisher waren bei der Bodenseewoche nur Holzdrachen zugelassen. Gewonnen hat die Gesamtwertung der Drachenklasse der Deutsche Stefan Bleich auf der „Muff“.

Insgesamt wurden drei Gesamtpokale über alle Klassen vergeben: Der Bodenseewoche-Pokal für die beste klassische Yacht ging an Rolf Winterhalter aus dem Jollensegler Reichenau e.V. mit seinem 30er Schärenkreuzer „Bijou VI“. Rolf Zwicky aus dem Yachtclub Kreuzlingen gewann mit der Axion 33,5 „Imperator“ den Bodenseewoche-Pokal für die beste moderne Yacht und der Lilly-Braumann-Honsell-Preis ging wie im Vorjahr an Steuerfrau Bine Off aus dem Konstanzer Yachtclub mit dem 40er Seefahrtskreuzer „Unda“.

Zusammen mit dem Jugend-Regatta-Förderverein startete die Bodenseewoche dieses Jahr ein neues Projekt:



Unter dem Patronat des Bodenseewoche Vereins und des Yachtclubs Kreuzlingen wurde vor dem Schweizer Ufer der „Grand Prix Bodensee – Internationale Bodenseewoche Matchrace“ im Rahmen der Bodenseewoche ausgerichtet. Im Zweikampf Boot gegen Boot traten Junioren gegen erfahrene Match Race-Segler an. Teilnehmer aus acht Nationen gingen an den Start, unter anderem aus Russland, Polen und Schweden. Den Sieg errang am Ende der Sechste der Weltrangliste (WR) Nicolai Sehested aus Dänemark.

Und was im Großen funktioniert, geht auch im Kleinen: Die Modellskipper ermittelten nach insgesamt zwölf Läufen die Sieger der IOM-Ranglisten-Regatta. Platz 1 von 17 belegte der Teilnehmer mit der weitesten An-

reise: Jens Amenda aus dem Seglerverein Leipzig Süd-West e.V.

Bei den Ruderwettbewerben gingen insgesamt 13 Teams an den Start. Den Imperia-Sprint, ein im K.O.-System ausgetragenes Vierer-Rennen, gewann der RV Neptun Konstanz vor dem RC Kreuzlingen. Der Kreuzlinger Prolog der Achter wurde durch eine sogenannte Handicap-Wertung, die Damen, Herren- und Mixed-Teams vergleichbar macht, zwischen zwei Mixed-Teams, drei Damen-Teams und sieben Herren-Teams entschieden. Aus dem Rennen auf der 300 Meter langen Strecke vor Kreuzlingen ging das Damen-Team „Basel I“ vom RC Blauweiss als Sieger hervor. Der grenzübergreifende Sprint erfährt dabei große Unterstützung und Förderung durch die Stadt Kreuzlingen. Beim Höhepunkt am Samstagabend, dem Achterrennen „3 Miles of Constance“, ging noch ein weiteres Mixed-Team an den Start. Die Mixed-Wertung entschied die RG Stuttgart für sich. Bei den Damen waren wiederum die Athletinnen von „Basel I“ vom RC Blauweiss erfolgreich. Die Herren-Wertung wurde ebenfalls vom RC Blauweiss gewonnen.

In der Tradition der Veranstaltung waren klassische Automobile auch dieses Jahr ein fester Bestandteil der Internationalen Bodenseewoche. Tradition trifft auf Moderne – und das mit dem besonderen Flair des his-







torischen Altstadthafens in Konstanz am Bodensee. Den Konstanzer Altstadthafen schmückten zahlreiche Oldtimer-Automobile, die im Laufe der Veranstaltungstage eintrafen: Am Sonntag waren schließlich alle Stellplätze belegt.



Beim letzten Tag der Internationalen Bodenseewoche ging es auf dem Wasser ruhig zu. Der Wind frischte erst am Mittag auf, sodass die Wassersportler das schöne Wetter nutzten um mit den Besuchern das Flair der Veranstaltung zu genießen. Den Sonnenschein genutzt haben vor allem die vielen Besucher auf der Konstanzer Hafenpromenade und auch die Fahrer der klassischen Motorboote bei ihrer Programmfahrt nach

Kreuzlingen. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm und das sonnige Wetter zogen mehrere zehntausend Besucher an den Konstanzer Hafen. Neben Besichtigungen von Booten der Wasserschutzpolizei und der freiwilligen Feuerwehr gab es mehrere Wasserski-Shows zu bewundern, die von motivierten Läufern des DSMC durchgeführt wurde.



Das Highlight auf der Hafenpromenade waren die 20 Musiker des „Orchester Flughafen Zürich“, das mit Big-Band-Sound begeisterte.

Zahlreiche Aussteller zeigten entlang der Hafenpromenade vom Stadtgarten bis zum Sealife-Center Neues

und Bewährtes rund um den Wassersport: Angefangen von hochwertiger Segelbekleidung über edle Mahagoni-Boote bis hin zu Navigationselektronik und alternativen Rettungsmitteln. Und auch für die Zeit abseits des Wassers war Interessantes zu finden wie etwa Wellness und Lifestyle. Und natürlich eine kulinarische Meile.

Welche Bedeutung die Internationale Bodenseewoche hat, wurde durch die zahlreichen Sponsoren deutlich, die das Event an einem der größten europäischen Seen unterstützen. Darunter finden sich große international agierende Unternehmen wie BMW, SAP oder das Bankhaus Ellwanger & Geiger sowie regionale Unterstützer wie der Businesspark und die Stadtwerke Konstanz.

Das Organisations-Team, die Teilnehmer und Aussteller freuen sich gemeinsam mit den Sponsoren, Partnern und Unterstützern der Internationalen Bodenseewoche über ein gelungenes Event. 2015 wird die Internationale Bodenseewoche vom 28. bis zum 31. Mai stattfinden.

Die Gesamtergebnisse und weitere Informationen unter www.bodenseewoche.com.



YACHT-LOG

Magazin für Wassersport, Touristik und Lifestyle

NEU:

Ihr

persönliches

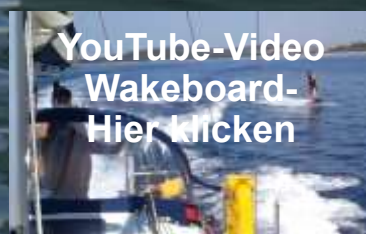
Clubmagazin



Präsentieren Sie Ihren Club/Verein mit
mit einem außergewöhnlichen
Clubmagazin:

www.Yacht-Log.eu/Clubmagazin

Odin
Hybrid-Yacht
Segel- und Motoryacht in einem



YouTube-Video
Wakeboard-
Hier klicken



YouTube-Video
Hybrid-Yacht
Odin
Hier klicken

- Hervorragende Segeleigenschaften
- Motorisierung bis 100 PS
- Topspeed ca. 20 Knoten
- Wakeboarden und Wasserski
- Großzügiges Raumangebot
- mit PKW trailerbar



Odin Yachten Bodensee

Ihr Odin-Partner am Bodensee
(Deutschland, Schweiz, Österreich)

Ab sofort Probefahrten am Bodensee
möglich, Terminanfrage [hier](#)

Info@Odin-Yachten.eu
www.Odin-Yachten.eu

Deutschland

Am Gießbach 13
D-78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon +49 (0) 7773-93768-97
Fax +49 (0) 7773 93768-99

Schweiz

Spulackerstr. 42
CH-8274 Tägerwilten
Telefon +41 71 666 8000



one wave ahead – mtcc speed sailing team

Sportlich segeln auf einem schnellen, sicheren Schiff? Hochseeregatten fahren? Anspruchsvolle Reviere bezwingen? Und das alles noch mit Leuten, auf die man sich verlassen kann und die die gleichen Ziele verfolgen? Schwer umzusetzen.



Das dachten sich auch Karin und Veit Hilger vom mtc-celle ([maritimes trainings center celle](#)). Als Veranstalter von Seminaren, die sich mit dem Thema „Sicherheit auf See“ beschäftigen, und Inhaber eines maritimen Ausbildungszentrums und RYA Training Centre sind sie bundes-

weit unterwegs und treffen in ihren Seminaren häufig auf Teilnehmer, die schon einen hohen Ausbildungsstand und sehr viel Segelerfahrung haben. Dennoch fehlt den meisten entweder das passende Schiff oder die Crew, um sich diese Träume zu erfüllen.

Im Herbst vergangenen Jahres, auf der nächtlichen Heimfahrt nach einem ISAF Sicherheitstraining in München, entstand dann die Idee, ein Projekt ins Leben zu rufen, das den Teilnehmern genau diese Möglichkeiten bietet – und noch mehr.

Umgehend stieg man in die Planung ein und auch ein Name war schnell gefunden: one wave ahead – mtcc speed sailing team.

Zunächst war geplant, ein gebrauchtes Regattaschiff zu kaufen und zu refitten. Die Schiffe, die in Frage kamen, hatten alle schon viele Jahre Regattaeinsatz hinter sich und es wären große Investitionen nötig gewesen, eines davon auf den Stand zu bringen, den Veit Hilger schon allein vom Sicherheitsaspekt her forderte.

Bei einem Besuch auf der Waarschip Werft in Delfzijl entdeckte er dann die jetzige one wave ahead I., ein schlankes 13 m Schiff in Holz-Epoxid-Bauweise, das allein schon von der Rumpfform her Schnelligkeit garantiert. Die Werft hatte gerade erst mit dem Bau begonnen und Hilger konnte seine Ideen und Vorstellungen gemeinsam mit dem Werftinhaber Roelof Niezen umsetzen. Das zweite Schiff, die one wave ahead II. (15 m), ist bereits in Planung.



Racing

Das Team setzt sich zusammen aus bis zu 80 sportlichen Seglern, die sich für 3 Jahre vertraglich verpflichten. Jeder Teilnehmer zahlt eine Start-Up-Gebühr in Höhe von 1000 Euro und monatlich 200 Euro. In diesen Zahlungen sind Crewbekleidung, ein Ursuit Überlebensanzug, ein PLB und eine Rettungsweste enthalten. Ebenso sämtliche Regatten, Überführungstörns und Zubringer – lediglich die eigene Anreise und Bordkasse sind noch zu zahlen.

Die Teammitglieder können im Rahmen der Mitgliedschaft ihre Ausbildung in den Seminaren des mtc-celle vervollständigen. DSV Segelscheine bis zum SHS, Seefunkzertifikate SRC und LRC, SKN (Sachkundenachweis Pyro), Medical Care on Board, Schiffsmotorenkurs, elektronische Navigation und Radar; ISAF Sicherheitstraining Sea Survival bis hin zum RYA Yachtmaster Offshore oder Ocean – alles ist möglich.

Das Ziel von Karin und Veit Hilger ist es, die Teammitglieder am Ende der drei Jahre als perfekt ausgebildete Segler zu erleben. Teamsegeln in einem vertrauten Umfeld mit verlässlichen Mitseglern und mit optimaler Mannschaftsstärke sind gewährleistet. Eine Verlängerung des Projektes wird angestrebt.

Im ersten Jahr werden die deutschen Hochseeregatten wie Rund Skagen im Rahmen der Nordseewoche, Rund Bornholm im Rahmen der Warnemünder Woche und die Kieler Woche gesegelt. Im August geht es dann zur Cowes Week, die mit der anspruchsvollen Abschlussregatta Round Britain Ireland endet. Diese Regatta findet nur alle vier Jahre statt. 1800 Seemeilen werden in einem der anspruchsvollsten Reviere der Welt gesegelt.

Im Herbst wird das Schiff dann ins Mittelmeer mit Liegeplatz Barcelona verlegt. Im Winterhalbjahr wird im Mittelmeer gesegelt und trainiert. Abhängig davon, ob die 80 Teilnehmer zusammenkommen und dann die one wave ahead II. gebaut wird, fällt im nächsten Frühjahr die Entscheidung, in welchem Revier die one wave ahead I. im Jahr 2015 unterwegs sein wird. Wird die Teilnehmerzahl erreicht, bleibt die 13-m-Yacht im Mittelmeer und wird im dritten Jahr in die Karibik überführt. Die 15-m-Yacht wird für Regatten und Törns in Europa eingesetzt.

Der Stapellauf fand am 27.05.2014 statt, gerade noch früh genug für die Teilnahme an der Nordseewoche und der Regatta Rund Skagen.

Weitere Informationen hier: [Blog](#) und [Facebook](#)

Die komplette Ausstattung des Schiffes und der Crew ist auf maximale Sicherheit ausgelegt. Zahlreiche Sponsoren unterstützen das Projekt: die Firma aw niemeyer stattet das Team mit Crewbekleidung der Marke Ocean one aus, die Überlebensanzüge kommen von mtc-celle als Deutschlandhändler der Firma Ursuit, PyroPol bestückt das Schiff mit pyrotechnischen Seenotrettungsmitteln, und MaxSea mit Navigationssoftware. Sponsoring-Interessenten wenden sich bitte an [Karin Hilger](#).





Stapellauf der „one wave ahead“
auf dem Gelände der Waarschip Werft in Delfzijl





Großer Preis von Monaco

Was passt in einer Zeitschrift für Wassersport, Touristik und Lifestyle besser zum Thema Racing als das Formel 1 Rennen in Monaco? Dort findet man von allem etwas, und am 25. Mai war es wieder soweit!

Der Yachthafen war zum Bersten gefüllt mit Mega-Yachten, die engen Straßen erfüllt vom Gebrüll der Motoren, und in der Luft lag der Geruch von Gummi, Benzin und Luxus: Showtime!

Nach einem dramatischen Rennen erzielten Nico Rosberg und Lewis Hamilton bei dem Großen Preis von Monaco 2014 einen Doppelsieg, Daniel Ricciardo im

Red Bull Racing-Renault sicherte sich den dritten Platz. Damit feierte der junge Australier gemeinsam mit Motorenpartner Renault bereits die zweite Podiumsplatzierung in Folge.

Nico fuhr seinen zweiten Sieg in Monaco hintereinander ein. Er ist der erste Fahrer seit Ayrton Senna, dem das gelang. Lewis beendete das Rennen auf dem zweiten Platz und bescherte dem Team damit den fünften aufeinanderfolgenden Doppelsieg in der Saison 2014.

Beide Fahrer hatten eine Ein-Stopp-Strategie und stoppten während der Safety Car-Phase in Runde 26. Dabei behielten sie die ersten beiden Plätze.

Beim Start fiel Daniel Ricciardo zunächst von Platz drei auf die fünfte Position zurück. Sowohl Teamkollege Sebastian Vettel als auch Kimi Räikkönen zogen zunächst am Australier vorbei. Der amtierende Weltmeister Vettel musste das Rennen jedoch in der fünften Runde vorzeitig aufgeben. Probleme an der Power Unit sorgten für einen Leistungsverlust.

Überhaupt war der sechste Formel 1-Grand Prix der Saison geprägt von zahlreichen Ausfällen und Safety Car-Phasen. Ein Drittel der 22 gestarteten Fahrzeuge musste das Rennen aufgrund von Kollisionen oder





Strahlender Sonnenschein
in Monaco: traumhafte
Bedingungen für Yachten
und Zuschauer





technischen Problemen vorzeitig aufgeben. Unterdessen kam Räikkönen während der frühen Safety Car-Phase zu seinem zweiten Stopp in die Box. Somit übernahm Red Bull Racing-Pilot Ricciardo wieder den dritten Platz. Der Abstand zum Zweitplatzierten Hamilton blieb zunächst konstant, doch in den letzten zehn Runden gelang es Ricciardo mit einer Reihe sehr schneller Runden, die Lücke zum Briten zu schließen. Die beiden trennte weniger als eine Sekunde. Beim Überqueren der Ziellinie betrug der Abstand nur noch eine Wagenlänge – eine der knappsten Entscheidungen der bisherigen Saison.

So beurteilten die Fahrer und Teams das Rennen:

Nico Rosberg

Das war ein schwieriges Rennen, aber ich bin überglücklich, zum zweiten Mal in Folge beim Großen Preis von Monaco gewonnen zu haben. Das ist ein unglaubliches Gefühl und ich bin stolz, dass mir das zuhause vor den Augen meiner Freunde und Familie, die mich heute Nachmittag gemeinsam angefeuert haben, gelungen ist. Das Rennen begann gut und ich fühlte mich im Auto wohl. Dann mussten wir jedoch auf meinen Benzinverbrauch achten, während Lewis hinter mir richtig angriff. Mit ein paar ruhigeren Runden bekamen wir die Benzinsituation jedoch in den Griff. Für mich war es an diesem Wochenende sehr wichtig, die Siegesserie von Lewis aus den vergangenen vier Rennen zu durchbrechen. Das ist mir sehr gut gelungen, aber es war dennoch ein wirklich schwieriges Wochenende. Ich freue mich sehr für das Team, das einen weiteren Doppelsieg eingefahren hat. Jetzt freue ich mich auf die Party heute Abend!

Lewis Hamilton

Ich fühlte mich im Auto sehr stark und fuhr mit Herz und Seele. Ich gab einfach alles, um meine Position zu





verbessern. Leider war es einfach nicht mein Wochenende, aber ich kann dennoch damit zufrieden sein, dass wir heute einen weiteren Doppelsieg für das Team eingefahren haben. Wir haben ein großartiges Auto und jeder, der daran mitgearbeitet hat, verdient diese unglaublichen Ergebnisse, die wir im Moment erzielen. Auf dieser Strecke ist das Überholen sehr schwierig. Ich folgte Nico so gut ich konnte und hatte eine großartige Pace, aber ich kam einfach nicht an ihm vorbei. Gegen Rennende bekam ich durch mein Visier etwas Schmutz in mein Auge. Das machte es für ein paar Runden sehr schwierig für mich, aber zum Glück wurde es wieder besser. So konnte ich Daniel hinter mir halten und Platz zwei verteidigen. Dies war

nicht eines meiner besten Wochenenden, aber dadurch nehme ich nur noch mehr Energie und Entschlossenheit zum nächsten Rennen mit. Das Team arbeitet unglaublich hart und wir sind fest entschlossen, unseren Schwung aufrechtzuerhalten.

Rémi Taffin, Leiter des Formel 1-Einsatzteams von Renault

„Ein bittersüßer Rennsonntag. Daniel Ricciardo fuhr sehr schnelle Rundenzeiten und hatte seine Reifen während des gesamten Grand Prix gut im Griff. Dies war unser bislang stärkstes Rennen in dieser Saison. Da das Überholen in Monaco naturgemäß sehr schwierig ist, gelang es Daniel leider nicht, am Ende noch an dem vor ihm liegenden Lewis Hamilton vorbeizugehen. Platz drei ist ein gutes Resultat, aber dies sollte nicht zum Standard werden: Wir müssen uns noch härter anstrengen und noch erfolgreicher werden. Der achte Platz von Romain Grosjean und die Vorstellung der beiden Caterham-Piloten runden das starke Ergebnis dieses Rennwochenendes ab. Marcus Ericsson und Kamui Kobayashi verfehlten die Punkteränge nur knapp.“





Leider blieben wir nicht von Schwierigkeiten verschont. Sebastian Vettel hatte bereits beim Start mit Problemen an der Power Unit und damit einhergehendem Leistungsverlust zu kämpfen. Er musste das Rennen aufgeben. Die Ursache liegt vermutlich im Bereich des Turboladers und der MGU-H (Motor Generator Unit – Heat). In den kommenden Tagen werden wir dies in Viry-Châtillon genau analysieren. Auch am Auto von Pastor Maldonado gab es beim Start Probleme. Diese könnten auf einen Defekt an der Kraftstoffpumpe zurückgehen, der letztlich einen zu geringen Benzindruck zur Folge hatte.

Alles in allem haben wir an diesem Wochenende in mehreren Bereichen Fortschritte erzielt. Allerdings tauchten auch wieder einige Probleme mit der Zuverlässigkeit auf. Es wird also eine lange Woche in Viry werden – mit dem Ergebnis, dass wir beim nächsten

Grand Prix in Kanada dank neuer Upgrades noch stärker zurückkehren werden.“

Das nächste Rennen findet am 08. Juni in Montreal/Kanada statt.





Schiffe, Shantys, Schietwetter: 825. Hafengeburtstag Hamburg

**Rund 800000 Besucher feierten
trotz Dauerregen fröhlich
das größte Hafenfest der Welt**



Rund 800000 Besucher, über 300 Schiffe, insgesamt mehr als 200 Programmpunkte, über 52000 Teilnehmer an den Open-Ship-Aktionen. Das ist die Bilanz des 825. HAFENGEBURTSTAG HAMBURG, der am Sonntag, 11. Mai 2014, nach drei Tagen endete.

„Die Hamburgerinnen und Hamburger und die Gäste aus dem In- und Ausland haben sich vom Hamburger Schietwetter nicht die gute Laune verderben lassen. Ausgelassen und fröhlich feierten sie drei Tage lang den 825. Geburtstag unseres Hafens“, sagte Senator Frank Horch, Präses der zuständigen Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg. „Zahlreiche Partner und freiwillige Helfer vor und hinter den Kulissen haben mit viel Herzblut und Leidenschaft zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank, denn nur durch ihr Engagement können wir vom Hafengeburtstag einzigartige Bilder in die ganze Welt hinausenden.“

Bei fast durchgehendem Dauerregen und Sturm lockten vor allem die traditionellen Programmhöhepunkte wie die große Einlaufparade am Freitag sowie das Schlepperballett und das große AIDA Feuerwerk am Samstag zehntausende Schaulustige an die Landungsbrücken. Aufgrund der kritischen Wetterprognosen

wurde aus Sicherheitsgründen entschieden, die Formation der Auslaufparade anzupassen und die Anzahl der Teilnehmerschiffe zu reduzieren. Getreu dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung“ genossen die Besucher mit Regenjacken und bunten Regenschirmen ausgestattet auf rund sechs Kilometern Länge vor der einzigartigen Kulisse des Hamburger Hafens das bunte Programm und die maritimen Attraktionen. Im 825. Jubiläumsjahr wurde das bisherige Veranstaltungsgelände von der Kehrwiederspitze bis zur Fischauktionshalle erstmals um wasser- und landseitige Flächen in der HafenCity sowie um ein Areal westlich der Fischauktionshalle erweitert. Gefeiert wurde außerdem im Traditionsschiffhafen, in der Speicherstadt und im Museumshafen Oevelgönne.





3-Mast-Schoner Mare Frisium



Im Mittelpunkt des größten Hafenfestes der Welt standen auch in diesem Jahr die mehr als 300 Schiffe von allen Weltmeeren, darunter Groß- und Traditionsegler, zwölf Kreuzfahrtschiffe, Marineeinheiten, Einsatzfahrzeuge von Behörden und Institutionen sowie Sportboote. Sie präsentierten sich in verschiedenen Paraden dem Publikum und demonstrierten mit spektakulären Shows ihre Einsatzfähigkeiten. Die besondere Gelegenheit, die schwimmenden Gäste beim HAFENGEBURTSTAG HAMBURG nicht nur von Land zu bestaunen, sondern bei einem Besuch an Bord die Ausstattung und Technik der Schiffe aus nächster Nähe zu betrachten nutzten mehr als 52000 Interessierte.

Auch die südamerikanischen Gäste des diesjährigen Partners BUENOS-AIRES-Argentinien trotzten auf der Kehrwiederspitze dem Wetter und heizten mit einer ganzen Reihe kultureller, musikalischer und gastronomischer Genüsse die Stimmung der Zuschauer an. Leidenschaftliche Tanzvorführungen und -workshops animierten zum Mitmachen, und so wurde bei Regen und Wind auf ungewohntem Terrain bis in die späten Abendstunden Tango getanzt.

Premiere feierten auf dem 825. HAFENGEBURTSTAG HAMBURG die Aktivitäten auf den Marco-Polo-Terrassen und im Grasbrookhafen in der HafenCity.

Hier präsentierte das Landessportamt am Freitag und Sonntag auf dem Wasser und an Land Mitmachaktionen anlässlich des Jahres des Wassersports, das 2014 in Hamburg begangen wird. Als Höhepunkt am Samstagabend gab die Bigband der Bundeswehr auf einem frei schwimmenden Ponton im Grasbrookhafen ein Konzert, das angesichts der Wetterverhältnisse nicht nur musikalisch, sondern auch logistisch eine Meisterleistung war. Westlich der Fischauktionshalle lud der „Harbour Pride“ erstmalig Lesben und Schwule sowie ihre Freunde zum „HafenGAYburtstag“ ein. Auf einer Bühne sorgten Szene-Musiker und -DJs, Travestiekünstler und maritime Burlesque-Gruppen für regenbogenbunte Stimmung und luden zum gemeinsamen Feiern ein.

Insgesamt mehr als 15 Bühnen und Aktionsflächen verwandelten das Veranstaltungsgelände des größten Hafenfestes der Welt in ein einzigartiges Open-Air-Festival. Die musikalische Bandbreite auf den kostenlosen Live-Bühnen reichte von Rock und Pop über Punk, Shantys und Klezmer-Klänge bis hin zu Flamenco. Drei Tage volles Programm bot der NDR an den Landungsbrücken mit Top-Stars am Abend wie Phil Bates & Band mit dem Berlin String Ensemble, der Berliner Band Silly und dem englischen Shootingstar Tom Odell. Insge-



Schmack Gesine
von Papenburg

Hafengeburtstag



samt 53 Bands auf drei Musikbühnen begeisterten beim HAFENROCK in der St. Pauli Hafenstraße das wetterfeste Publikum.

AIDA Cruises präsentierte als Hauptsponsor des HAFENGEBURTSTAG HAMBURG einen der Programmhöhepunkte: Während des großen AIDA Feuerwerks am Samstagabend lagen AIDAstella und AIDAsol direkt vor den Landungsbrücken und eröffneten mit eigenen Lasershows an Bord das farbenprächtige Spektakel am Nachthimmel über der Elbe. Nach dem Feuerwerk verließen sechs Luxusliner innerhalb einer Stunde die Hansestadt und boten beim Auslaufen vor der nächtlichen Hafenkulisse ein beeindruckendes Bild.

Als bleibende Erinnerung an den 825. HAFENGEBURTSTAG HAMBURG erwarben zahlreiche Besucher die Sondermedaille, die die Hamburgische Münze zum Jubiläum aufgelegt hat. Während der Veranstaltung wurden 1000 Medaillen im RockShop des Hard Rock Cafes Hamburg in den Landungsbrücken verkauft. Die Sondermedaille ist außerdem bei der Firma MDM Münzhandels-gesellschaft Deutsche Münze (www.mdm.de/hafen) für 10 Euro pro Stück erhältlich.

Die Polizei war mit dem Verlauf des 825. HAFENGEBURTSTAG HAMBURG zufrieden. Für eine Veranstaltung dieser Größenordnung sei es ruhig gewesen. Das bestätigten auch die Feuerwehr sowie die Hilfsorganisationen und Rettungsdienste.

Veranstalter des größten Hafenfestes der Welt ist die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation. Seit 1994 ist die Hamburg Messe und Congress GmbH als Veranstaltungsbeauftragte für den HAFENGEBURTSTAG HAMBURG tätig. Der 826. HAFENGEBURTSTAG HAMBURG findet vom 8. bis 10. Mai 2015 statt.

Urlaubstipp

Narrow-Boats Urlaub in England & Schottland

Typische Landschaften und Dörfer, Städte wie Birmingham, London oder Edinburgh, Burgen und Pubs – alles liegt am Ufer eines Kanals. Alte Schiffshebewerke, Schleusen, lange Tunnel ... ob sportlich oder easy, zu zweit oder als Großfamilie, mit dem Narrowboat haben Sie Spaß! Führerscheinfrei!



**Fair Winds
Yacht Charter GbR**

Moosbeerweg 8c, 22175 Hamburg
Telefon: 040/ 6397 7995
info@FairwindsYachtcharter.de
www.FairwindsYachtcharter.de





Benetti

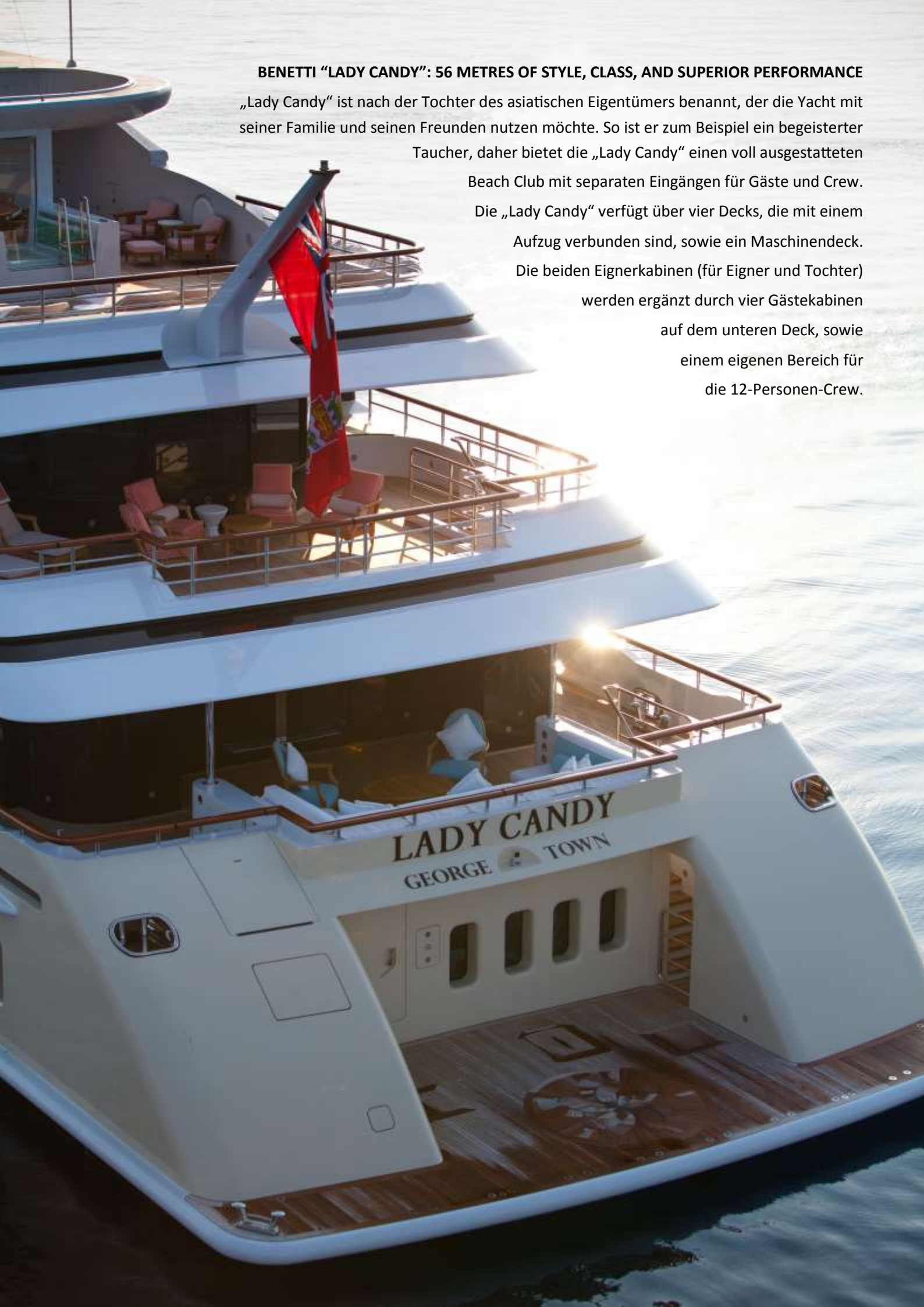
Lady Candy





BENETTI "LADY CANDY": 56 METRES OF STYLE, CLASS, AND SUPERIOR PERFORMANCE

„Lady Candy“ ist nach der Tochter des asiatischen Eigentümers benannt, der die Yacht mit seiner Familie und seinen Freunden nutzen möchte. So ist er zum Beispiel ein begeisterter Taucher, daher bietet die „Lady Candy“ einen voll ausgestatteten Beach Club mit separaten Eingängen für Gäste und Crew. Die „Lady Candy“ verfügt über vier Decks, die mit einem Aufzug verbunden sind, sowie ein Maschinendeck. Die beiden Eigner cabins (für Eigner und Tochter) werden ergänzt durch vier Gästekabinen auf dem unteren Deck, sowie einem eigenen Bereich für die 12-Personen-Crew.





Es geht doch nichts über einen abendlichen Deckspaziergang,
aber vielleicht heute Abend nur die Backbordseite,
wir wollen ja nicht so weit laufen.





Sollen wir ein Taxi für die Fahrt zum Heck rufen,
oder bleiben wir heute am Pool unter uns?





Egal wo man badet,
man muss stets darauf achten,
nicht den ~~Über~~ Meerblick zu verlieren.





Da gewinnt der Begriff „Schlafzimmerblick“
ganz neue Bedeutung...





„Sie haben ein Kino für vier Personen reserviert?
Dann nehmen Sie doch bitte noch einen Moment an der Bar Platz,
wir sagen Ihnen Bescheid, wenn das Popcorn bereit steht.“





Dies ist der ultimative Beweis:
Auch Speisesäle können schwimmen!





Über eine solch großzügige Garage freut sich so manches Eigenheim,
und in dem Maschinenraum haben die 2 x 1800 Pferdchen genügend Auslauf.



Steeler Panorama FF46 "Bagheera"

VRIPACK

Was verbinden Sie mit dem Begriff "Panorama"?

Steeler verbindet damit eine 360 Grad Rundumsicht für den Schiffsführer und eine großzügige Gestaltung des Innenraums.

Die erste 46 Fuß Panorama hat die Kaskowerkstatt verlassen. Ganz nach Art des Hauses wird die Stahlyacht jetzt in der Lackiererei Sand gestrahlt und danach in der von dem Eigner gewählten Farbkombination lackiert. Die guten Eigenschaften seiner NG 50 haben den deutschen Kunden dazu veranlasst, noch ein zweites Schiff gemeinsam mit Steeler Yachts zu bauen und

dabei ein völlig neues Schiffskonzept umzusetzen.

Die "Panorama" ist die neueste Kreation von Hans Webbink, dem Chefdesigner und Inhaber der Yachtwerft. Das Schiff zeichnet sich dadurch aus, dass es vom Bug bis zum Heck flach ist. Auf Stufen oder Treppen konnte bei der neuartigen Konstruktion fast völlig verzichtet werden. Im Vergleich zum traditionellen Yachtbau hat sich das Innenraumvolumen fast verdoppelt, was der Besatzung auch auf längeren Törns ein sehr angenehmes Raumgefühl vermittelt.

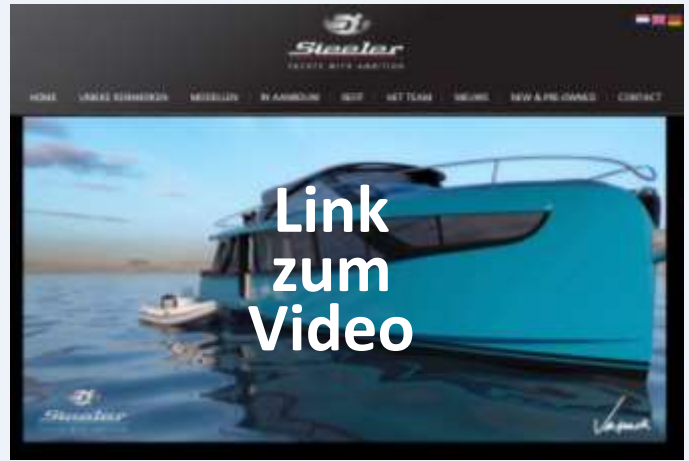


Boote

Der Steuerstand liegt auf der Semi-Flybridge und damit im Herzen des Schiffes. Die in unmittelbarer Nähe zum Kapitän angeordnete Sitzgruppe bietet sechs Personen komfortabel Platz. So ist bei jedem Wetter die direkte Kommunikation zwischen Crew und Schiffsführer möglich: bei Regen im Cockpit und bei Sonne auf der Terrasse.

Die niedrige Durchfahrthöhe ermöglicht das Befahren der meisten Binnenwasserstrassen Europas. Die zwei kräftigen Yanmar-Diesel mit jeweils 160 PS in der Standardmotorisierung geben der Panaorama genügend Power, um den Rhein in einer angenehmen Geschwindigkeit flussaufwärts zu befahren oder die Strömungen im Seine Delta sicher zu bewältigen.

Für den Bau der "Bagheera" nimmt sich die Yachtwerft neun Monate Zeit. Die Jungfernfahrt ist für August 2014 geplant. Offiziell wird die Yacht der Öffentlichkeit auf der [HISWA te water](http://HISWA-te-water) vom 02. – 07.09. in Amsterdam vorgestellt.



SONNENAPPLIKATION
mit beweglichen,
leichten und starken
Paneelen **SOLBIAN**

INSTALLATION AUF DEM
DECK mit halbstarren,
bewegbaren und
rutschfesten Paneelen **GANZ**

Mini Rail
EASY MOVE

APPLIKATIONEN
FÜR
KLÜVERLEITER

Sunny Bed

UMWENDBARES
SONNENKISSEN
FÜR DAS DECK



Assea Srl via L. Alberti, 68 - 40139, Bologna, Italy
www.aseaboat.com - info@aseaboat.com

Produktvorstellungen



Pool Bull zu gewinnen

Großes Gewinnspiel:
Outdoor Sitzsack
Pool Bull

Vor gut 40 Jahren kamen sie schon in Mode, und jetzt kommen sie zurück: die Sitzsäcke! Aber zum einen in ganz neuen Formen und Varianten, vor allem aber auch als Sitzsack für Wassersportler.

Der „Pool Bull“ ist nicht nur wasserfest, sondern auch schwimmfähig, und somit der ideale Begleiter an den Pool, den Strand oder auf die Yacht.

Ein weitere positiver Nebeneffekt: viele Yachteigner bis zu einer bestimmten Größenklasse kennen das Problem, dass die Liegefläche im Bugbereich zu hart oder durch das Vorderluk unterbrochen ist. Herkömmliche Matten bieten hier keine Lösung oder sind teure Sonderanfertigungen. Hier bietet der Pool Bull Abhilfe und eine flexibel einsetzbare und bequeme Liegefläche.

Nun kann man standesgemäß in den Hafen einlaufen, während sich die Schönheiten (männlich oder weiblich) auf dem Vorderdeck räkeln.

Der Pool Bull kostet 289,00 Euro und ist bei folgenden Bezugsquellen erhältlich: [Händlersuche](#)

Diesen Pool Bull können Sie in unserem großen Gewinnspiel gewinnen! (Teilnahmebedingungen siehe nächste Seite)

Pool Bull im Detail:

- Maße: 190 x 130 cm
- Stoff: Lichteht, Chlorresistent, Salzwasserresistent, Pflegeleicht, Robust
- Füllung: EPS-Perlen (geschäumte Polystyren-Kugeln), beste erhältliche Qualität
- Garn: 100% Polystergarn, alterungsbeständig, UV-beständig, extra stark, extra-reißfest, Zweifachnaht
- Verschluss: Klettverschluss 10cm Höhe, kindersicher, extra stark
- Pflege: einfach mit feuchten Tuch oder weicher Bürste reinigen
- Funktion: Luftmatratze, Mini-Boot, Relax-Liege, Matratze

Einsendeschluss ist der 31.07.2014, die Teilnahme ist über Facebook, per E-Mail oder per Post möglich.



Gewinnspiel

Und so können Sie teilnehmen:



Facebook

Markieren Sie einfach den „Gefällt-Mir-Button“ auf unserer Facebook-Seite und automatisch nehmen Sie an der Verlosung teil.

E-Mail

Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Teilnahme Gewinnspiel Pool Bull“ an die Mailadresse Gewinnspiel@Yacht-Log.eu

Post

Senden Sie eine ausreichend frankierte Postkarte oder einen Brief mit Ihrer Anschrift an Yacht-Log, c/o Wieshoff Verlag, Gewinnspiel Pool Bull, Am Gießbach 19, 78351 Bodman-Ludwigshafen



Nicht nur auf der Yacht,
sondern auch im
heimischen Pool einsetzbar



Und weil wir finden, dass das Kleingedruckte nicht kleingedruckt sein sollte, hier die:

TEILNAHMEBEDINGUNGEN GEWINNSPIEL POOL BULL

Teilnehmen darf jede volljährige, natürliche Person in eigenem Namen. Minderjährige sind, vorbehaltlich einschlägiger gesetzlicher Bestimmungen, zur Teilnahme berechtigt, wenn der gesetzliche Vertreter der Teilnahme zustimmt. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter und Angehörige des Wieshoff Verlags, verbundener Unternehmen und eventueller Kooperationspartner.

Die Teilnahme erfolgt entweder per „Like“ auf der Facebook-Seite von Yacht-Log (www.Facebook.com/YachtLog), per E-Mail an Gewinnspiel@Yacht-Log.eu, oder per ausreichend frankierter Postkarte oder Brief an Yacht-Log, c/o Wieshoff Verlag, Am Gießbach 19, 78351 Bodman-Ludwigshafen.. Es sind, ausgenommen Facebook-Teilnahme, dabei jeweils wahrheitsgemäß folgende Angaben zu machen: Name und Adresse, sowie E-Mail-Adresse. Jeder Teilnehmer darf pro Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeschluss ist der 31.07.2014.

Unter allen Einsendungen entscheidet das Los unter Gewährleistung des Zufallsprinzips. Eine Barauszahlung oder Übertragbarkeit des Gewinns auf andere Personen ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail, Privatnachricht oder Brief, abhängig von der gewählten Teilnahmeart, benachrichtigt. Sollte sich ein Gewinner innerhalb von 14 Tagen nach der Benachrichtigung nicht melden, so verfällt der Anspruch auf den Gewinn und es wird nach demselben Vorgehen ein Ersatzgewinner ausgelost. Für die Richtigkeit der angegebenen Kommunikationsdaten ist der Teilnehmer verantwortlich. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt ohne Gewähr.

FACEBOOK

Facebook ist an dem Gewinnspiel nicht beteiligt und steht nicht als Ansprechpartner zur Verfügung. Alle Fans der Seite „Yacht-Log“ nehmen automatisch an dem Gewinnspiel teil.

GEWINN

Der Gewinn dieses Gewinnspiels ist ein Outdoor Sitzsack der Marke Sitting Bull, Produktbezeichnung Pool Bull, in der Farbe eisblau. Der Gewinn wird dem Gewinner kostenfrei zugestellt.



DATENSCHUTZ

Durch die Teilnahme am Gewinnspiel erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass der Wieshoff Verlag die dazu erforderlichen Daten für den Zeitraum des Gewinnspiels speichert. Es steht dem Teilnehmer jederzeit frei, per Widerruf die Einwilligung aufzuheben und somit von der Teilnahme zurückzutreten. Erhobene Daten werden vom Wieshoff Verlag NICHT zu Marketing- und Werbezwecken genutzt. Der Wieshoff Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche Daten des Teilnehmers Dritten NICHT zugänglich gemacht werden. Der Gewinner ist mit der Veröffentlichung seines Namens einverstanden.

SONSTIGES

Sollten einzelne Bestimmungen der Teilnahmebedingungen ungültig sein oder ungültig werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Teilnahmebedingungen unberührt. An ihre Stelle tritt eine angemessene Regelung, die dem Zweck der unwirksamen Bestimmung am ehesten entspricht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VERANSTALTER

Veranstalter des Gewinnspiels ist der Wieshoff Verlag, Am Gießbach 19, 78351 Bodman-Ludwigshafen, Tel. 07773-93768-91, Verlag@Wieshoff.de



Für den maritimen Einsatz: Crazy Chair Hängematten und Hängesessel.

Wer einen Törn plant, mit der eigenen oder gecharterten Yacht, hat Ansprüche an Komfort und Erholung. Der Bereich entspanntes, rückenfreundliches Sitzen bzw. Liegen erfährt dabei immer mehr an Bedeutung. Besondere Gegebenheiten an Bord verlangen von Skipper und Crew oft Improvisationstalent, wenn man sein gemütliches Plätzchen zum Entspannen nutzen möchte. Der Crazy Chair Hängesessel All-Weather bietet neben der spürbar rückenfreundlichen Sitzqualität auch jede Menge Freizeitvergnügen. Seine Einzelpunkt-Aufhängung bietet gerade an Decks von Segelyachten viele Möglichkeiten der Anbringung. Mit wenigen Handgriffen und ohne Werkzeug ist er selbst für Ungeübte schnell befestigt und einsatzbereit.



Eine weitere Besonderheit ist die Hängematte, die es in zwei Formaten und vielen Farben gibt. Auch hier spürt man den Liegekomfort, da der Rücken nicht durchhängt und somit eine ausgezeichnete, stabile Liegeposition erreicht wird. Ob Crazy Chair All-Weather Hängesessel oder Hängematte, beiden gemeinsam sind die einzigartigen Qualitätsmerkmale für

den maritimen Einsatz: Sie sind wetterfest, salzwasserresistent und die Farben sind lichtecht und UV-beständig. Das Material entspricht ÖkoTex100. Auch bei starker Sonneneinstrahlung bleibt es an der Haut angenehm luftig kühl und atmungsaktiv.



Ein geringes Eigengewicht von 4 kg und die hohe Belastbarkeit (Hängematte Classic 250 kg, Hängematte Slimline 150 kg, Hängesessel 150 kg) sprechen für sich. Konstruktion und Sicherheit wurden getestet und mit dem TÜV+GS Siegel ausgezeichnet. Die sorgfältige Herstellung erfolgt in Handarbeit in Bayern, konsequent "Made in Germany".

Positive Referenzen gibt es nicht nur von tausenden Endkunden, auch namhafte Unternehmen vertrauen auf Crazy Chair, wenn es um Qualität, Sicherheit, Zuverlässigkeit geht. Die wetterfesten Hängematten und Hängesessel sind auf Segelyachten, Luxus-Motoryachten und Kreuzfahrt-Schiffen eine Bereicherung für ergonomische Entspannung und Freizeitspaß. Auch TUI Cruises hat sich entschieden, die jeweils 240 Luxus-Veranda-Kabinen und Pooldecks der beiden Kreuzfahrtschiffe „Mein Schiff 1“ und „Mein Schiff 2“ komplett mit den Hängematten der Manufaktur aus Bayern auszustatten.

Crazy Chair® ist eine international registrierte Marke.

Weitere Informationen: www.crazychair.de



Garmin sucht 100 offizielle Tester für Action-Kamera VIRB Elite

Freiwillige vor! Garmin sucht Abenteuerer als Tester: 100 Interessierte werden mit einer VIRB Elite Action-Kamera ausgestattet. Mehrere Monate haben sie Zeit, die robuste HD-Kamera beim Sport und bei Outdoor-Aktivitäten auszuprobieren.

Garching bei München, 6. Mai 2014 – Garmin startet ein groß angelegtes Testprogramm: Anwender sollen die VIRB Elite Action-Kamera über mehrere Monate hinweg ausprobieren, über ihre Erfahrungen mit dem High-Tech-Gerät berichten und fleißig Videos produzieren. Das Programm steht allen Interessierten offen. Sie müssen sich dazu lediglich unter www.TesteDieVIRB.de bewerben. Garmin sucht aus den eingegangenen Bewerbungen 100 Kandidaten aus und macht sie zu offiziellen Testern.

Diese sollen die VIRB Elite Action-Kamera zum Aufzeichnen ihrer Sport und Outdoor-Aktivitäten nutzen. Die Aufnahmen werden dann auf einer speziellen Website veröffentlicht. Außerdem können sie ihr Feedback zu wichtigen Produktmerkmalen wie Bildqualität, Akku-Laufzeit und Handhabung sowie zu Robustheit und Konnektivität abgeben. Tester, die von Juli bis zum Dezember 2014 pro Monat mindestens einen Film und





einen Kommentar online veröffentlichen, dürfen die VIRB Elite anschließend behalten.

Nutzer entdecken Stärken und Vielseitigkeit der VIRB Elite „Mit dieser Testaktion geben wir Anwendern die Möglichkeit, die Stärken der VIRB Elite und ihre Vielseitigkeit zu entdecken und ihre Erfahrungen mit anderen Nutzern zu teilen“, erklärt Peter Weirether, Produktmanager Outdoor bei Garmin Deutschland. „Wir wollen die vielen außergewöhnlichen Features der VIRB Elite wie GPS-Empfänger oder die drahtlose Konnektivität mit anderen Garmin Produkten nicht nur erklären, sondern auch ihre Wirkung zeigen. Die großen und kleinen Abenteuer unserer Tester werden verdeutlichen, dass jeder mit dieser Action-Kamera tolle Videos machen kann.“

Über die VIRB Elite: HD-Kamera mit GPS und WLAN

Mit der VIRB Elite bietet Garmin eine Action-Kamera der besonderen Art. Im robusten und wasserfesten Gehäuse der VIRB Elite stecken unter anderem ein integrierter GPS-Empfänger, Kompass, Beschleunigungs- und Höhenmesser sowie WLAN und ANT+ Schnittstelle. Und die Kamera hat Ausdauer: Selbst bei Aufnahmen in HD-Qualität (1080p-Modus) hält eine Akkukapazität ca. drei Stunden.

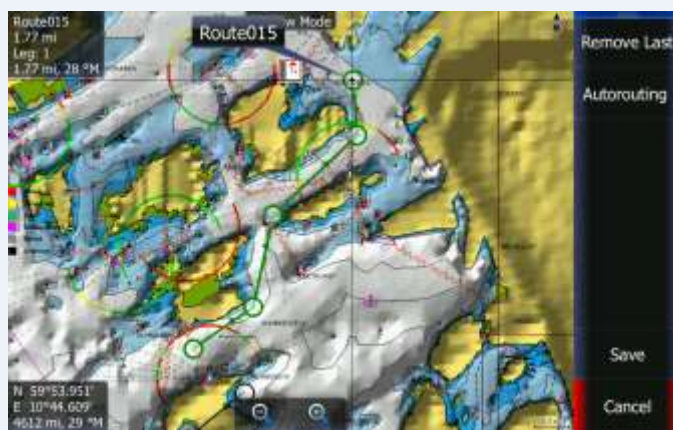
So vielseitig wie die VIRB Elite soll auch das Testprogramm sein. Die VIRB Elite ist vielseitig einsetzbar: Ob Skateboard, BMX, Ski, Surfen, Mountainbike, Motorrad, Trekking, Gleitschirmfliegen, Segeln oder Tauchen – die VIRB Elite macht überall eine gute Figur. Um den Test und die Videos so vielfältig wie möglich zu gestalten, können sich alle Sportbegeisterten bewerben, um die Kamera bei ihren Lieblingsaktivitäten auszuprobieren.

Informationen und Anmeldung zum Programm unter www.TesteDieVIRB.de

Lowrance kündigt Easy Routing und Autorouting für HDS-Geräte an

Kostenloses Software Upgrade bietet HDS Gen2 Touch- und HDS Gen2-Besitzern neue Routenplanungsfunktionen

Lowrance, seit über 50 Jahren ein weltweit führender Anbieter von maritimer Elektronik, kündigt heute erweiterte Navigationsfunktionen für Lowrance HDS Gen2- und HDS Gen2 Touch-Geräte an. Dank eines kostenlosen Software Upgrades können Besitzer dieser Geräte jetzt neueste Easyrouting-Technologie von C-MAP™ by Jeppesen und Autorouting von Navionics® benutzen.



Mit der aktualisierten Software können anhand von Boots- und Kartendaten blitzschnell mehrere mögliche Routen zwischen zwei Punkten errechnet und direkt auf der Karte angezeigt werden. Die sicherste Route und mögliche Gefahren werden hierbei besonders hervorgehoben, sodass der Anwender so sicher wie möglich an sein Ziel gelangen kann.

Anwender der C-MAP Max-N+ Kartografie erhalten zusätzlich Zugang zu Jeppesens „Dynamic Tides and Currents“, d.h. dynamischer Gezeiten- und Strömungsfunktion, die eine grafische Übersicht über aktuelle Verhältnisse bietet. Wird die Karte auf unter eine See- meile herangezoomt, zeigen farbkodierte Pfeile die Strömungsrichtung und –stärke an. Durch Klicken auf einen der Pfeile wird eine neue Seite mit Strömungsdaten und erweiterten Ebbe- und Flutinformationen geöffnet.

Leif Ottoson, CEO von Navico, sagt: „Wir arbeiten ständig daran, unsere Produkte zu verbessern, um unseren Kunden noch mehr Sicherheit und Freude am Bootsfahren zu bieten. Die Ansprüche unserer Kunden stehen für uns immer im Mittelpunkt. So haben wir diese

neuen Funktionen speziell auf Nachfrage der Anwender unserer HDS Gen2-Geräte entwickelt. Dabei haben wir die Menüoptionen weiter verbessert und besonders benutzerfreundlich gestaltet. Dieses Upgrade ist Teil unseres anhaltenden Engagements für unsere Kunden, denen wir stets die besten neuen Technologien unserer Branche bieten wollen“

Die neuen Funktionen können mit dem aktuellen 3.0 Software Upgrade auf jedes Lowrance HDS Gen2 oder HDS Gen2 Touch Gerät heruntergeladen werden. Die Software ist kostenlos online erhältlich und enthält zusätzlich verbesserte Navigationsfunktionen, Routenplanungsfunktionen für Jeppesen C-MAP MAX-N+Karten und aktualisierte Navionics Platinum, Nav+ und Nav Karten.

Das 3.0 Software Upgrade und weitere Informationen zum Lowrance HDS Gen2 Touch und Gen2 sowie anderen Produkten sind auf www.lowrance.com erhältlich.

SOUND2GO launcht eine Relinghalterung für den BIGBASS UNIVERSE mit NFC

Durch die neue NFC-Technik (Near Field Communication) lassen sich neben der bewährten Bluetooth-Technik Zuspieldgeräte wie beispielsweise aktuelle Smartphones von Sony (Z-Reihe) oder Samsung (Galaxy S3,4,5) automatisch koppeln (automatic pairing).

Dank integriertem SD-Karten-Slot kann der neue BigBass Universe Speaker allerdings auch als Stand-Alone-Lautsprecher ohne externe Musikquelle betrieben werden, ein weiterer Pluspunkt für seine Verwendung auf dem Boot.

Dazu verfügt der BigBass Universe über eine Freisprecheinrichtung und ein spritzwassergeschütztes Gehäuse. Funktionstasten am Lautsprecher erleichtern die Bedienung, so dass man nicht immer die Einstellungen am Smartphone vornehmen muss.

Der Bigbass – mit dem reddot design award ausgezeichnet – bietet auch optisch und haptisch etwas. Sein edles Aluminiumdesign ist ein echter Blickfang auf jedem Boot. Die Laufzeit des Lithium-Ionen Akkus reicht für einen ausgedehnten boat trip. Voll aufgeladen liefert der BigBass für bis zu 8 Stunden Musikgenuss in hoher Qualität.



Bei einem Gewicht von 210 g und kleinen Abmessungen (Durchmesser 60 mm, Höhe 50 mm) ist der BigBass auch leicht zu transportieren und liefert so auch beim Landgang die gewünschte Musik.

Die SOUND2GO Universalhalterung

Dank dieser Universalhalterung können nun sowohl der BigBass Universe als auch der Colour Bass und der Colour Bass Bluetooth in trendigen Farben sicher an der Reling befestigt werden.

Die Universalhalterung lässt sich aber auch leicht am Fahrradlenker montieren, so dass man auch beim Landausflug nicht auf die Lieblingsmusik verzichten muss, ohne dabei eine Ordnungsstrafe zu riskieren. Mit einem Haltegummi werden die Speaker sicher fixiert.

Mit der für Apple und Android erhältlichen SOUND2GO APP erweitert man das Setup durch nützliche Zusatzfunktionen, wie z.B. die Notfallfunktion, mit deren Hilfe Sie Ihren geographischen Standort auf Knopfdruck übermitteln können.

Die Relinghalterung und der BigBass Universe sind im Bootsfachhandel über die Firma Lindemann KG als auch bei Amazon erhältlich. UVP: 74,90 €

Technische Daten des BigBass Universe:

- Durchmesser: 60 mm
- Höhe: 50 mm
- Gewicht: 210 g
- Ausgangsleistung: 3 W
- Akkukapazität: 450 mAh
- Akkulaufzeit: 8 h
- Zubehör: USB-Ladekabel, AUX-In Kabel, elegante Transporttasche

MARX ist offizieller Kobelt Distributor

Seit dem 1. April 2014 ist Friedrich [MARX GmbH & Co. KG](#) offizieller Kobelt Distributor und zertifizierter Servicepartner für Deutschland, Österreich und Ungarn. Durch die Erweiterung seines Marine-Produktportfolios um die qualitativ hochwertigen Kobelt Schaltungen und Steuerungen unterstreicht MARX seinen Anspruch als lösungsorientierter Anbieter im Bereich Marinetechnik.



Über Kobelt: 1962 begann Jack Kobelt in einer Garage in Vancouver, Kanada, Schaltungen und Steuerungen zu entwickeln, zu produzieren und zu montieren. Über 50 Jahre später ist aus der Garage ein paar Straßen weiter eine hochmoderne, vertikal integrierte Fabrik geworden. Die Einzelteile werden zunächst in der automatischen Gießerei gegossen, dann mit einer Vielzahl computergesteuerter Präzisionsmaschinen bearbeitet und schließlich zu qualitativ hochwertigen Produkten und Systemen zusammengesetzt. Für seine zu 100 % Inhouse hergestellten Produkte verwendet Kobelt ausschließlich Bronze und nichtrostenden Stahl, woraus deren lange Haltbarkeit, geringe Korrosion und hohe Zuverlässigkeit resultieren. Kobelt Schaltungen und Steuerungen eignen sich für den Einsatz in der Freizeitschiffahrt (Motor- und Segelyachten) und im Besonderen auch für die kommerzielle Schifffahrt (Fischereiboote, Küstenschifffahrt, Schlepper, Arbeits- und Offshore Boote).

Sukzessive wird [Marx](#) ausgewählte Servicepartner auf Kobelt Produkte schulen, so dass Kobelt Kunden ihre Produkte zukünftig auch in Deutschland, Österreich und Ungarn warten lassen können.

Kostenlose boat24.com – Gebrauchtbote-App jetzt auch für Android

boat24.com, europaweiter Informationsdienst auf dem Bootsmarkt, hat seine schon erfolgreich und viel genutzte Gebrauchtbote-App in der Appleversion ab sofort auch für Android am Markt eingeführt. Die rund 30.000 Yachten gibt es jetzt für alle im Handtaschenformat zum kostenlosen Download im Google Playstore.



„Der Wassersportler nutzt zunehmend die mobilen Datengeräte, um sich zu informieren. Wir haben diesen Trend frühzeitig erkannt und sind mit der boat24-App für iPhone und iPad und inzwischen weit über 100.000 Installationen Marktführer in diesem Bereich,“ sagt der Geschäftsführer Andy Stahel. „Wir bieten jedem Inserenten mit unserem Produkt die maximale Aufmerksamkeit. Mehr geht nicht.“

Dank der europaweit einzigartigen App haben die User jederzeit und überall Zugriff auf das gesamte boat24-Angebot. Die mobile App hilft dabei, Gebrauchtboote schnell und einfach über das Smartphone oder Tablet zu finden. boat24 bietet den Wassersportlern aber noch viel mehr. "Neben einem Angebot von knapp 30.000 gebrauchten Yachten findet der User in dem digitalen Neuboot-Katalog unkompliziert und schnell alle wichtigen Informationen zu Herstellern, aktuellen Modellen und Händlern," erklärt Geschäftsführer Martin Dotti. Ausführliche Yacht-Tests und Serviceangebote aus den Bereichen Versicherung, Transport, Finanzierung und Gutachten runden das Angebot auf boat24.com ab.

Die Realisierung der mobilen App erforderte ein hohes Investment. Heute kann man mit dieser Entscheidung durchaus zufrieden sein, denn die Resonanz bei den Usern ist durchweg positiv. Die Veröffentlichung der Android-App markiert einen weiteren Höhepunkt in der Firmenentwicklung von boat24.com zu einem reichweitenstarken und europaweiten Bootportal.

Kompetente Yachtpflege in Kroatien

Yachteigner an der dalmatinischen Küste wissen ein Lied davon zu singen. Zwar haben sich durch den Beitritt Kroatiens zur EU Service-Angebot und -Qualität merklich verbessert, doch bezieht sich dieser Fortschritt in erster Linie auf die technische Betreuung: Motor-, Elektrik- und Sattler-Arbeiten. An qualifizierten Oberflächenbehandlern dagegen, die einem strapazierten Finish wieder dauerhaften Glanz geben, mangelt es nach wie vor. Die kolportierte Begründung für dieses Defizit liegt im vermeintlich geringen sozialen Niveau solcher „Handlanger“-Tätigkeit. Während professionelle handwerkliche Ausbildung in den technischen Dienstleistungen auch in Kroatien die Norm ist, bedienen sich die Servicestationen für das Schleifen und Polieren vielfach sowohl nur gering qualifizierten Personals als auch nur gering qualifizierter Pflegeprodukte.

Ein deutsches Unternehmen will jetzt dazu beitragen, diesen Missstand zu beheben. Die Firma NautiCare aus Mönchengladbach, hierzulande ein namhafter Großhändler und Importeur bekannter Yachtlacke von BOE-RO, De Ijssel Coating und Stoppani, hat Anfang des Jahres die Firma NautiCare Adriatic d.o.o. mit Sitz in Sibeni, einem der Tore zu dem malerischen Idyll der Kornaten-Inseln, gegründet. Zweck des Unternehmens: kompetente Lack- und Gelcoat-Pflege (NautiCare-Credo: „Wir lieben Oberflächen“). Laut Geschäftsführer Michael Molzberger ist man gerade dabei, eine ausreichende Anzahl von Häfen als Anlaufpunkte für den mobilen Dienst zu akquirieren, damit in Zukunft „die mehr als 50.000 Privatboote zwischen Rijeka und Dubrovnik in kurzer Fahrt ‚ihren‘ sachkundigen Schönheitssalon für hochwertige Politurmaßnahmen erreichen. Zur Zeit sind wir bereits in Dalmatien zwischen Zadar und Split gut aufgestellt.“ Etwa im Yachthaften Betina auf der Insel Murter nahe Zadar. Dort steht ein 300-t-Kran auch für große Superyachten zur Verfügung.

Was kostet eine Behandlung: „Wir drucken keine Preislisten, weil wir den Zustand des Schiffes nicht kennen. Ist die Oberfläche, etwa unter den Fendern, bereits ausgekreidet? Müssen wir viele und tiefe Kratzer ausschleifen? Müssen wir Nachlackieren? Nehmen wir jedoch, nur als Anhalt, ein 50-Fuß-Schiff mit üblichen Gebrauchsspuren, aber regelmäßig gepflegt – also oh-



ne größere Schäden –, dürfte der neue aufgebrachte Hochglanz bei etwa 2.500 – 3.000 Euro liegen. Wir brauchen dafür ungefähr drei bis vier Tage. Dazu kämen noch einmal 600 bis 700 Euro für das Versiegeln“, rechnet der Technische Leiter Christoph Strakeljahn vor.

Das offerierte Preis/Leistungs-Verhältnis schließe eine terminliche Zuverlässigkeit ein, die bisher an der kroatischen Küste nicht an der Tagesordnung sei. „Unser Mobildienst ist pünktlich zum ausgemachten Zeitpunkt am Einsatzort, hat im Vorhinein sämtliche Formalitäten für den Eigner abgewickelt, eventuell weitere Dienstleister für Motor oder Elektrik mit ins Boot genommen – wir fungieren trotzdem als einziger Ansprechpartner –, das Hotelzimmer für den Auftraggeber gebucht und natürlich sämtliche Materialien parat, sowohl zur Behandlung von Lackanstrichen als auch des Gelcoats.“

Das sei unter anderem eines der Qualitätsmerkmale von NautiCare, „dass wir auf die unterschiedlichen Oberflächen-Strukturen von Lack und Gelcoat eingehen und deshalb ein spezielles Politur-Produkt gemeinsam mit einem bekannten Produzenten entwickelt haben. Auch müssen die Pflegemittel frei von Silikonen und Füllstoffen sein, damit sie sich nicht sofort abwaschen. Besonders wichtig ist eine vernünftige synthetische Versiegelung, die erst die schöne, glatte Haut garantiert. Auch hier haben wir, mit Blick auf den mediterranen Raum, eine widerstandsfähige Mixtur konditioniert, die unter der dortigen Sonne nachreagiert und nachhärtet. Wir sind von den Stärken der Mischung so überzeugt, dass wir eine Gewährleistung bis zwei Jahre auf den Oberflächenglanz geben“, sagt Christoph Strakeljahn zu. Voraussetzung sei lediglich eine ordnungsgemäße Pflege des Rumpfes mit den Produkten von NautiCare.

www.nauticare.de



Sunsave – der nachrüstbare Sonnenschutz

Schattige Plätze auf einer Yacht oder einem Boot sucht man häufig vergebens. Yachtspezifische Systeme sind oftmals teuer und nur aufwändig nachzurüsten; das wird wohl auch der Grund dafür sein, dass man auf manchen Yachten einen regulären Sonnenschirm stehen sieht.

Doch es geht auch anders: Der Sunsave greift das Prinzip des Sonnenschirms auf, ist jedoch speziell für den Bootseinsatz entwickelt und wird für jeden Bootstyp individuell angepasst.

Das von der Yachtagentur Zengerle entwickelte und patentierte Aufhängesystem lässt den Sunsave ganz einfach am Achterstag aufhängen. Mit nur wenigen Handgriffen ist der Sunsave einsatzbereit und auch wieder abgenommen und gegebenenfalls verstaut. Sollte einmal kein Platz in der Backskiste vorhanden sein, kann dieser auch mit einem wetterfesten Sack verpackt und am Achterstag festgebunden werden.

Die Besonderheit des Sunsaves ist die stufenlose Höhenverstellbarkeit, wenn die Sonne einmal etwas tiefer steht. Mit nur einer Hand lässt sich der Sunsave bequem in der Höhe verstellen.

Im Hafen oder vor Anker ist der Sunsave zusätzlich zu einem kompletten Sonnenschutzsystem erweiterbar. Eine maßgeschneiderte Dachverlängerung sorgt für Schatten vom Cockpit bis zum Mast und reduziert somit auch den erhöhten Temperaturanstieg unter Deck. Segmentierte Spannstäbe halten die Dachverlängerung auf Baumniveau. Somit lässt diese eine optimale Durchlüftung des Aufenthaltsbereichs zu, denn nichts ist unangenehmer als Stauhitze unter einem Sonnenschutz. Die Verbindung vom Sunsave zu der Dachverlängerung ist ganz einfach über Klettverschlüsse herzustellen. Abgespannt wird diese durch passende Gummistropps an der Rehling oder am Süllrand. Für die tieferstehende Nachmittags- oder Abendsonne verfügt der Sunsave auch noch über eine Erweiterungsmöglichkeit. Über ein ebenfalls klettbares Volant kann das Cockpit vollständig von der Sonneneinstrahlung geschützt werden.



Dieses ausgeklügelte System hat jedoch einen kleinen Nachteil: Durch sein stabiles Gestänge und die geringen Durchmesser der Achterstage ist der große Sunsaver auf kleineren Booten unter 7m nicht einsetzbar.

Aber auch dafür hat die Yachtagentur Zengerle eine eigene Lösung und den SunsaverMini entwickelt.

Dieser stellt dem großen Bruder in nichts nach. Der Schutz vor der Sonne oder dem Regen ist hier genauso gegeben. Auch mit einer Dachverlängerung und einem Volant ist dieser ideal erweiterbar. Die Aufhängung ist ebenso denkbar einfach. Spannleinen werden an einem Befestigungspunkt am Achterstag per Schäkkel eingehängt – fertig. Durch mehrere Aufhängepunkte ist auch der SunsaverMini in der Höhe verstellbar.

Wichtig auch hier und vor allem auf kleinen Booten ist die Verstaumöglichkeit des SunsaverMini. Durch die segmentierten Spannstäbe macht er seinem Namen alle Ehre und ist auf Kleinstmaße zusammenlegbar.

Der Sunsaver, ob Groß oder Mini, ist ein idealer, erweiterbarer und vielseitig einsetzbarer Schutz für den Skipper und seine Crew.

Grundpreise Sunsaver (Preise sind ungefähre Angaben, verbindliche Preisangaben erfolgen nach Abmessung)

Größe 1	:	1,4m	x	1,8m:	ab	1.230,00	€
Größe 2	-	1,6m	x	2,4m:	ab	1.295,00	€
Größe 3	-	1,9m	x	3,0m:	ab	1.420,00	€

SunsaverMini: 650,- €

Weitere Informationen und Bezugsquellen unter www.yachtagentur-zengerle.de

Kamerasfans aufgepasst: SeaLife senkt die Preise

Seit vielen Jahren bereits ist die SeaLife Produktlinie die erste Wahl für alle Taucher, Schnorchler und Wassersportbegeisterte, die hochwertige Unterwasseraufnahmen und Fotos in Wassernähe machen möchten, aber keine Unsummen für das Equipment ausgeben wollen.



DC1400 HD Maxx Duo

Durch den großen weltweiten Erfolg der SeaLife Produkte konnten die Entwicklungskosten schneller als erwartet amortisiert werden. So ist es SeaLife jetzt möglich, die Preise ihrer Produkte zu senken. SUBGEAR freut sich sehr darüber, da so die Unterwasserfotografie noch mehr Tauchern zugänglich gemacht werden kann und zu mehr Spaß im Tauchsport führt.

Taucher und Wassersportler lieben es, ihre Impressionen mit anderen zu teilen und die Abenteuer zu Hause noch einmal zu erleben. Die DC1400 und das optional erhältliche Zubehör sind nicht nur treue Begleiter, sondern machen auch viel Spaß!

Das neueste optionale Lampen- und Blitz-Zubehör, das Sea Dragon System, ist modular aufgebaut. Es kann auf einfachste Weise ergänzt und erweitert werden. Das Flex Connect TM Klick System ermöglicht schnell und narrensicher z.B. die Verlängerung des Blitzarms oder ultrakompakte Lichtkombinationen für alle Kameras.

Alle SeaLife Produkte inklusive des neuen Sea Dragon Systems sowie den neuen Sets Reef Edition und Maxx Duo sind beim autorisierten SUBGEAR Fachhändler zu erwerben. Die neuen Preise gelten ab dem 15. Mai 2014: www.subgear.de



DOUBLE COAT

Cabin Varnish

Wasserbasierter, 2-Komponenten
seidenglänzender Klarlack auf neuester
PU-Technologie.

Double Coat Cabin Varnish wurde
speziell für hochwertige Beschichtungen
im Innenbereich entwickelt und kann mit
Rolle oder Pinsel aufgetragen werden.
Das Holz sollte vorab mit „Variopox
Injektionsharz“ bearbeitet und dann mit
mind. 3 Schichten Cabin Varnish
beschichtet werden.

Zu empfehlen ist die Verarbeitung
mit den speziellen Schaumstoffrollen.

www.nauticare.de

The logo for NautiCare, featuring a stylized blue wave above the word 'NautiCare' in a blue serif font.

The logo for DE IJSSEL COATINGS, featuring the words 'DE IJSSEL' in a bold, blue, sans-serif font with a small crown above the 'I', and 'COATINGS' in a smaller, orange, sans-serif font below it.

Intuitiv mit brillanter Ablesbarkeit

Der neue Aladin Square vereint die revolutionäre SCUBAPRO Computer Technik mit ausgezeichneter Ablesbarkeit des Displays selbst unter widrigsten Bedingungen. Die Daten sind extrem großzügig und übersichtlich dargestellt.

Mit allen wichtigen Features ausgestattet, garantiert der Aladin Square pure Sicherheit und ganz viel Tauchvergnügen.

Das großzügige viereckige Display mit großen, gut sichtbaren Zahlen und Symbolen sorgt für maximale Lesbarkeit in allen Situationen, auch unter rauen Bedingungen. Sowohl erfahrene Taucher als auch Hobbytaucher werden ihre Freude an der intuitiven Bedienung haben und diesen Komfort schätzen.

Der Name Aladin gilt in der Taucherwelt als das Synonym für höchste Präzision. Egal um welche Art von Tauchgang es sich handelt, der Aladin Square sorgt für maximale Sicherheit. Mit dem Tauch-, Gauge- und Apnoe-Modus sind Taucher für alle Bereiche bestens gerüstet. Der einzigartige prognostische Multigas-Algorithmus berücksichtigt alle geplanten Gasumstellungen während des Tauchgangs.



Der neue Aladin Square ist beim autorisierten SCUBA-PRO Fachhändler zum empf. VK von 349,00 Euro zu erwerben. Das optionale USB Auslesegerät Sharky Interface kostet 49,90 Euro.

www.scubapro.com





Die erste Linie SUP-Boards für Kinder

Die meisten Boards für Erwachsene haben eine Breite von rund 76 cm, was schlicht zu breit für Kinder ist. Das beliebte aufblasbare Kinderboard Astro Junior von Starboard ist hingegen nur 63.5 cm breit und 320 cm lang, was mehrere Vorteile mit sich bringt: Das Board ist sehr leicht, sie können es selbst tragen. Und vor allem können die Kids eine effektive Paddeltechnik lernen. Bei zu breiten Boards müssen sie sich nach außen lehnen, wodurch eine saubere Geradeausfahrt erschwert wird. Außerdem können sie dank dem geringen Volumen des Boards spielerisch leicht Kurven fahren und für den Pivot Turn das Heck ins Wasser drücken. Mit den von Marktführer Starboard extra entwickelten leichten, schmalen SUP-Boards haben die Kids noch mehr Spaß an diesem gesunden Sport und können sich optimal entwickeln. Vier Modelle, darunter zwei aufblasbare, sind auf verschiedene Ansprüche und Gewässer angepasst.

Weitere Informationen: www.Star-board.sup.com



Deutschland im SUP-Fieber

Darauf haben die SUP-Fans gewartet. Endlich gibt es ein eigenes Magazin für die auch in Deutschland stetig wachsende Gemeinde der Stand-up-Paddler. Nachdem die Experten der SURF-Redaktion die noch junge Trendsportart bereits durch zahlreiche Specials im Heft und einem fetten Bookazine im vergangenen Jahr intensiv begleitet haben, kommt jetzt die erste Ausgabe des Stand-up-Paddling-Magazins SUP zum Preis von 5,90 Euro an den Kiosk.

Stehpaddeln bewegt sich in Deutschland mehr und mehr aus dem Nischendasein heraus. SUP-Hersteller verzeichnen gute Verkäufe, neue Firmen werden gegründet, alte bauen ihr Sortiment aus.

In dem neuen Magazin finden SUP-Einsteiger ebenso wie erprobte SUP-Fans viele Tipps und Anregungen zu den Themenbereichen „Tests“, „Fahrtechnik & Fitness“ sowie „Reise & Reportage“. Für die aktuelle Ausgabe hat sich die Redaktion auf insgesamt 34 Familien- und Tourenboards gestellt und 20 Paddel auf Herz und Nieren geprüft.

Wie man sich als SUP-Sportler die Muckibude sparen kann, zeigt Profi-Paddler Peter Bartl. Für sein Fitness-training braucht es keine klassischen Geräte - ein SUP-Board und ein Paddel sind dafür vollkommen ausreichend und ebenso effektiv. Im Ressort „Fahrtechnik“ verraten Sonni Hönscheid, eine der schnellsten Paddlerinnen weltweit, und ihre Schwester Janni, selbst Profiwellenreiterin, ihre Technik-Tipps zum effektiven Paddeln. Natürlich dürfen die schönsten SUP-Destinationen im Heft nicht fehlen.



Die paradiesischen Nahziele Chiemsee, Alpen und Dänemark werden ebenso porträtiert wie die Wellenreit-Kultstätte Kalifornien.

Das Stand-up-Paddling-Magazin SUP ist ab sofort im Zeitschriftenhandel zum Preis von 5,90 Euro sowie unter www.delius-klasing.de/zeitschriften erhältlich. Die zweite Ausgabe in 2014 erscheint am 9. Juli. Weitere News und Tipps für SUP-Sportler liefert die Homepage www.sup-mag.de. Dort findet der Leser neben vielen zusätzlichen Basisinformationen auch aktuelle Berichte von Rennen und Testveranstaltungen.



Vielfältiges Angebot

- Praxis Motorboot/Segeln täglich von März bis Oktober
- Segelzeltlager und Kinderkurse in den Sommerferien (6-17 Jahre)
- Motorboot und Segelcharter
- Ausbildung aller Sportbootführerscheine
- Seefunkzeugnisse UBI/SRC
- Yachtcharter International
- Mitsegelgelegenheit weltweit

Segelschule Ludwigshafen • Bahnhofstrasse 3 • 78351 Ludwigshafen/Bodensee
Telefon: 07773 - 936988 • info@segelschule-ludwigshafen.de

Bodenseeschifferpatent (Motor und Segeln)

Wochenendkurse in:

Ludwigshafen, Tuttlingen, Villingen, Stuttgart, Böblingen, Reutlingen, Balingen, Ebingen, Singen, Rottenburg, Freiburg, etc.

Termine bitte anfragen!





SUP-Project-Lago di Garda

SUP Charity Event am Gardasee: Anfang Juni wollen Andy Dressler, Arnd Dünzinger und die Zwillingbrüder Mario und Manuel Stecher mit der Erstumrundung des Gardasee per Stehpaddeln (Stand-up-Paddling/SUP) nicht nur eine sportliche Erstleistung vollbringen, sondern auch auf die Bedrohung der letzten Adria-Delfine aufmerksam machen.

Nach der Erstumrundung von Deutschlands größtem See, dem Bodensee, im Juni 2013 sind die vier nun für die nächste Herausforderung bereit: Die 160 km Uferlänge des Gardasees in 2 bis 3 Tagen allein mit purer Armmuskulatur zu bewältigen.

"Das Projekt hat den Charakter einer richtigen Expedition", erklärt Mario Stecher. "Unser ganzes Equipment wie Ausrüstungsgegenstände, Essen und Getränke, werden wir auf unseren Brettern transportieren. Hierfür dienen spezielle Halterungen am Bug und Heck der Boards. Es wird keine zusätzliche Unterstützung von einem Versorgungsboot oder Ähnlichem geben."

Gleichzeitig wollen die vier Naturfreunde mit ihrem spannenden Vorhaben auch auf die Bedrohung der letzten Delfine in der Adria aufmerksam machen.

"Ich habe jahrelang als Skipper in der Adria gearbeitet, daher liegen mir die Meeressäuger dort besonders am Herzen", begründet Mario Stecher sein Engagement.

Deshalb rufen die Sportler zu Spenden für das Projekt "Rettung der letzten Adria-Delfine" der Gesellschaft zur Rettung der Delphine (GRD) auf.

Als Dankeschön bekommen die Firmen mit der größten Spende an die GRD eine Einbindung in das anschließende Expeditionsvideo, das die Sportler herstellen und welches in den Medien samt Reisebericht veröffentlicht wird. Am 7. Juni starten die Stehpaddler in Malcesine (Italien).

Austragungsort und Termin: Samstag, 07. Juni bis Montag, 09. Juni 2014

Wassersportschule Windsquare Malcesine - The High Wind Center, Via Gardesana Nord 374, 37018 Malcesine (VR), Italien

Weitere Informationskanäle des SUP-Project Lago di Garda:

> surf-devil.com

> [Video auf YouTube "SUP-Project Lago di Garda"](#)

> [Facebook](#)

Maritimer Kleber Tikaflex Quick-MS



TIKALFLEX Quick – MS ist ein schrumpffreier, haftstarker und witterungsbeständiger MS- Polymer Kleber für alle Arten von Verklebungen im maritimen oder mobilen Bereich.

TIKALFLEX Quick – MS zeichnet sich durch seine außergewöhnlich hohe Startanhaftung aus. Mit dem TIKALFLEX Quick – MS können Sie in den meisten Fällen auf eine mechanische Fixierung der zu klebenden Werkstücke verzichten. Dieser MS- Polymer Kleber ist für dauerelastische, feste, vibrationshemmende Verklebungen geeignet, kann toleranzausgleichend eingesetzt werden und ist nach der Aushärtung schleifbar. TIKALFLEX Quick – MS ist luftfeuchtigkeits-härtend, kann nach der Aushärtung mit handelsüblichen Lacken überlackiert werden. Die Salzwasser- und Witterungsbeständigkeit ist gegeben.

Technische Daten:

Chemische Basis MS Polymer

Verarbeitungstemperatur 5° bis 40°

Auspressrate..... 10 g / min

Standvermögen < 2 mm

Dichte 1,56 g / ml

Hautbildungszeit 10-15 min

Durchhärtung nach 24 h..... 3 mm

Haltbarkeit bei Lagerung 5°C bis 25 °C...12 Monate

Praktische Dehnfähigkeit + / – 25 %

Shore Härte A (3 s) 55

Zugfestigkeit..... 2,3 N / mm²

Bruchdehnung.....320 %

UVP 13,00 € Brutto

Bezugsquellen und Händlerliste (Deutschland und Europa) unter www.tikal-online.de

Reinigungstücher C

Die Reinigungstücher C sind hochwirksame, universelle Reinigungsmittel zur schonenden Entfernung nicht ausgehärteter Dichtmassen, PUR- Schäume und Klebstoffe, mittels gebrauchsfertiger Tücher aus einer praktischen Spenderdose.

Reinigt Hände, Werkzeuge und Oberflächen von :



- nicht ausgehärteten Kleb- und Dichtstoffen wie
 - ⇒ MS – Polymere (z.B. Tikalflex)
 - ⇒ Silikone
 - ⇒ Sprühkleber
 - ⇒ PUR- Schäumen
 - ⇒ PUR Kleber (z.B. Sikaflex)
- nicht ausgehärteten Epoxy- Harze
- Schmiermittel (Öl, Schmieröl, Tinte, Schmutz, Grasflecken)
- Farben (auf Basis von Acryl, Öl, Wasser)

UVP 14,00 € Brutto

Bezugsquellen und Händlerliste (Deutschland und Europa) unter www.tikal-online.de





Ultraleichte, hochqualitative Sonnenbrillen von YEYKEY Eyewear

Eine Innovation für Segler, Bootsbesitzer und Wassersportler

YEYKEY Eyewear mit Sitz in München, entwickelt und produziert innovative, ultraleichte Sonnenbrillen für Sport und Lifestyle. Die Sonnenbrillen werden in Deutschland konzipiert und in Italien mit hochwertigem Polyamid aus der Schweiz gefertigt. Die Kollektion „YEYKEY seawaterproof“ wurde für den Segel- und Yachtsport entwickelt und überzeugt durch ihre Schwimmfähigkeit im Meer, ihre Leichtigkeit (20g) und hohe Stoßfestigkeit aufgrund des hochwertigen Materials, sowie durch wasserabweisende und antireflektierende, ultraklare Polyamid- Gläser von Carl Zeiss Vision. Mit der Kollektion „superlight“ bietet YEYKEY seinen Kunden fancy bunte Farben sowie polarisierte Gläser und die Kollektion „Premium“ setzt auf coolen und edlen metallic Look mit modisch-starker Verspiegelung. Unverwechselbar wird die YEYKEY Sonnenbrille durch auswechselbare Hartgummi-Inlays in zahlreichen Farben.

YEYKEY ist Sponsor von

- Audi Sailing Series Italy 2013
- Ski & Golf Worldchampionship 2013 und 2014

YEYKEY Sonnenbrillen werden seit 2011 auf den internationalen Boat-Shows mit Erfolg präsentiert. Die innovativen Sunnies sind erhältlich über spezialisierte Onlineshops, auf den wichtigsten europäischen Boat Shows sowie in ausgesuchten Verkaufspunkten (zwischen 149 und 199 Euro) sowie auf dem eigenen Online-Shop unter www.yeykey.com.

German Engineering – Swiss Material – Italian Design
Made in Italy – Optics by Carl Zeiss Vision





Vom „Lumpenkreuzer“ zum Hightech-Kajak

Klepper - Das Faltboot – Die Geschichte einer Bewegung

Wer von Faltbooten spricht, meint damit meistens KLEPPER-Faltboote. Man kann sagen, dass weltweit der Name KLEPPER als Synonym für Faltboot steht. Wahre Legenden ranken sich um die Robustheit und Langlebigkeit von KLEPPER-Faltbooten. Es sind keine Märchen: Die eleganten Boote der Rosenheimer Faltbootwerft mögen fragiler wirken als Kunststoffkajaks. Tatsächlich halten sie wesentlich länger: 20 Jahre Lebenserwartung für ein Gerüst und über 10 Jahre für die - erneuerbare - Bootshaut; diese Zahlen sind lediglich durchschnittliche Erfahrungswerte.

KLEPPER-Faltboote wurden nicht nur bei spektakulären Atlantiküberquerungen eingesetzt, sondern sind für Flussfahrten und im Freizeitbereich zum Inbegriff für Robustheit, Zuverlässigkeit und Sicherheit geworden. Nicht nur die Besitzer eines KLEPPER-Faltbootes wissen es: Diese Boote sind etwas besonderes. Eine wohl durchdachte und im Laufe der Zeit stetig verbesserte Konstruktion erstklassiges Material und qualitatives hochwertiges Fertigung von Einzelstücken sind die realen Zutaten zum Mythos KLEPPER-Faltboot. Das Holzgerüst aus mehrfach verleimten Birkensternholz

und amerikanischer Gebirgsesche, dreifach tauchlackiert, das Verdeck aus 100 % spezialimprägnierter Baumwolle, die Bootshaut im Rumpfbereich aus dem Kautschukgemisch Hypalon. Jedes Original-KLEPPER-Faltboot ist ein Unikat und nur echt mit der Lizenznummer. Alle Original-KLEPPER-Faltboote werden in Rosenheim weitgehend in Handarbeit gefertigt.

Um die Erfolgsstory der KLEPPER-Faltboote einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen zu können, wurde in Rosenheim das KLEPPER-Museum eröffnet. Den Schwerpunkt der Ausstellung werden natürlich die weltberühmten KLEPPER-Faltboote bilden, die den Ursprung der Produktion bildeten. Im Umfeld der Faltboote sollen aber auch die legendären KLEPPER-Mäntel und KLEPPER-Zelte sowie weiteres Zubehör einen gebührenden Platz erhalten.

Ständige Ausstellung:

„Fahr fröhlich in die weite Welt mit Klepperboot und -zelt“

Wechselnde Sonderausstellungen



Klepper Museum e.V./Rosenheim

www.kleppermuseum.de

Lifestyle





Action...



Ihr SeaDoo-Fachhändler:
Odin Yachten Bodensee

www.Odin-Yachten.eu
Versandkostenfreie Lieferung



...und Relaxen



Sommer Ahoi. Gaastra Kindermode-Trends 2014

Modisch, maritim und multifunktional: Kindermode von Gaastra bringt auch in der sonnigsten Saison des Jahres frischen Fahrtwind in jede gehobene Kindergarderobe. Die brandneu eingetroffene Kollektion „Royal Yacht Cup“ überrascht in nautischen Klassiker-Farben wie Segelweiß und Navy bis hin zu sommerlichem Hellblau und leuchtendem Rot. Die meisten Stücke aus der Gaastra Kinderkleidung zieren verspielte Schriftzüge, elegante Stickereien sowie sportliche Applikationen für den besonderen Look an Deck und Land.

Ein tolles Kinder Segelmode-Highlight ist zum Beispiel die Gaastra Kinder Fleecejacke Catamaran Kids – ideal für Aktivitäten im Freien oder bei einem ausgiebigen Segeltörn. Kinderwesten wie das atmungsaktive und wind- und wasserdichte Modell Capsize Kids sind in dieser Saison ebenfalls sehr beliebt.

Ob Gaastra Sport- oder die betont maritime Breton-Linie, die jedes maritime Kindermode-Herz höher schlagen lässt: Im offiziellen Gaastra Online Shop unter

www.gaastraproshop.com finden anspruchsvolle Eltern große Mode für Ihre Kleinen, die mehr als einen Sommer mitmacht.

Die „British Virgin Islands“ Kollektion ist definitiv die farbenfroheste aus der Gaastra Sport-Linie für Kids: Zitronengelb, Hellgrün, Pink, Regatta Blau sowie signalstarke Neon-Akzente. Mit diesen Leuchtfarben haben Eltern ihre kleinen Skipper immer im Blick. Gaastra Kinderjacken zeichnen sich in dieser Kollektion vor allem durch ihre Multifunktionalität aus. So sind die Nachwuchssegler zum Beispiel in der wind- und wasserdichten sowie atmungsaktiven Kinderjacke Navigator Kids mit PR-G™ AIR Technologie und vollständig getapten Nähten bestens gegen Wind und Wetter gerüstet. Ihr sportliches Design macht Jungs so zu Helden in Sport, Freizeit und Schule.

Hoch im Kindermode-Trend-Kurs stehen im Sommer 2014 auch knöchelhohe Gaastra Kindersneaker in Knallfarben wie sattem Blau, Gelb oder Grün. Das Modell Garboard Kids erfrischt im trendigen Design und der seitliche Reißverschluss ermöglicht ein einfaches An- und Ausziehen. Kombiniert mit einer Gaastra Jungen Shorts aus glattem Baumwoll-Material für höchsten Tragekomfort, einem angesagten Karo-Hemd, Mo-

tiv-T-Shirt oder einem Gaastra Kinder Poloshirt in Leuchtfarben und der Sommer kann beginnen. Die niederländische Marke Gaastra trägt ihre unverkennbare nautische DNA seit ihrer Gründung im Jahr 1897 nach Außen. Die einzigartige Kombination aus höchster Funktionalität und frischem Design zeigt sich in der innovativen Gaastra Profi-Segelbekleidung, sportlicher Segelmode, Gaastra Footwear und maritimer Mode für Damen, Herren und Kinder: von hochwertigen Jacken, Softshells, Fleeces, Hemden, Poloshirts, Blusen, Blazern, Sweats, Hosen, Taschen bis hin zu Profi-Segeljacken, -hosen und -schuhen. Gaastra vereint nautischen Lifestyle konstant mit innovativer Funktionalität und genießt durch seine jahrzehntelange Erfahrung weltweite Anerkennung bei Segelsportlern und Liebhabern maritimer Mode. Alle aktuellen Kollektionen werden auch online im offiziellen [Gaastra Online Shop](#) geführt.

Retro im Süßwarenregal: „Nostalgic Mix“ mit Produkten aus den 70ern

Nostalgische Erinnerungen an längst vergangene Kindertage lässt der europäische Süßwarenhersteller Look

-O-Look mit seinem jüngsten Artikel wieder erwachen, dessen Name dann auch „Nostalgic Mix“ lautet. Der Beutel ist prall gefüllt mit einer Mischung aus den typischen Produkten, die in den 70er Jahren beim morgendlichen Stopp am Kiosk auf dem Schulweg gekauft wurden: Eine Babyflasche mit bunten Liebesperlen, Ketten und Uhren aus Dextrose (Traubenzucker), Schleckmuscheln, Brause-Sticks, Kiesel- und Kirschlutscher oder auch der klassische Lolly mit filigran eingearbeiteten Blumenmotiv. Spaßige Süßigkeiten, für die sich jedoch auch die Kinder von heute begeistern

Einführung: National im Mai 2014 (SB-Warenhäuser, Super- und Verbrauchermärkte



Der Original Crazy Chair Hängestuhl,
einzigartige Hängematten und weitere Crazy Chair Produkte.
Von deutscher Manufaktur mit Liebe gefertigt
– in kompromisslos luxuriöser Qualität.

DER CRAZY CHAIR ONE

WWW.CRAZYCHAIR.DE



"JETSET AHOI" – Die Geissens kehren mit Staffel 7 zurück

Nicht kleckern ... klotzen! Die Geissens sind zurück aus Nordamerika. Und natürlich schmiedet Familienoberhaupt "Rooobert" sofort nach der Rückkehr ins schöne Südfrankreich frische Pläne: Die vier Geisslein sollen eine neue Yacht bekommen – größer, schneller, und perfekt gebaut für eine längere Reise.

In den neuen Folgen begleitet RTL II Carmen und "Rooobert" unter dem Motto "Jetset ahoi" bei ihrem jüngsten Abenteuer.

Während die Geissssche First Lady Carmen ihre Musikkarriere vorantreibt, plagt sich "Rooobert" mit einer schweren Kaufentscheidung: Die potenziell neue Yacht der Geissens, ein 40-Meter-Prachtexemplar mit dem schönen Namen Indigo Star, muss besichtigt, renoviert und Probe gefahren werden. Wenn Gattin Carmen zustimmt, kann Familie Geiss schon bald luxuriös in See stechen. "Es war ein sehr ereignisreicher und lustiger Weg bis zur Entscheidung. Dabei gingen sogar Möbel über Bord ...", verrät die Jetset-Lady.

Nichts leichter als das, wenn man nicht parallel noch eine Musik-Karriere vorantreiben müsste. Nach der Produktion eines Musikvideos steht für die Jetset-Lady



nämlich eine große Promo-Tour an. Carmen ist wie geflasht vom Feedback ihrer Fans bei den Autogrammstunden in Deutschland. Gatte "Rooobert" wandelt derweil auf sportlichen Pfaden und reist zum Benefiz-Spiel mit Star-Kicker Lukas Podolski.

Doch auch "an Deck" warten so einige Pflichten auf Familie Geiss: Wer sich eine neue Yacht zulegen will, benötigt schließlich auch Personal. Ob die anberaumten Stewardessen- und Koch-Castings den gewünschten Erfolg bringen?

"Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie!" Die siebte Staffel ab 21. April 2014 immer montags um 20:15 Uhr bei RTL II.

Mord auf der Yacht?



Wieso stirbt ein Koch nach einer Party auf einer Yacht?

In diesem Fall ermittelt Rainer Hunold als "Der Staatsanwalt" wieder in Wiesbaden und Umgebung. Die Dreharbeiten für die ZDF-Krimireihe haben am Dienstag, 29. April 2014, begonnen. Neben Hunold spielen Simon Eckert, Fiona Coors, Astrid Posner und Therese Hämmer unter der Regie von Daniel Helfer, Ulrich Zrenner und Martin Kinkel. Die Drehbücher zur neunten Staffel schrieben Leo P. Ard, Axel Hildebrand, Mike Bäuml, Lorenz Lau-Uhle und Claus Stirzenbecher. Die Dreharbeiten dauern voraussichtlich bis November 2014.

In der Folge "Bunga Bunga" wird eine junge Frau tot im Wald gefunden. Kurz darauf wird die Leiche eines Mannes, der am Abend zuvor als Koch auf einer Yacht gearbeitet hat, am Rheinufer entdeckt. Der Yachtbesitzer hatte einige Geschäftsleute eingeladen, um sie als Investoren für ein milliardenschweres Logistik-Zentrum zu gewinnen. Die Ermittler Christian Schubert (Simon Eckert) und Kerstin Klar (Fiona Coors) haben den Verdacht, dass es sich nicht nur um ein Geschäftsessen gehandelt hat.

Die Mordfälle in den weiteren Folgen führen das Team auf einen Reiterhof, in die Welt junger Manga-Zeichner, zu einem erpresserischen Gigolo und zu aufstrebenden Karrieristen, die sich förmlich totarbeiten.

In Episodenrollen sind unter anderen Johanna Gastdorf, Isabella Parkinson, Roman Knižka, Peter Kremer, Klara Deutschmann, Oliver Konietzny und Julia Malik zu sehen. Odeon TV produziert die Krimireihe, Produzentin ist Andrea Jedele. Petra Tilger hat die Redaktion im ZDF. Ein Sendetermin steht noch nicht fest

Wunderliche Welt der Wassertiere

Wassertiere sind die Stars des neuen ZDF-"Terra X"-Zweiteilers über besondere Fähigkeiten und Skurrilitäten im Tierreich. Nach vier erfolgreichen Staffeln „Supertiere“ (bis zu 5,03 Millionen Zuschauer schalteten 2013 ein) begibt sich Moderator Dirk Steffens für die neuen Filme ins Ozeaneum nach Stralsund. Hier präsentiert er während der Dreharbeiten Wunderliches und Lehrreiches aus der Welt der Wassertiere. Die Dreharbeiten dauern von Montag, 12. Mai bis Donnerstag, 15. Mai 2014. Der Zweiteiler wird im Herbst 2014 im ZDF zu sehen sein.

Unterstützt von tierischen Begleitern wie einem Axolotl, einem Biber und zwei Pinguinen nimmt er die Zuschauer mit in eine Welt, die für Zoologen ein spannender Forschungsbereich ist. Welche Überlebens-, Tarnungs- und Fortpflanzungsstrategien haben die Tiere in Süß- und Salzwasser entwickelt? Welche Vor- und Nachteile hat das Leben im Wasser und warum sind einige Tiere vom mühsam errungenen Landleben wieder ins Wasser zurückgekehrt? Wie ertragen sie den enormen Druck in den Tiefen des Ozeans? Und wie orientieren sie sich in der absoluten Dunkelheit der unendlichen Weiten? Diese und andere Fragen beantwortet Dirk Steffens in den beiden Folgen "Terra X: Supertiere des Wassers".



Moderator Dirk Steffens während Dreharbeiten in der "Terra Xpress"-Werkhalle.

<http://terra-x.zdf.de>

<http://twitter.com/ZDF>

SOMMERZEIT REISEZEIT



- Narrowboats & Lifestyle UK
- Windjammer Sailing in USA
- Whale Watching in Canada
- Dolphins & Palmtrees Caribbean
- HanseSailing Ostsee, 4 Marinas
- MitSegeln Ostsee & Sardinien

WWW.FAIRWINDSYACHTCHARTER.DE

040 – 639 77 995 * 22175 Hamburg, Moosbeerweg 8c

Chartermöglichkeiten im Sommer auf den Kanaren



Was im Winter gut ist, kann im Sommer nicht schlecht sein. In Kooperation mit dem Vercharterer ECC Yachtcharter bietet die in Lübeck ansässige Agentur „Blu Charter“ auch in diesem Sommer Chtermöglichkeiten auf den Kanaren.

Die Yachten des Vercharterers ECC Yacht Charter mit Heimathafen auf Teneriffa, verlassen wie jedes Jahr im Mai die Kanaren, um in den Sommermonaten (bis Oktober) traditionell auf Mallorca zur Verfügung zu stehen. In diesem Jahr wird ein Teil der Flotte jedoch auch ganzjährig für Törns auf Teneriffa buchbar bleiben. Chartergästen bietet sich somit die Gelegenheit, neben „Überführungstörns“ nach Mallorca oder auf die Kanaren, auch im Sommer auf den Inseln im Atlantik zu chartern.

„Unsere Stammkunden beschreiben Törns auf den Kanaren stets als ein Erlebnis, weswegen wir die Gelegenheit nutzen möchten, auch Neu-Kunden von dem Revier im Atlantik zu überzeugen“, sagt Aline Pfannkregel, Inhaberin der Agentur Blu Charter.

Zwei mögliche Ausgangshäfen stehen für Chartergäste auf Teneriffa zur Verfügung: Die Marina Santa Cruz im Norden der Insel, sowie die Marina San Miguel im Süden. Da der Flughafen Teneriffa Nord von Deutschland aus seit vielen Jahren nicht mehr direkt von den Charter-Airlines angeflogen wird und die Westküste der Insel für Segler ohnehin landschaftlich reizlos ist, bietet sich die Basis in der Marina San Miguel im Süden der Insel eher als idealer Ausgangshafen an. Zudem verliert man hier auch keinen einzigen Segeltag, wenn man die

Ostküste der Insel entlang segeln möchte oder, dank der Lage, von hier aus auch einen Schlag nach La Gomera einplant. Phänomenal und als ein besonderes Erlebnis beschrieben, ist die hier von Seglern genannte „Düse“ zwischen den Inseln. Meist herrschen zwischen Teneriffa und La Gomera Windstärken von 2 BF oder mehr. Das sollte man bereits im Vorfeld wissen, um frühzeitig die Segel zu reffen. Da ist es auch hilfreich sich nicht unbedingt auf den Wetterbericht zu verlassen, die dieser die Windverhältnisse nie berücksichtigt, wie Chartergäste berichten.

Aber auch für „Landratten“ hat die Insel eine Menge an Sehenswürdigkeiten zu bieten. Wenn Windstärken von 5-6 BF Segler einmal zu einem Hafentag zwingen, sollte man die Gelegenheit nutzen, um das Landesinnere mit einem Mietwagen zu erkunden. Erfahrungsgemäß kann man mit derartigen Windverhältnissen eher vermehrt in den Winter- und Frühlingsmonaten rechnen. Besonders der diesjährige Februar war laut Einheimischen der kälteste Frühling seit Langem, so dass Chartergäste tatsächlich mehrere Tage im Hafen verweilen musste, was zwar der Ausnahme entspricht, aber auch nicht auszuschließen ist.

Interessierten Kanaren-Seglern stehen auf Teneriffa - und auch wahlweise auf Gran Canaria - die komplette Flotte von ECC Yacht Charter zur Verfügung. Bekannte Bavaria- und Oceanis-Typen der Größe 37ft-41ft mit drei Kabinen, sowie 43ft-45ft mit vier Kabinen, 50ft mit fünf Kabinen und eine Lagoon 380 warten auf Familien-, Männer- und/oder Frauencrews. Wer im Anschluss gerne noch auf einer der Inseln verweilen möchte, kann seinen Aufenthalt in einem der bekannten Ferienhotels oder Appartements verlängern. Unser Reiseservice steht Ihnen hier mit Rat und Tat, selbstverständlich auch bei der Buchung Ihrer Flüge, gerne zur Seite.

Weiter Informationen zum Programm auf www.blucharter.de



Neuer Glanz für SeaDream I

Für vier bis fünf Millionen US Dollar (Euro 2,9 Mio. bis Euro 3,6 Mio.) wird derzeit die SeaDream I im Trockendock in Bremerhaven mit neuem Glanz versehen. Wer am 31. Mai 2014 am Hamburger Hafen spazieren geht, wird die Luxus-Yacht von außen bestaunen können.

Regelmäßig gehen die Zwillingsyachten ins Drydock, um eine Renovierung des Interieurs sowie eine Überholung der Technik an Bord durchzuführen. Während des diesjährigen 17-tägigen Aufenthaltes in der Werft werden neben Reinigung und Anstrich des Schiffrumpfes, die Schiffsküche, Klimaanlage und Teppiche erneuert sowie Renovierungen in den öffentlichen Bereichen, wie Pooldeck und Main Salon, vorgenommen. Die 56 Kabinen und Suiten erhalten ausserdem neue Flachbildschirme – ähnlich wie beim Werftaufenthalt der SeaDream II in Singapore im November letzten Jahres.

„Beide Schiffe (1984 und 1985 als SeaGoodess I und II gebaut) sind in exzellentem Zustand, sowohl technisch

als auch optisch. Dank der jährlichen Investitionen sind die Schiffe immer bestens in Schuss und sehen schon lange nicht mehr aus wie noch vor 14 Jahren“, hebt Atle Bryneshatt, Eigner des SeaDream Yacht Clubs, hervor. Außerdem sagt er anlässlich des London Besuchs der SeaDream I: „Wir sind in diesem Jahr schuldenfrei und damit nun in einer guten Position, über neue Projekte nachzudenken. Allerdings ist das keine Notwendigkeit.“

Am 31. Mai 2014 läuft die überholte SeaDream I dann Richtung Stockholm mit Halt in Svaneke, Visby, Kuresaare, Tallinn, St. Petersburg und Helsinki aus. Bis August 2014 bedient die Reederei mit ihrer Megayacht Routen in Nordeuropa, während SeaDream II im Mittelmeer unterwegs ist.

Von November 2014 bis April 2015 genießen SeaDream Reisende dann die karibische Wärme. Von beiden Yachten werden bekannte Inseln wie St. Barth oder St. Martin, aber auch vom Tourismus noch völlig unberührte Trauminseln, angefahren.

Über SeaDream:

Die SeaDream I und II zählen zu den exklusivsten Kreuzfahrt-Yachten der Welt. Den Sommer verbringen beide Schiffe in Europa, den Winter in der Karibik und auf dem Amazonas. Dank ihrer kompakten Größe können sie auch kleinere Häfen ansteuern. Jede der beiden Yachten verfügt über 56 Kabinen und bietet damit maximal 112 Reisenden Platz. 95 Crew-Mitglieder sind pro Schiff im Einsatz, um die Wünsche der Gäste zu erfüllen. Das Luxus-All Inclusive-Angebot schließt auch vielfältige Wassersportmöglichkeiten ein.

Die Mischung aus modernem Komfort und diskretem personalisiertem Service begeistert regelmäßig die Branche. Der führende Kreuzfahrtführer „Berlitz Cruise Guide“ zählt die SeaDream I und II auch in seiner aktuellen Ausgabe wieder zu den internationalen Top Five der Boutique-Schiffe. Weiterhin ist SeaDream Mitglied im internationalen Kreuzverband Cruise Lines International Association (CLIA). Zahlreiche internationale Auszeichnungen - darunter der Condé Nast Traveler Award – zeigen, dass das Angebot der SeaDream-Yachten auch von den Gästen sehr geschätzt wird. Die individuell zugeschnittenen Angebote sind ideal für Reisende, die ein flexibles Programm in ungezwungener Atmosphäre genießen möchten.

www.seadream.com

Neue The Moorings App: Mobiler Reiseführer für die BVI



The Moorings bietet ab sofort eine neue iPad App, einen mobilen Reiseführer für Segel- und Motorcharter in den Britischen Jungferninseln (BVI). Der neue Reisebegleiter enthält umfassende Informationen zum Se-

gelrevier BVI und ist hilfreich für die Reisevorbereitung sowie ein wertvolles Nachschlagewerk während des Törns.

Charterer erhalten in der App unter anderem detaillierte Informationen zu Segelbedingungen, Navigation, Marinas, Ankerplätzen plus zahlreiche Tipps und Hinweise zu den Themen Restaurants und Bars, Geschichte der BVI, Sicherheit an Bord und im Wasser.



Zusätzlich zu den nautischen und lokalen Informationen über die BVI bietet der elektronische Reiseführer die Möglichkeit, die BVI Revierereinweisung online zu machen. Die App verlinkt zur Internetseite der Segelschule NauticEd, Kooperationspartner von The Moorings, auf der man einen Test absolvieren und bei Bestehen ein Zertifikat herunterladen kann. Dieses ermöglicht The Moorings Kunden eine frühere Abfahrt vor Ort.

The Moorings bietet die neue App zunächst nur in Englisch an. Weitere Destinationen sollen folgen. Die App ist ab sofort über den App Store erhältlich. Alle Informationen - außer den Tests für die Online Revierereinweisung - sind offline verfügbar, so dass Charterer auch ohne Netzempfang die App nutzen können.

The Moorings ist der weltweit führende Vercharterer im Premiumbereich und bietet Segel- und Motoryachten sowie Crewed Yacht Charter mit professionellem Skipper und Koch in der Karibik, im Südpazifik, Mittelmeer, dem Indischen Ozean sowie in Nordamerika und Südostasien an. Moorings gehört zur TUI Unternehmensgruppe.

www.moorings.de

Sommerreisen vom Nordkap bis zum Zuckerhut

Erlebnis oder Entspannung, Norden oder Süden, Kreuzfahrt oder Rundreise: Die Juni-Angebote von ALDI-Reisen stellen Urlauber vor die Wahl. Eine 15-tägige Rundreise durch Brasilien lockt Entdecker nach Südamerika, und wer im Sommer Erfrischung schätzt, bucht eine Kreuzfahrt nach Nordeuropa – mit Spitzbergen, dem Baltikum oder Nordkap als Ziel. Weitere Informationen zu den Reisearrangements und zur Buchung gibt es auf www.aldi-reisen.de.

Brasilien – Stadt, Dschungel, Strand

2014 zieht Brasilien vor allem als Austragungsort der Fußball-Weltmeisterschaft die Aufmerksamkeit auf sich. Doch das Land bietet auch aufregende Städte und atemberaubende Natur: Eine 15-tägige Rundreise von ALDI-Reisen präsentiert das brasilianische Flair abseits der Stadien. Die Teilnehmer entdecken die Weltmetropole Rio de Janeiro, genießen den Blick vom berühmten Zuckerhut und entspannen an der Copacabana. Anschließend führt die Reise in den Dschungel: Die tosenden Iguassú-Wasserfälle im Dreiländereck Brasilien, Argentinien und Paraguay sind ein eindrucksvolles Naturschauspiel. Vom Urwald geht es nach Salvador da Bahia. Die Küstenstadt bezaubert mit einem historischen Stadtteil im Barock-Stil, engen Gassen und maleischen Plätzen. Zum Abschluss checken die Reisenden für drei Nächte zu einem erholsamen Kurzurlaub im Badehotel Praia do Forte ein.



Das Angebot ab 1.999 Euro pro Person beinhaltet zwölf Übernachtungen mit Frühstück sowie sämtliche Flüge und Transfers. Drei verschiedene hinzubuchbare Ausflugs Pakete ermöglichen zudem eine individuelle Gestaltung der Reise.

Kreuzfahrt mit Wunschroute: Baltikum, Spitzbergen oder Nordkap



Sommerzeit, Schiffsreisezeit – ALDI-Reisen hat gleich drei unterschiedliche Nordeuropa-Kreuzfahrten auf dem Premium-Plus-Schiff Costa Pacifica im Programm. Alle starten und enden in Kiel und liefern eindrucksvolle Erlebnisse. Auf der Baltikumroute mit zehn bzw. elf Übernachtungen erleben Reisende beispielsweise die Städte Klaipeda, Riga und Tallinn, das prachtvolle St. Petersburg und die Schärengärten Stockholms.

Im August sticht die Costa Pacifica mit dem Ziel Nordkap in See: Hier ist vor allem die Natur der Star, beeindruckend präsentieren sich die mächtigen Bergketten entlang der Route. Für elf Übernachtungen checken die Reisenden auf dem modernen Luxusliner ein, dessen Design und Einrichtung ganz dem Thema Musik gewidmet sind. Ein 6.000 Quadratmeter großer Spabereich komplettiert das Wohlfühl-Ambiente.

Die dritte Kreuzfahrt mit 14 Übernachtungen führt im Juli nach Spitzbergen: Die norwegische Inselgruppe beheimatet in ihrem arktischen Klima unter anderem Polarfuchs, Eisbär und das Spitzbergen-Ren. Auf dem Rückweg nach Kiel zählen die Orte Hammerfest und Honningsvåg zu den Reisestationen. Die Kreuzfahrten sind ab 699 Euro pro Person buchbar und beinhalten zehn, elf bzw. 14 Übernachtungen an Bord inklusive Vollpension, Getränkepaket und Serviceentgelt.

Die „Harmony V“ im Hafen von Hydra



Variety Cruises

The Yacht Cruise Experience

- Kreuzfahrten auf Mega-Yachten mit nur 22 bis 36 Kabinen
- Regelmäßige Kreuzfahrten in Griechenland, Türkei, Adria, Süditalien, Südfrankreich, Costa Rica & Panama-Kanal, Westafrika und Seychellen
- Sonderangebote für Familien



Variety Cruises
The Yacht Cruise Experience

www.varietycruises.com

Die „Pegasus“ auf den Seychellen



Besondere Unterkünfte in Indonesien



Mit Mönchen aufstehen, bei Einheimischen zur Ruhe kommen oder an Deck eines Hausboots mitten im Dschungel einschlafen – wer nach Indonesien reist, kann nicht nur zwischen Luxusresort und Budget-Hotel wählen, sondern auch in ganz besonderen Unterkünften übernachten. Auf den rund 13.400 Inseln verteilen sich zahlreiche Geheimtipps für Individualreisende, die die Destination aus neuem Blickwinkel kennenlernen wollen.

Nachhaltig übernachten

Wer im Misool Eco Resort im Raja Ampat Archipel eincheckt, erlebt traumhaften Urlaub und tut der Umwelt Gutes. Das Öko-Resort liegt auf der privaten Insel Batbitim umgeben von feinstem weißem Sandstrand und türkisblauem Wasser. Auf die Gäste warten acht liebevoll gestaltete Cottages, die lokale Naturmaterialien mit modernem Komfort nach europäischem Standard verbinden. Besonders Taucher und Schnorchler sind hier richtig - in den Lagunen gibt es zahlreiche Fische und schillernde Korallenriffe zu entdecken. Mit ver-

schiedenen Projekten wollen die Betreiber das sensible Ökosystem schützen. So ist auf das Engagement der Besitzer hin ein 1.220 Quadratkilometer großes Meeresschutzgebiet entstanden, unter anderem speziell für Mantarochen und Haie. Dazu kommt ein Fischereiverbot in bestimmten Gewässerabschnitten. Gemeinsam mit den Einheimischen werden die Schutzräume durch die Angestellten des Resorts kontrolliert. Die Hilfe der Gäste ist bei Renaturierungs-Programmen für Korallenriffe und bei Aufklärungsprojekten über Mantarochen willkommen. Die nicht ganz billigen Übernachtungspreise (7 Tage VP ab 2.000 €) tragen wesentlich zur Umsetzung der Umweltmaßnahmen bei.

www.misoolecoresort.com

Schlafen auf offenem Deck

Nachts den Geräuschen des Urwalds lauschen, ein Dschungelgewitter openair erleben und tagsüber hautnah Krokodile beobachten – eine ganz besondere Wei-



**Kulinarische Versorgung
am Strand von Kuta**

se, sich den Inselwelten Indonesiens zu nähern, garantiert der Aufenthalt auf einem traditionellen Hausboot. Die sogenannten Klotoks tuckern zum Beispiel durch die Flussarme Kalimantan, dem indonesischen Teil von Borneo. Dort können Reisende den Tanjung National Park auf verschiedenen Touren entdecken. An Bord sorgen Kapitän plus Crew, Koch und persönlicher Guide für einen reibungslosen Dschungelaufenthalt. Tagsüber legen die Abenteurer für Trekkingtouren durch den Park und zu Orang-Utan-Camps an, nachts schlafen sie unter Moskitonetzen auf Deck. 3 Tage/2 Nächte auf dem Klotok, inklusive Guide, Verpflegung und Eintritt zu den Camps bzw. Besuch der Orang-Utans: 425 US-Dollar/p. Pers. (ca. 315 Euro) (Mindestbelegung des Klotoks 2 Personen), buchbar über den Veranstalter Trans Borneo Adventure.

www.borneo-indonesia.com

Leben mit den Einheimischen

Homestays, Losmen oder Penginapan heißen die Unterkünfte, die nicht nur eine preiswerte Alternative zu herkömmlichen Hotels darstellen, sondern auch den Kontakt zu Einheimischen ermöglichen. Oft werden sie als Familienpension geführt, teilweise wohnen die Besucher aber auch mit den Gastgebern zusammen und werden in das Familienleben miteingebunden. Durch den direkten Austausch erleben Indonesienreisende das Land von einer sehr persönlichen Seite und tauchen intensiv in die Lebensweisen und Kultur ein. In der Regel sind die Homestays einfach gehalten, mit traditionellem Mandi-Bad – Wasserbottich mit Kelle – statt Dusche, einige größere Unterkünfte mit mehreren Zimmern verfügen teilweise sogar über einen Pool. Die Preise für die Übernachtung starten bei 3 €, gute Losmen finden sich in jedem größeren Ort. Eine besonders große Auswahl an Unterkünften bietet die Stadt Sawahlunto in West-Sumatra. Dort können Besucher zwischen 53 zertifizierten Homestays wählen.

www.homestaysawahlunto.com

Uhrturm *Jam Gadang* in Bukit Tinggi,
(indonesisch für „hoher Hügel“) auf Sumatra



Floating Markt in Borneo

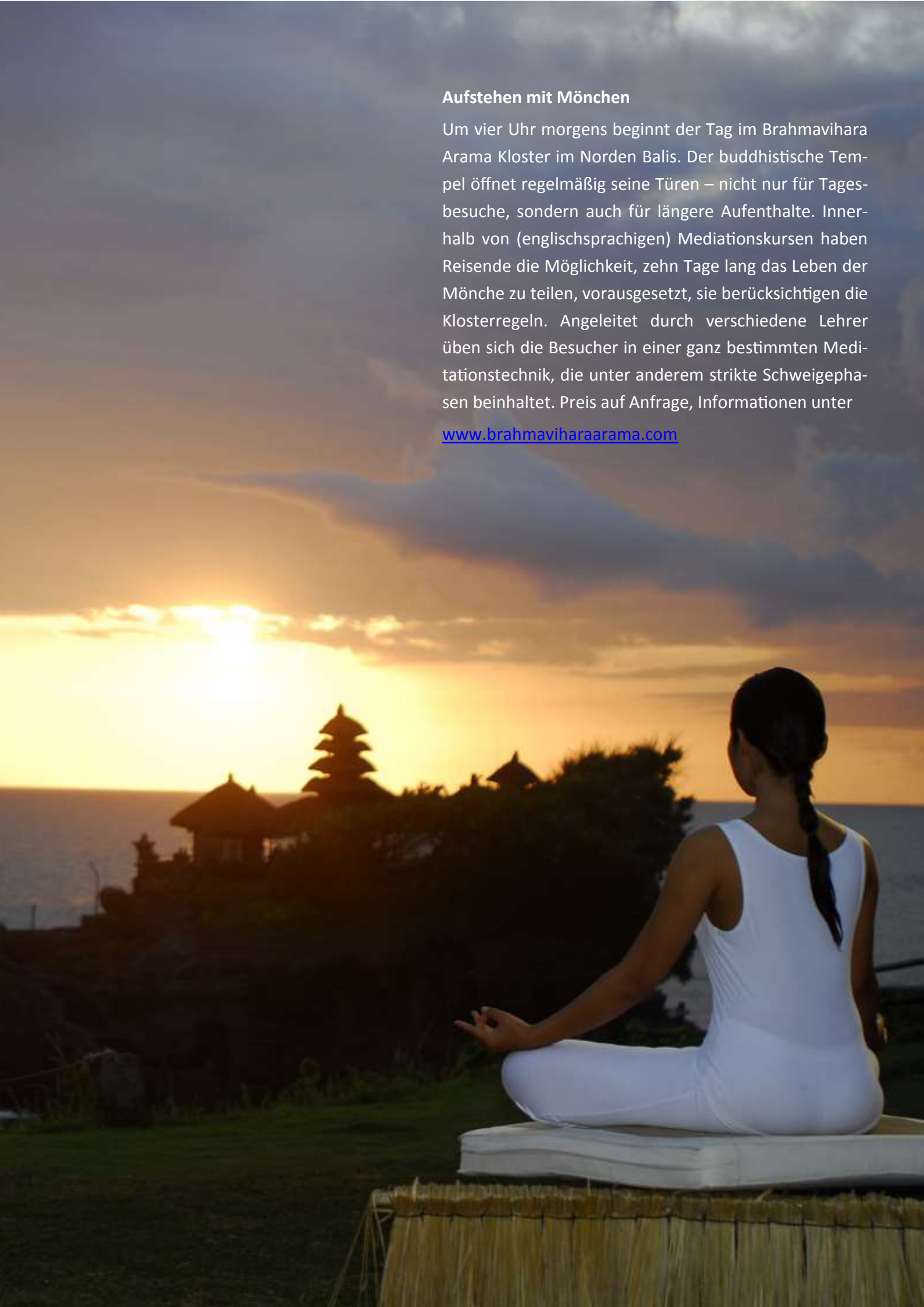


Gegrillte Garnelen—ein Genuß auf Bali

Aufstehen mit Mönchen

Um vier Uhr morgens beginnt der Tag im Brahmavihara Arama Kloster im Norden Balis. Der buddhistische Tempel öffnet regelmäßig seine Türen – nicht nur für Tagesbesuche, sondern auch für längere Aufenthalte. Innerhalb von (englischsprachigen) Mediationskursen haben Reisende die Möglichkeit, zehn Tage lang das Leben der Mönche zu teilen, vorausgesetzt, sie berücksichtigen die Klosterregeln. Angeleitet durch verschiedene Lehrer üben sich die Besucher in einer ganz bestimmten Meditationstechnik, die unter anderem strikte Schweigephasen beinhaltet. Preis auf Anfrage, Informationen unter

www.brahmaviharaarama.com







Honeymoon und Surfing im Luxus-Resort Anantara Bali Uluwatu Resort & Spa

Nach einer längeren Eröffnungsphase sind nun die letzten Villen des [Anantara Bali Uluwatu Resort & Spa](#) fertig gestellt und das Luxushotel heißt unter neuer Leitung seine Besucher willkommen. Besonders Honeymooner und Surfer sind in dem an Balis ruhiger Südküste gelegenen 5-Sterne-Haus richtig. Die Lage direkt über dem bekannten ‚Impossible Beach‘ ist nicht nur für Surfer ein Traum, die unweit auch die berühmte ‚Padang-Padang‘ Tube bezwingen können. Der hoteleigene Shuttleservice bringt Gäste kostenfrei zu weiteren Surfstränden wie ‚Bingin‘ oder ‚Dreamland‘. Nach einem ereignisreichen Tag in der Sonne können Urlauber sich im Anantara Spa entspannen oder ein romantisches Dinner mit Meerblick genießen. Das Resort ist ab sofort auch in den Sommerkatalogen von DERTOUR und MEIER’S WELTREISEN zu finden.

Toba-See auf Nord-Sumatra soll Nationalpark & UNESCO Welterbe werden

Der größte Kratersee der Welt liegt auf Nord-Sumatra und wurde vom indonesischen Präsidenten Yudhoyono im März als Nationalpark deklariert, um diesen welt-

weit einzigartigen Vulkankrater zu erhalten. Nach Mount Batur auf Bali ist dies der zweite Nationalpark, der sich Ende des Jahres auch bei der UNESCO als Welterbe qualifizieren soll. Mit seiner Länge von 100 km, einer Breite von 30 km und 505 m Tiefe liegt der Toba-See 900 m über dem Seelevel und ist das Ergebnis einer massiven Explosion vor 75.000 Jahren, die als größter Vulkanausbruch der Welt in den letzten 2 Millionen Jahren zählt. Die Asche wurde noch im See Malawi in Ostafrika gefunden. Die Insel Samosir in der Mitte des Sees hat die Größe von Singapur und ist das Herz der Batak Kultur.



Neueröffnung des beliebten WakaGangga Resorts: Pionier des Ökotourismus auf Bali

Die 4-Sterne Villenanlage [WakaGangga](#) mit 27 Garten- und Poolvillen gehörte mit zu den ersten Boutique-Hotels auf Bali. Jetzt wurde das Resort mit Spa an der Westküste bei Tabanan und nördlich vom Tempel Tanah Lot komplett renoviert und neu eröffnet. Eingebettet in die Natur, umgeben von Reisfeldern und mit Blick auf die Vulkane und den dunklen Sandstrand ist das Hotel das perfekte Hideaway um sich von einer Rundreise zu erholen. Die deutsche Juliana Rosenboom, die in Indonesien aufgewachsen ist, führt das Hotel mit der beliebten Herzlichkeit & Tradition Balis und deutscher Effizienz & Service.





Insel des Monats: Gili-Islands

Die heimlichen Juwelen Indonesiens: Gili-Islands laden zum Tauchen, Schnorcheln & Relaxen ein

Die Gili Islands, oft auch kurz einfach nur ‚Gilis‘ genannt, sind drei verträumte Inseln vor der Nordwestküste Lomboks, die sich in den letzten Jahren zu den Badeparadiesen von Lombok entwickelt haben. Urlauber schätzen sie vor allem wegen ihrer schneeweißen Sandstrände, dem türkisblauen Meer und den schönen Tauch- und Schnorchelgebieten. Gili Air liegt am nächsten zu Lombok und ist die am dichtesten besiedelte der Gili Islands. An der Nord- und Nordostküste der Insel Gili Meno finden Taucher und Schnorchler die seltene blaue Koralle. Die größte Insel Gili Trawangan bietet Hotels aller Kategorien, Bars und Restaurants und genießt den Ruf einer Partyinsel. Besucher erreichen Gili Trawangan per Boot von Bali aus in rund zwei Stunden oder von Senggigi (Lombok) in circa 20 Minuten. Auf den drei kleinen Juwelen Gili Trawangan, Gili Meno und Gili Air gibt es keine motorisierten Fahrzeuge, die die Ruhe stören. Gäste erkunden die Inseln zu

Fuß oder mit den inseltypischen Pferdekutschen.

Garuda Indonesia baut Flugverbindung von



Bali nach Java aus

Seit Mai bietet die Fluggesellschaft Garuda Indonesia täglich Kurzstreckenflüge vom Flughafen Denpasar auf Bali nach Banyuwangi, dem östlichsten Zipfel Javas an. Die Provinz, die bei Touristen besonders wegen dem Baluran National Park, dem Mt. Ijen Crater sowie als Surfpardies beliebt ist, war vorher nur mit Wings Air, per Auto oder mit dem Zug erreichbar. Von Banyuwangi bietet die Airline zusätzlich Flüge nach Surabaya, der Hauptstadt der Provinz Ost-Java an. Garuda ist der National Carrier Indonesiens und gehört zur Airline-

www.sailaegean.eu



Segelferien in der Ägäis



Sail Aegean

**Buchen Sie einen Charter jetzt für das Jahr
2015 und erhalten Sie 30% Rabatt auf unsere
2014 Preise! Gültig bis 30.09.2014!!!**



Wasserwelten für Wasserratten



Wasserratten, Wassersportler und Meerfans kommen an der Nordsee Schleswig-Holstein voll auf ihre Kosten. Wasser spielt an der Westküste von je her eine Hauptrolle, es ist Lebenselixier, faszinierend und bedrohlich zugleich. Während direkt hinterm Deich die unendliche Weite der Nordsee wartet, sind es die unzähligen Siele und Wasserläufe in den Kögen, welche das Land wie ein Spinnennetz durchziehen.

Die kleine Holländerstadt Friedrichstadt zwischen den Flüssen Eider und Treene bietet nicht nur traumhafte kleine Gassen und die typischen Giebelhäuser. Auch jede Wasserratte kommt auf ihre Kosten, denn die Altstadt ist von Grachten durchzogen. Die beiden Grachtenschiffer bieten in der Saison mehrmals täglich einstündige Fahrten an.

Wer lieber selbst ans Steuer möchte, kann sich auch diesen Wunsch erfüllen. Friedrichstadts Grachten lassen sich auch im Tret- oder E-Boot erkunden, die sich ebenso wie Kanus, in der Stadt mieten lassen. Seit einiger Zeit gibt es für Kanubesitzer eine eigene Kanueinsatzstelle – direkt am Westersielzug.

www.friedrichstadt.de

Direkt an der Küste leben die Einwohner im Rhythmus der Gezeiten. Vier mal am Tag werden im Wattenmeer Milliarden Kubikmeter Wasser bewegt und gewaltige Kräfte sind im Spiel, wenn die Gezeiten auf dramatische Weise Sand und Schlamm bewegen und Sandbänke schaffen. Auf nur einem Quadratmeter leben bis zu zwei Millionen Organismen - kaum ein anderer Lebensraum auf der Erde weist eine ähnliche Vitalität auf. Wissenschaftler haben ermittelt, dass sich in einem Quadratmeter Wattboden mehr lebende Substanz als etwa im tropischen Regenwald findet! Neben dem alpinen Hochgebirge ist das Wattenmeer die letzte großräumige Naturlandschaft Mitteleuropas. Der Tidenhub beträgt durchschnittlich 3,5 Meter und so mancher Hafen wie in Husum, Büsum und Friedrichskoog läuft dann leer. Ein faszinierendes Schauspiel für Urlauber.

Wenn bei Ebbe der Meeresboden freigelegt ist, wird jeder Spaziergang zu einer kleinen Expedition. Zahlreiche Muscheln, Würmer, Krebse und hungrige Wattvögel nutzen diesen besonderen Lebensraum. 20 Schutzstationen an der Wattenmeerküste von Schleswig-Holstein bieten ganzjährig ein breites Spektrum an Naturerlebnis-Veranstaltungen an.

www.schutzstation-wattenmeer.de

Ein besonders faszinierender Lebensraum ist das Wattenmeer entlang der Sylter Ostküste. Die Wattenmeerstation Sylt in List bietet eine Reihe unterschiedlicher Veranstaltungen, Führungen und Touren an. Dazu gehören beispielsweise Wattführungen und Watttrallies sowie Führungen durch die Sylter Austernkultur.
www.sylt.de

Bei Flut ist die Nordsee ein Paradies für Wassersportler: Surfen, Kiten, Stand-up Paddeling und natürlich Schwimmen. Sylt und St. Peter-Ording sind legendäre Surf- und Kite-Reviere. Und so treffen sich alljährlich die Besten aus der ganzen Welt, um ihre Künste im Surf World Cup und beim Kitesurf World Cup auszufahren. Einsteiger und Nichtprofis genießen auch die sanftere Seite der Nordsee, die eine Vielfalt an Schwierigkeitsgraden bereithält. Seichte Buchten vor Sandbänken eignen sich hervorragend für die ersten Stehversuche auf den wackeligen Brettern. Viele Schulen bieten Unterricht, Schnupperkurse und Material.
www.nordseetourismus.de/de/wassersport

Sollte das Wetter einmal nicht so mitspielen, warten Indoor-Wasserwelten wie das Piratenmeer in Büsum, die Dünentherme in St. Peter-Ording, das Aquaföhr in Wyk auf Föhr oder die Sylter Welle in Westerland auf große und kleine Wasserratten.

www.nordseetourismus.de

Schutz vor der aufgewühlten See bieten die Deiche, die regelmäßig überprüft und ggf. verstärkt werden. Durch sie wurde immer neues Land dem Meer abgerungen, es entstanden die heutigen Köge. Sie werden durch eine Vielzahl an Sielen (Wassergräben) entwässert, so dass aus der Luft betrachtet, das Land mit unzähligen, kleinen Wasserläufen durchzogen ist.

Forscher und Wissbegierige finden in den interaktiven Ausstellungen wie dem Multimar Wattforum in Tönning, dem Blanken Hans in Büsum und den Naturgewalten auf Sylt alles rund um das Thema Wasser, Meer, Sturmfluten und Lebensraum Küste.

Mehr Informationen zu den Angeboten an der Nordsee Schleswig-Holstein erhalten Interessierte telefonisch unter 0 48 41 - 89 75 0 sowie im Internet unter
www.nordseetourismus.de.

Solaris Days Sardinien Porto Rotondo (Olbia)



Im Rahmen des vierzigjährigen Jubiläums präsentiert Solaris an der wunderschönen Costa Smeralda in Porto Rotondo Solaris-Yachten zum Besichtigen und Testsegeln. Man kann die Modelle 42 / 44 / 48 / 60 / 72DH / 72 Classic und als Weltpremiere die neue 58iger vor dem Yacht Club begutachten und testen. Der YCPR stellt seine Lokalitäten zur Verfügung.

Solaris Yachts offeriert jeden Abend einen Aperitif und an den zwei Samstagen italienische und sardische kulinarische Spezialitäten. Solaristi, die den Hafen auf eigenen Kiel erreichen wollen, sind über den Zeitraum des Events von den Hafenkosten befreit.

Zu diesem Zeitpunkt findet ab Porto Cervo die [LORO PIANA REGATTA](#) der Megayachten statt, die auf jeden Fall auch einen Besuch wert ist.

Termin: 31.5. bis 8.6.2014

Anmeldung erwünscht: Stefania Buono, Solaris Yachts
 Custom: sb@sycustom.com / Tel. +41912613946





Mit 'Heidi' auf dem Whisky Trail

Schottland, Schweizer Alm? Weit gefehlt, wir befinden uns mitten im Ländle, denn der „Schwäbische Whisky Trail“ im Oldtimerbus „Heidi“ führt ab September 2014 durch wildromantische Landschaften zwischen Neckartal und Schwäbischer Alb - eine exklusive Whisky-Erlebnis-Reise „de Ländle“. Vorbei an Äckern, Wiesen, Wäldern und zerklüfteten Felshängen steht der Besuch von vier schwäbischen Whisky Destillen und drei schwäbischen Gasthäusern auf dem Programm der Tour.



Dabei stehen den Reiseteilnehmern kompetente Liebhaber und Erzeuger des Schwäbischen Whiskys mit Leib und Seele zur Seite.



Die Schwäbische Whisky-Botschafterin Angela V. Weis, ihres Zeichens zertifizierte Edelbrand-Sommelière, führt informativ und amüsant durch die zahlreichen Degustationen, die in entsprechendem Ambiente stilvoll durchgeführt werden.

Die schwäbischen Brennmeister Volker Theurer, Marcus Hofmeister, Andreas Bosch und Hans-Gerhard Fink geben Auskunft über Herkunft und Anbau der Zutaten, erläutern die Feinheiten und Kniffe der Herstellung von

Whisky höchster Güte, und zeigen die Fässer, in denen die wertvollen Köstlichkeiten reifen.

Wie schon beim „Schwäbischen Whisky-Walk“ – seit 2012 ein TOP-Event im Bereich der deutschen Whisky-Brenner-Szene - bietet der Schwäbische Whisky Trail ab Herbst 2014 dem Freund kultivierter Sinnes-Freuden eine weitere deutsche Whisky-Attraktion. Ausgehend von Tübingen, dem geographischen Mittelpunkt Baden-Württembergs, wird der Fährte des „Schwäbischen Lebenswassers“ gefolgt – immer der Nase nach, um in allen vier angesteuerten Whisky-

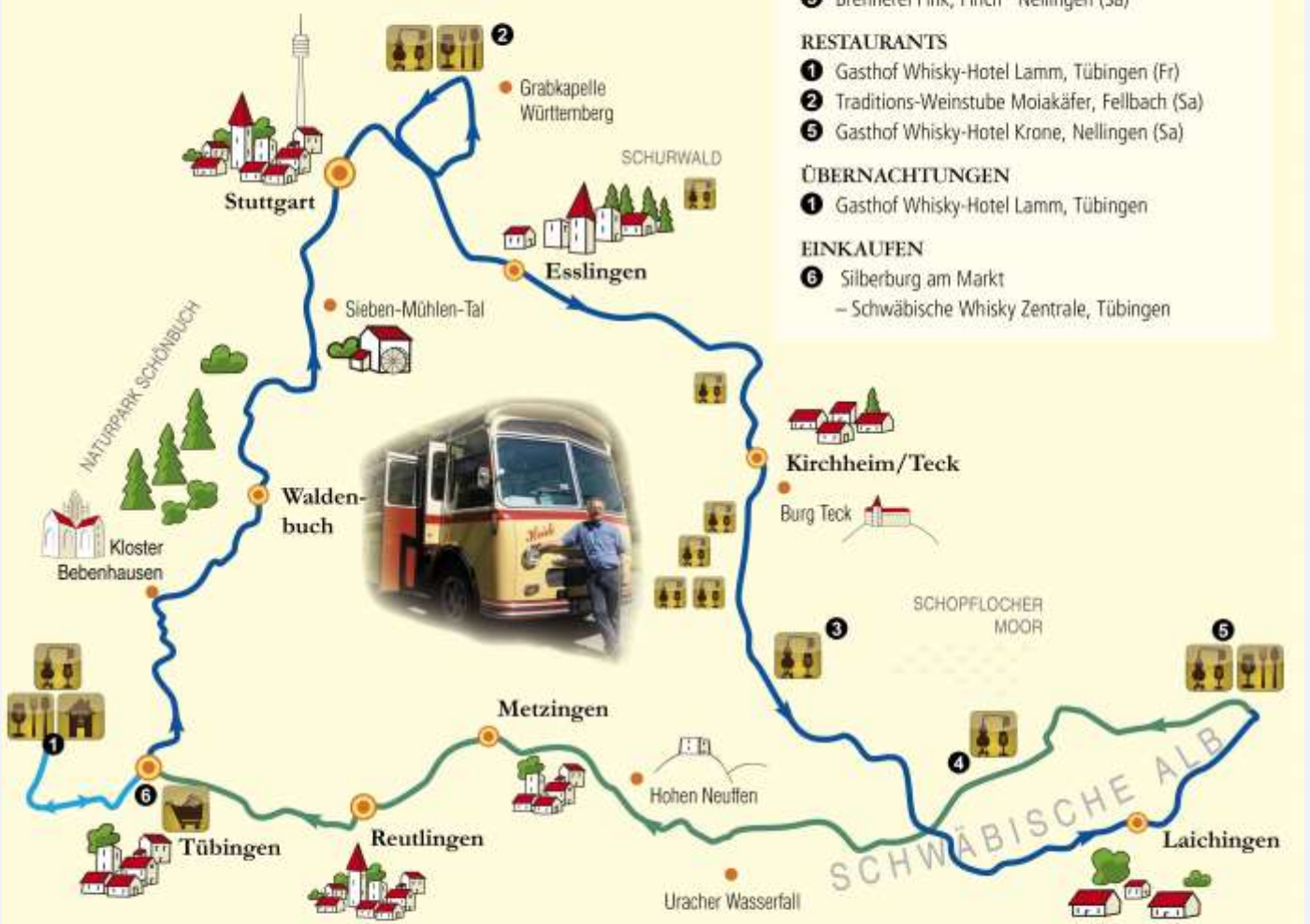
Destillen der hohen Kunst der Whisky-Destillation und dem Geheimnis der Lagerung und Reifung auf die Spur zu kommen. Die „sensorische Prüfung“ der regionalen Whiskyerzeugnisse ist selbstverständlich fester Bestandteil in jeder Whisky-Destillerie.

Weitere Informationen unter www.schwaebischer-whisky-trail.de

Und da wir gerade schon im Ländle und im Bereich Kultur sind, haben wir auf der nächsten Seite noch einen interessanten Tipp für Sie!



SCHWÄBISCHER WHISKY-TRAIL



WHISKY-DESTILLEN

- 1 Brennerei Theurer Ammertal-Whisky, Tübingen (Fr)
- 2 Brennerei Rieger & Hofmeister, Fellbach (Sa)
- 3 Brennerei Bosch, JR & Albdinkel Unterlenningen (Sa)
- 4 Brennerei Fink, Finch® Aglishardt (Sa)
- 5 Brennerei Fink, Finch® Nellingen (Sa)

RESTAURANTS

- 1 Gasthof Whisky-Hotel Lamm, Tübingen (Fr)
- 2 Traditions-Weinstube Moiakäfer, Fellbach (Sa)
- 5 Gasthof Whisky-Hotel Krone, Nellingen (Sa)

ÜBERNACHTUNGEN

- 1 Gasthof Whisky-Hotel Lamm, Tübingen

EINKAUFEN

- 6 Silberburg am Markt
– Schwäbische Whisky Zentrale, Tübingen










Destilliererei Theurer & Whisky-Hotel Lamm

Fahrt mit Oldtimerbus »Heidi«

Destilliererei Rieger & Hofmeister + Moiakäfer

Wurmlinger Kapelle bei Tübingen

Destilliererei Bosch im Streuobst-paradies

Burg Teck

Holgut Aglishardt im Biosphären-gebiet

Schwäbische Highland Destilliererei Finch®



Ludwigsburger Schloßfestspiele



Als eines der ältesten und traditionsreichsten Festivals Deutschlands bieten die Ludwigsburger Schlossfestspiele ein Kulturprogramm von internationalem Rang. Noch bis 30. Juli 2014 präsentieren die Ludwigsburger Schlossfestspiele neben Konzerten des festspieleigenen Orchesters und namhaften Kammermusikensembles, unter anderem Stars wie Martha Argerich, Christine Schäfer, Bryn Terfel oder Buika. Im Eröffnungskonzert präsentierte sich der finnische Dirigent Pietari Inkinen, der ab 2015 das Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele als neuer Chefdirigent leiten wird, mit Werken von Edward Elgar, Benjamin Britten und

Jean Sibelius. Des Weiteren sind auch das südafrikanische Jugendorchester MIAGI, der junge Pianist Igor Levit und die Geigerin Viktoria Mullova mit einmaligen Abenden in Ludwigsburg zu erleben. Im Fokus der diesjährigen Saison stehen die Kulturen Skandinaviens und Großbritanniens sowie deren keltische Einflüsse. Renommierete Dirigenten leiten in diesem Jahr das Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele mit ihrer ganz individuellen Handschrift. So spürt das Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele in den »Schottischen Impressionen« (5.6.) unter der Leitung von André de Ridder der rauen Natur Schottlands nach, wenn mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy und der zeitgenössischen Komponistin Judith Weir zu hören sind. Das 20. Klassik Open Air & Feuerwerk (19.7.) steht unter der musikalischen Leitung von Marc Piollet in diesem Jahr ganz im Zeichen von Gioacchino Rossini und Jacques Offenbach.

Konrad Junghänel unternimmt einen musikalischen Streifzug »Von Bach bis Mozart« (26.7.) und der Chor der Ludwigsburger Schlossfestspiele widmet sich in diesem Jahr in »Nox Caelestis« (16.7./20.7./21.9.) mit Werken von Johannes Brahms, Max Reger, Benjamin

Britten dem aufregend vielfältigen Thema »Nacht«. Einen der Schwerpunkte der Saison bildet die Musik der nördlichen Regionen Europas. Dazu gehören unter anderem der Liederabend des britischen Tenors Ian Bostridge (1.6.), das Konzert von David Orlowsky & Danish String Quartet (22.6.) sowie die Finnischen Tangos & Co (29.6.) des Delian Quartetts und dem norwegischen Bandoneonisten Per Arne Glorvigen. Zusammen mit der finnischen Primaballerina Minna Tervamäki zeigt der Akkordeonist Kimmo Pohjonen das außergewöhnliche Tanzprojekt »Bright Shadow« (7.6.). Die Lieder des Bassbaritons Bryn Terfel (22.6.) und der Sopranistin Christine Schäfer (9.7.) kreisen ebenfalls um das nordische Überthema der Saison. Es folgen Klavierkonzerte von Igor Levit & Kremerata Baltica (11.6.) und Kit Armstrong (28.6.), der sein Ludwigsburger Debüt gibt. Die Sängerin Buika (27.7.) – bekannt für ihre einzigartigen Flamenco- Interpretationen – gibt eines ihrer seltenen Deutschland-Konzerte.

Das vollständige Programm finden Sie unter www.schlossfestspiele.de.

Karten können bei den Festspielen telefonisch (07141. 939 636), online (www.schlossfestspiele.de) oder schriftlich gebucht werden.

Außerdem sind die Karten landesweit an allen Easy-Ticket-Vorverkaufsstellen sowie unter der Easy-Ticket-Hotline 0711. 2 55 55 55 erhältlich.

Redaktionstipp:

Für Seefahrer ein absolutes Muss ist Bryn Terfel mit seinen Songs von den britischen Inseln wie „Molly Malone“ oder „Loch Lomond“. Wir haben ihn einmal anlässlich der „Last Night of the Proms“ in London erlebt, und er hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen; „Rule, Britannia!“ auf walisisch war ein echtes Erlebnis! Der stämmige Waliser ist seit Jahren einer der herausragenden Konzert- und Opernsänger. Seine Interpretationen gelten als Referenz für aufstrebende Kollegen, seine Auftritte mit Cecilia Bartoli sind legendär und die Opernhäuser von Wien über Berlin bis New York reißen sich darum, ihn für einen Auftritt zu gewinnen.

Er tritt an allen großen Opernhäusern der Welt auf und wird besonders für seine Gestaltung der Partien des Figaro, Falstaff und Wotan gefeiert. Seine internationa-



le Karriere begann 1991 als er den Sprecher in Mozarts »Die Zauberflöte« am Théâtre de la Monnaie in Brüssel sang. Weitere Rollen umfassen u.a. die Titelpartien in Wagners »Der fliegende Holländer«, Mozarts »Don Giovanni« und Puccinis »Gianni Schicchi« sowie Balstrode in Britzens »Peter Grimes«. Er ist ebenfalls als wandlungsfähiger Konzertsänger bekannt, der in allen großen internationalen Konzertsälen auftritt. Seine mehrfach ausgezeichnete Diskografie umfasst Operneinspielungen von Mozart, Wagner und Strauss sowie CDs mit Liedern, Arien und geistlicher Musik. Zu den Höhepunkten der letzten Jahre gehören Bryn Terfels Debüt als Hans Sachs in Wagners »Meistersinger von Nürnberg« (Welsh National Opera) 2011, sein Scarpia in Puccinis »Tosca« an der Bayerischen Staatsoper München 2012 und seine CD »Homeward Bound« 2013.

E-Mail karten@schlossfestspiele.de

Web www.schlossfestspiele.de

Blog www.schlossfestspiele.wordpress.com

Facebook www.facebook.com/schlossfestspiele

Twitter www.twitter.com/FestspieleLB

Treuhand und Beratung – Schweiz/Deutschland

Spulackerstrasse 42
Postfach 164
CH-8274 Tägerwilen

Tel. +41 (0) 71 / 666 8000
Fax +41 (0) 71 / 666 8008
adrian.mueller@ruwa-treuhand.ch

RUWA Bodensee AG
Treuhand + Beratung

- Treuhand
- Revisionen
- Unternehmensberatung
- Jahresabschlüsse
- Buchführung
- Steuerberatung
- Lohnwesen / Personal
- Firmengründungen
- **ABACUS** Software



Stöffche, Äppler oder Ebbelwoi: Hessens Traditionsgetränk

Apfelwein oder auch „Äppler“, „Stöffche“ und „Ebbelwoi“ ist für die Hessen ein echtes Traditionsgetränk: Rund zwei Drittel des deutschen Apfelweins kommt aus Hessen und während der Deutsche im Durchschnitt rund einen Liter „Stöffche“ pro Jahr trinkt, schafft es der Hesse auf die zwölfwache Menge. Um den Apfelwein auch über die Grenzen Hessens hinweg bekannter zu machen, wurde vor einem Jahr der Welt-Apfelwein-Tag ins Leben gerufen. In diesem Jahr findet er am 3. Juni 2014 zum zweiten Mal statt. Grund genug, Ihnen einen Überblick über touristisch interessante Veranstaltungen und Angebote rund um den hessischen Apfelwein zu geben. Unter www.hessen-tourismus.de sind alle Tipps abrufbar.

Bembeltown: Apfelweinfestival in Frankfurt

Für die Frankfurter gehört die Apfelweinkultur schon seit eh und je zum Lebensgefühl der Stadt. So feiert die Mainmetropole das hessische Nationalgetränk vom 8. bis zum 17. August 2014 mit einem eigenen Apfelweinfestival und einem bunten Bühnenprogramm. Auf dem Roßmarkt sorgen folkloristische und mundartliche Darbietungen mit hessischen Kultbands für gute Stim-

mung. Traditionelle Schoppen aus alten Apfelsorten werden ebenso angeboten wie trendige Mixgetränke und Cocktails mit Apfelwein. Äppler-Fans finden hier zudem vom gerippten Ebbelwoi-Glas, über Schoppen-deckel bis hin zum Bembel allerlei um sich die Apfelweintrinkkultur mit nach Hause zu nehmen. Das Apfelweinfestival ist von Sonntag bis Donnerstag von elf bis 23 Uhr und am Freitag und Samstag von elf bis 24 Uhr geöffnet.

Mit dem Ebbelwoi-Express durch Frankfurt

Eine ganz besondere Stadtrundfahrt erleben Frankfurt-Besucher mit dem Ebbelwei-Express: Bei Musik, Brezeln und „Ebbelwei“ fährt die kunterbunte Straßenbahn ganzjährig durch Sachsenhausen und die Frankfurter Altstadt vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Der Zustieg ist samstags und sonntags sowie an Feiertagen an allen Ebbelwei-Express-Haltestellen möglich. Im Fahrpreis von sieben Euro pro Erwachsenen und drei Euro für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren mit enthalten sind eine Tüte Salzbrezeln sowie je Mitfahrer eine Flasche Apfelwein oder -saft. Tickets sind direkt im Ebbelwei-Express erhältlich. Die traditionelle Straßenbahn kann darüber hinaus auch von Gruppen exklusiv und an Wochentagen gebucht werden.

Kelterei Heil: Sportliche Events rund um den Apfelwein

„Run an den Apfel“ heißt es am 29. Juni 2014 wenn die Kelterei Heil ihren 13. „Apfellauf“ auf der malerischen Strecke zwischen Laubus-Eschbach und Weilmünster veranstaltet. Ob Profiläufer oder Anfänger, die Strecke ist für alle geeignet, die Spaß an der Bewegung haben. Angeboten werden Distanzen über fünf und zehn Kilometer. Die Teilnahmegebühr von zwölf Euro beinhaltet ein T-Shirt sowie zwei Getränke und einen Snack.

Auch die Kleinsten kommen nicht zu kurz: Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren können am 420 Meter langen Struwelpeter-Lauf kostenlos teilnehmen. Auf die Gewinner warten 50 Liter Apfelsaft oder Apfelwein.

Kelterei Höhl: Hinter den Kulissen des ältesten Apfelweinproduzenten in Deutschland

Wie kommt der Apfelwein eigentlich in den Bembel? Bei einer Führung durch die Kelterei Höhl in Hochstadt haben Apfelweinliebhaber die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der ältesten Apfelweinkelterei Deutschlands zu werfen und erfahren dabei alles Wissenswerte über die Herstellung der hessischen Spezialität, die Geschichte der Kelterei und probieren darüber hinaus die vielen verschiedenen Sorten des Kultgetränks. Die Führung dauert rund zwei Stunden und kostet 15 Euro inklusive Apfelwein-Verkostung, Snack, Sixpack Z Grape und einer Überraschung. Treffpunkt ist um 18:15 Uhr am Empfang der Landkelterei Höhl. Termine 2014: 18. Juli, 16. September, 26. September, 10. Oktober und 14. November.

Auf den Spuren des hessischen Nationalgetränks: Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute

Die Landschaft zwischen Main und Taunus wird seit Jahrhunderten von Streuobstwiesen geprägt. Diese sind die Grundlage für das hessische Nationalgetränk – den Apfelwein. Auf der hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute begeben sich Naturfreunde zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf einem weitläufigen Wegenetz von über 1000 Kilometern, vorbei an naturbelassenen Streuobstwiesen, Lehrgärten und Lehrpfaden sowie Keltereien und Gaststätten. Darüber hinaus erleben Stöfische-Fans hier interessante Handwerksbetriebe, Naturdenkmäler und vieles mehr. Die Idee hinter der Route ist, Naherholung, Naturschutz und die Förderung der regionalen Wirtschaft miteinander zu verbinden.



Apfelwein unterwegs: Straußwirtschaften in Hessen

Bei Touren rund um Frankfurt finden Apfelwein-Fans zahlreiche Straußwirtschaften, die zur gemütlichen Einkehr einladen. Die Apfelwein-Straußwirtschaft Immenhof in Bad Soden bietet Gästen von Mai bis September verschiedenste Apfelweine aus der hauseigenen Manufaktur. Die Apfelweinkelterei Herberth ist ebenfalls ein guter Anlaufpunkt und verwöhnt Besucher mit Apfelweinspezialitäten aus den Streuobstwiesen der Region. Der Hof Gimbach in Kelkheim ist eine Kombination aus Gastronomie und Landwirtschaft. Gäste genießen hier saisonal wechselnde Gerichte mit frischen Produkten aus eigenem Anbau und selbstgekeltertem Apfelwein. In Frankfurt hat die Schoppenwirtschaft des Obsthofes am Steinberg von Andreas Schneider mit seinen Bio-Apfelweinen viele Liebhaber gefunden.

[Weitere Informationen und Wissenswertes zum hessischen Nationalgetränk Apfelwein](#)

Momentum Spa – eine neue Ebene des Wohlbefindens

Falls Sie Ihrem Partner an Bord mal etwas Gutes zur Entspannung und zur Vorbereitung auf den nächsten Törn bieten, wollen, dann haben wir einen Vorschlag für Sie:

Im Zentrum Düsseldorfs und doch abseits des hektischen Großstadtlebens befindet sich das Momentum Spa: Auf insgesamt 800 Quadratmetern – in einem außergewöhnlichen Design und mit viel Licht durchflutet – erwartet die Spa-Gäste Wellness in 5-Sterne-Qualität. Neben anspruchsvollen Beauty-Behandlungen und Massagen für Gesicht und Körper versprechen der eigens gestaltete Saunabereich und der große Salzwasser-Pool ausgiebige Entspannung und neue Vitalität. Das privat geführte Momentum Spa ohne Hotelanbindung wurde bereits im Herbst 2009 eröffnet. Investor ist der Düsseldorfer Herbert Dahm, bekannt aus der internationalen Yachtszene

„Zeit ganz für sich zu haben“ ist gerade im Bord-Alltag mit seinen verschiedenen Pflichten, und meist auf beengtem Raum, zu einem Luxusgut geworden.

Momentum Spa hat genau dieses Bedürfnis aufgegriffen: Die Kostbarkeit des Augenblicks (lat. „Momentum“) genießen und allmählich zur Ruhe gelangen, um neues Gleichgewicht zu finden – dieser Anspruch steht hinter der Philosophie des privat geführten Wellness-Refugiums. „Für unsere Behandlungen, zu denen anspruchsvolle Beauty-Treatments und hochwertige Massagen gehören, haben wir besonders viel Zeit vorgesehen“ erklärt Spa-Managerin Tessa Wöber. Die Gäste haben die Möglichkeit, zu Beginn ihres Aufenthaltes im besonderen Ambiente der Spa-Lounge zu entspannen, um so Abstand von der täglichen Hektik zu gewinnen. Das klare, elegante Design und ein aufwändiges Lichtkonzept bieten Ruhe für das Auge. In dieser Atmosphäre kann sich selbst achtsam begegnet werden – für ein pures Wohlfühl.

Für die Kosmetikbehandlungen werden ausschließlich wertvolle Produkte von Kanebo Sensai und Pevonia



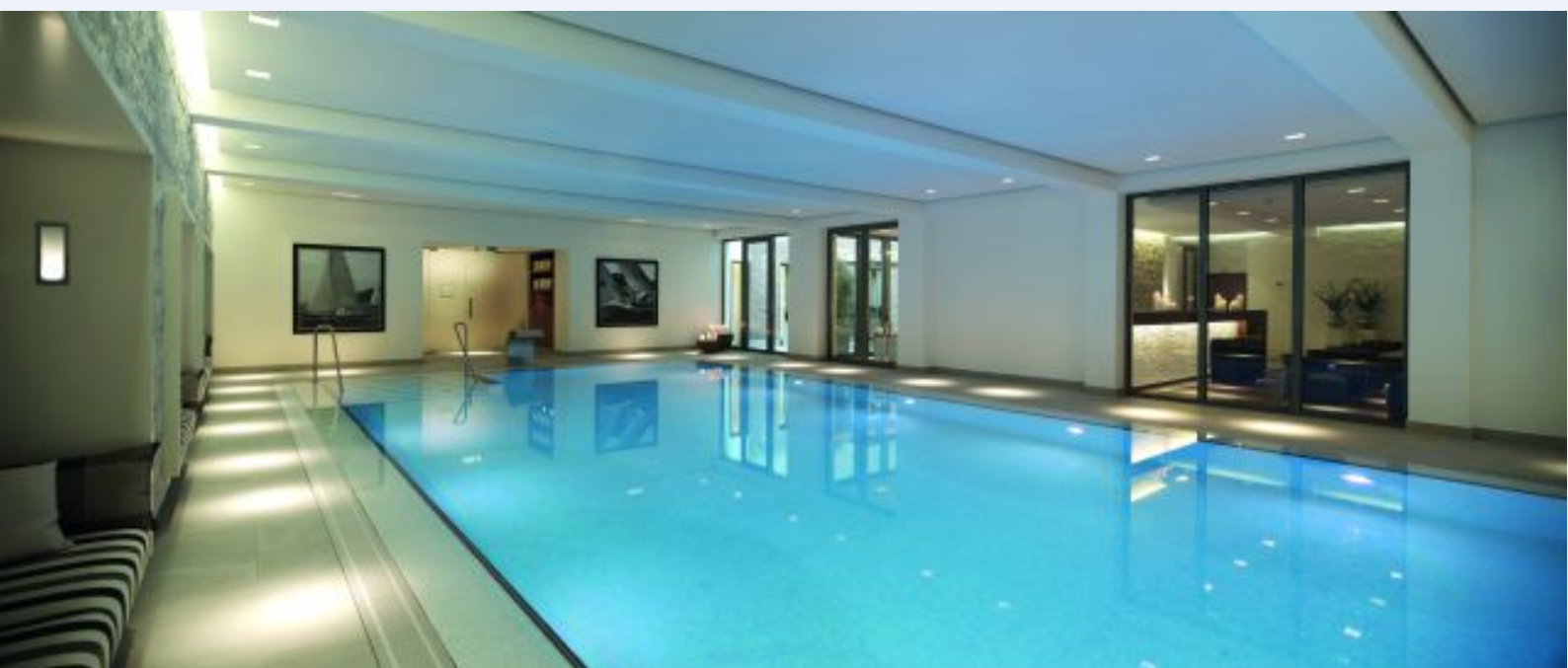
Botanica verwendet. Die Treatments reichen von luxuriösen De-Aging- Behandlungen für die Zellerneuerung und Hautstraffung, stoffwechselanregenden und entschlackenden Body-Behandlungen bis zu verwöhnennden Feuchtigkeits-Anwendungen. Auch den Bedürfnissen strapazierter Männerhaut wird entsprochen: Spezielle Treatments für den Herrn gehören zum vielseitigen Beauty-Programm und sind sehr gefragt. Bei Gesichtsbehandlungen mit den Wirkstoffen der kostbaren Koshimaru-Seide von „Sensai“ werden traditionell-japanische Rituale angewendet – so bei einer Gesichtsmassage mit Shiatsu-Griffen. Auf der Softpackliege lässt sich während des „Green Coffee Treatments“ oder einer „Algen Body Contour-Behandlung“ der Alltag schnell vergessen: Das Gefühl der Schwerelosigkeit soll zu absoluter Tiefenentspannung führen. Ein duftendes Bad in der „Symphonyspa“ mit harmonisierenden Klang- und Lichtwellen fördert zusätzlich den Stressabbau.

Ein großer Pool (12,50 x 7,50 Meter), der mit Natursole aus Rheinberg angereichertes Wasser enthält, lädt zu ausgiebiger Erholung ein. Nach einigen Schwimmzügen lässt es sich in den Nischen der Natursteinwand angenehm entspannen. „Wir haben besonders in den Wellness-Bereichen warme Farben und viel Licht verwendet, um eine Atmosphäre der Leichtigkeit und Geborgenheit zu schaffen“, betont Tessa Wöber, die maßgeblich an der Projektentwicklung des Premium Day Spa beteiligt gewesen ist.

Vier teils individuell gestaltete Saunen erwarten die Gäste: Ein Dampfbad mit einem Sternenhimmel aus Swarovski-steinen, eine Kräutersauna mit goldener Kuppel und aus Keramik handgefertigten Sitzen sowie

eine finnische Sauna und ein Sanarium. Im Mittelpunkt des Saunabereichs befindet sich der Erfrischung spendende Eisturm mit Muschelmosaik und beleuchteter Kristallschale. Momente der Stille lassen sich in den Ruheräumen oder auf weichen Recamieren im Kaminzimmer genießen, das den Gästen nach besonderen Behandlungen zur Verfügung steht. In der Lounge werden zudem leichte Vital-Snacks, Tee- und Kaffeespezialitäten oder frisch gepresste Obstsäfte serviert.

Weitere Informationen: www.momentum-spa.de





Tierischer Urlaub



Jeder vierte Mann will das Haustier mit an Bord nehmen

FORSA-Umfrage: Das schätzen die Deutschen am Urlaub mit der Fähre

Wenn es um das Urlaubsziel geht, haben laut aktueller Studien ganz klar die Frauen das Sagen. Stellt sich aber die Frage der Anreise, sind oft die Männer am Zug. Und die entscheiden gern nach praktischen Gesichtspunkten. Bei einer Fährreise beispielsweise sehen die Herren gleich mehrere Vorteile: Hier können sie Kind und Kegel am einfachsten mitnehmen – Haustier inklusive.

Dies zeigt eine repräsentative FORSA-Umfrage im Auftrag der Reederei DFDS Seaways. Nach den Argumenten für einen Urlaub mit der Fähre befragt, nennen 64 Prozent der Männer die Mitnahme des eigenen Autos (Frauen: 55 Prozent). Kein Wunder, wird dem deutschen Mann doch eine innige Liebe zu seinem Pkw nachgesagt. An Platz 2 folgt die unbegrenzte Gepäckmitnahme mit 44 Prozent (Frauen: 39 Prozent) – beispielsweise für Grill und Lieblingsbier.

Überraschend aber auf Platz 3 ist die Mitnahme des Haustiers ein Argument für eine Fährreise: Ein Viertel der deutschen Männer würde an Bord gehen, weil

Waldi & Co. mitkommen sollen – bei Frauen sind es lediglich ein Fünftel.

Junge Leute fahren gerne mit Vierbeiner Die FORSA-Umfrage belegt außerdem: Für ein Drittel der 18- bis 29-Jährigen ist die Mitnahme des Hundes bzw. der Katze ein Pluspunkt für die Fähre – und zwar geschlechterübergreifend. Je älter die Urlauber sind, desto weniger spielt das Haustier eine Rolle bei der Entscheidung pro Fährurlaub. Bei den über 60-Jährigen sind es lediglich 14 Prozent.

Die Umfrage hat das FORSA-Institut im Auftrag der Reederei DFDS Seaways im November 2013 durchgeführt. Befragt wurden 1.003 Personen der Bundesrepublik Deutschland im Alter ab 18 Jahre.

Auf den Hund gekommen

Bei den Doggy Dog Days im niederländischen Landal Landgoed' t Loo stehen die Vierbeiner im Rampenlicht Mit den Doggy Dog Days veranstaltet der Ferienpark-Experte Landal GreenParks im niederländischen Landal Landgoed' t Loo vom 23. bis zum 26. Mai ein Fest mit vielen Aktionen, Workshops und Vorführungen speziell für Hunde und ihre Besitzer.



Die Doggy Dog Days sind die größte mehrtätige Hundeveranstaltung in den Niederlanden. Dabei zeigen Experten wie Piet Hellemans unter anderem bei einem Erste-Hilfe-Workshop, wie Herrchen oder Frauchen im Notfall ihren vierbeinigen Freunden helfen können. In einem Malkurs können die Gäste ihre vierbeinigen Lieblinge selbst verewigen oder bei den Hundephotoshootings ablichten lassen. Am Sonntag den 25. Mai wird der niedlichste Hund der Niederlande gekürt und Experte Martin Gaus steht nach einem Vortrag den Besitzern Rede und Antwort.

Hunde sind bei Landal auch außerhalb der Doggy Dog Days willkommen. In ausgewählten der über 70 Landal-Ferienparks in Europa können Haustierbesitzer ihren treuen Begleitern „Urlaub im grünen Bereich“ bieten. So in insgesamt fünf neuen Ferienhäusern von Landal Twenhaarsveld in der niederländischen Provinz Overijssel. Dort ist der Garten umzäunt und ein Hundekorb sowie ein Futternapf stehen bereit. Die Unterkünfte liegen am Waldrand und laden zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Ein Hundeschwimmteich und eine -dusche sichern tierischen Badespaß. Selbst im Parkrestaurant ist an die vierbeinigen Gäste mit speziellen Menüs gedacht. Ab dem 1. Juni erwarten Hundebesitzer und ihre vierbeinigen Freunde in Landal Wirftal in der Eifel drei neue Unterkünfte mit Hundeduschen und -beutelspender am Haus. Ein Hunde-Welcome-Paket (inklusive Futter) steht bei Anreise schon bereit und auch in diesem Parkrestaurant gibt es eine eigene Menükarte für die tierischen Freunde.

Um das Reisegepäck nicht unnötig zu belasten, sind in den Parkshops von Landal Sonnenberg und Mont Royal im Westen Deutschlands sowie Winterberg im Sauerland Hunde- und Katzennahrung erhältlich. Im Ferienpark Landal Dwerger Sand werden die vierbeinigen Gäste mit einem Leckerli in Empfang genommen und

können an der Hundetankstelle mit frischem Wasser ihren Durst löschen. Im Sanitärgebäude des Campingplatzes von Landal Sonnenberg und Wirftal sorgen separate Hundeduschen (Spezialanfertigungen) für einen entspannten Reinigungsprozess für das Tier und trockene Füße vom Herrchen.

Gefallen dürfte Bello auch am Ferienpark Landal Travemünde an der Ostsee finden. Nur rund 200 Meter entfernt liegt ein Hundestrand. Einen weiteren mit Badesteg gibt es direkt in Travemünde. Zu ausgedehnten Spaziergängen laden die Wanderwege im nahem Naturschutzgebiet „Südlicher Priwall“ ein. Falls Herrchen oder Frauchen doch einmal eine Auszeit möchte, bietet der Ferienpark Mont Royal in der Nebensaison (und je nach Kapazität in der Hochsaison) Hundewanderungen an. Mitarbeiter des Parks nehmen die Tiere mit in die Natur durch Weinberge und Wälder.

In fast allen Ferienparks stehen kostenlose Hundebutelspender zur Verfügung bzw. werden an den Rezeptionen kostenfrei ausgehändigt.

Da die Anzahl der Ferienhäuser, in denen Haustiere gestattet sind, begrenzt ist, sollten Besitzer rechtzeitig buchen. Bei Reisen ins Ausland kann ein Nachweis über eine Tollwutimpfung notwendig sein.

Pro Ferienhaus sind je nach Park ein bis zwei Hunde/Katzen erlaubt. Der Aufpreis pro Hund oder Katze beträgt 4,95 Euro pro Nacht; auf den Campingplätzen gilt ein Haustier-Zuschlag von 4,95 Euro pro Nacht.

*In den Ferienparks Landal Vierwaldstättersee, Landal Vitamaris, Landal Klein Ruwinkel, Landal Kasteeldomein De Cauberg, Landal Duc de Brabant (Typ 2A), Landal Domein de Schatberg und in den Appartementkomplexen Landal Résidence 't Hof van Haamstede sowie auf dem Campingplatz Landal Rabbit Hill ist die Mitnahme von Haustieren nicht gestattet.

Weitere Information auf <http://www.landal.de/urlaub-mit-haustier>

Vierbeiner brauchen auf Reisen einen Pass

Impfungen sind zwingend vorgeschrieben / Innerhalb der EU besteht Kennzeichnungs-Pflicht

Wer mit seinem Haustier ins Ausland reisen möchte, hat eine Reihe von Vorschriften zu beachten. Innerhalb und außerhalb der EU gelten unterschiedliche Einreisebestimmungen für Tiere. Der ADAC empfiehlt daher, sich rechtzeitig über die Vorschriften zu informieren und mindestens einen Monat vor der Abreise an die obligatorischen Impfungen beim Tierarzt zu denken.

Innerhalb der EU müssen Vierbeiner eindeutig gekennzeichnet sein. Dafür ist seit Juli 2011 ein Mikrochip Pflicht. Eine vor diesem Stichtag erfolgte und gut lesbare Tätowierung wird ebenfalls anerkannt. Außerdem ist der EU-Heimtierausweis mitzuführen, der vom Tierarzt ausgestellt wird.

Der Ausweis muss Angaben zum Tier, seinem Besitzer und der durchgeführten Tollwutimpfung enthalten. Die Erstimpfung muss mindestens 21 Tage vor Grenzübertritt durchgeführt worden sein.

In Finnland, Großbritannien, Irland und Malta ist bei Hunden zusätzlich eine Behandlung gegen Bandwürmer Pflicht.

Nicht-EU-Länder haben länderspezifische Besonderheiten. Die EU-Regeln übernommen haben jedoch die Schweiz und Liechtenstein, hier genügen Mikrochip, EU-Heimtierausweis und Tollwutimpfung. Norwegen verlangt bei Hunden zusätzlich die Behandlung gegen Bandwurm.

Bei der Wiedereinreise aus Ländern wie Norwegen, der Schweiz, Australien, den USA und Kanada gelten die gleichen Bestimmungen wie innerhalb der EU. Ansonsten muss noch vor der Abreise in Deutschland ein Tollwut-Antikörpertest durchgeführt werden. Dieser darf frühestens 30 Tage nach der Impfung stattfinden.



Grenzpapiere für Hunde und Katzen

Reisen innerhalb der EU

✓ EU-Heimtierausweis ✓ Mikrochip* ✓ Tollwut-Impfzeugnis**

Für Finnland, Großbritannien, Irland und Malta ist bei Hunden auch eine Behandlung gegen Bandwürmer vorgeschrieben.

Einreise in Nicht-EU-Länder

✓ länderspezifische Besonderheiten

Für alle Nicht-EU-Länder gelten länderspezifische Bestimmungen, die vor Antritt der Reise zu erfragen sind. Für die Schweiz und Liechtenstein genügen jedoch der EU-Heimtierausweis mit Mikrochip* und eingetragener Tollwutimpfung**.

Wiedereinreise in die EU aus Ländern mit gleichgestelltem Tollwutstatus

✓ EU-Heimtierausweis ✓ Mikrochip* ✓ Tollwut-Impfzeugnis**

Gilt z.B. für die Länder Island, Norwegen, Schweiz, Liechtenstein, Monaco, San Marino, Andorra, Bosnien-Herzegowina, Weißrussland, Russische Föderation, Australien, Neuseeland, USA, Kanada.

Wiedereinreise in die EU aus Ländern ohne gleichgestelltem Tollwutstatus

✓ EU-Heimtierausweis ✓ Mikrochip* ✓ Tollwut-Impfzeugnis ✓ Tollwut-Antikörpertest

Gilt z.B. für Kosovo, Mazedonien, Albanien, Montenegro, Serbien, Türkei, Moldawien, Ukraine, Ägypten, Marokko, Tunesien, Algerien, Libyen. Für die Wiedereinreise aus diesen Staaten in die EU ist noch vor der Abreise in Deutschland ein Tollwut-Antikörpertest durchzuführen - und zwar frühestens 30 Tage nach der Impfung.

* Für Tiere, die ab 3.7.2011 zum ersten Mal gekennzeichnet wurden, ist der Mikrochip Pflicht. Anderenfalls wird auch die noch gut lesbare Tätowierung anerkannt.

** Bei Erstimpfung muss das Tollwutimpfzeugnis mind. 21 Tage vor Grenzübertritt ausgestellt worden sein, bei fristgerechter Auffrischungsimpfung entfällt diese Vorschrift.

Buchempfehlungen

Antalya, Mallorca, Lanzarote: Party, Palmen, Weiber und 'n Bier!!



Ein Animateur über Sommer, Sonne, Strand und Soziopathen

Ihm ist nichts mehr peinlich! Sven Kudszus ist Animateur und war mehr als zehn Jahre in den verschiedensten europäischen Ferienclubs unterwegs, um vergnügungswillige Touristen zu bespaßen.

Von Antalya bis Mallorca, von Lanzarote bis zum Roten Meer – er hat sich überall zum Deppen gemacht. Und ja, es ist kein Vorurteil: Er hatte, wie jeder Animateur, auch überall Affären mit den Urlauberinnen. Manche waren regelrechte Groupies und reisten ihm Jahr für Jahr, unabhängig der Destination, hinterher. In „Animateur inklusive“ erzählt er von ekelhaften Unterkünften, schweißtreibenden sportlichen und erotischen Aktivitäten, waghalsigen Tanzeinlagen bei blödsinnigen Bühnenshows und unzähligen lustigen und absurden Pannen deutscher Urlauber in den All inklusive Paradiesen zu Wasser und zu Lande.

Was der deutsche Tourist zwischen Lloret de Mar und Antalya so treibt, ist wohl an Peinlichkeit nicht zu überbieten. Warum braucht man um 11 Uhr vormittags schon einen »Tequila Sunrise«? Wieso scheinen es alle lustig zu finden, zu »Fiesta Mexicana« auf dem Tisch zu tanzen – obwohl man sich in der Türkei befindet? Und warum wollen ausgerechnet immer diejenigen mit dem dicksten Bauch und der engsten Badehose Beachvolleyball spielen?

Nach soviel Jahren Halligalli im Süden ist Sven Kudszus heute Clubleiter im größten Ferienclub für Kinder in Schleswig-Holstein. Denn trotz aller Peinlichkeiten und Nervereien – für Sven Kudszus ist Animateur der geilste Beruf der Welt.

Locker und leicht geschriebene Urlaubslektüre für alle, die ihre Vorurteile bestätigt sehen wollen, und die sich ernsthaft für den amourösen Lebenslauf eines Animateurs interessieren.

[Taschenbuch, Knauer TB, 272 S.](#)

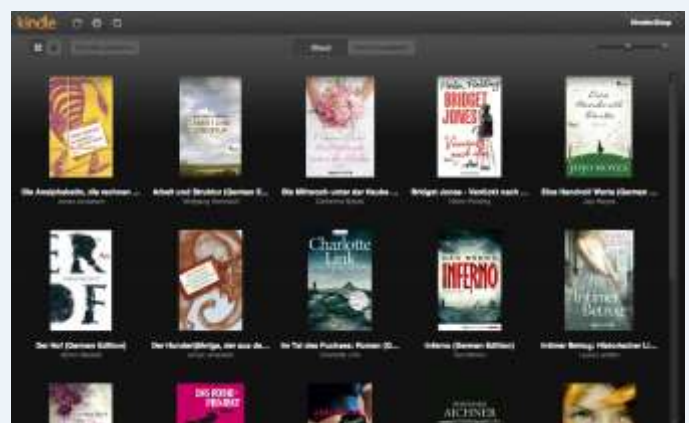
[Erscheinungstermin 02.06.2014,](#)

[ISBN: 978-3-426-78665-9](#)

[TB und E-Book € 8,99](#)

Kindle Cloud Reader ab sofort für deutsche Kunden verfügbar

Die kostenlose Kindle Cloud Reader App, über die sich Kindle-Bücher ohne Ladezeit im Web-Browser ansteuern lassen, ist jetzt auch für Amazon.de Kunden verfügbar. Der Kindle Cloud Reader ermöglicht das Lesen von Büchern sowohl offline als auch online - ohne vorheriges Herunterladen oder Software-Installation. Wie alle Kindle Apps synchronisiert auch der Kindle Cloud Reader die individuelle Kindle-Bibliothek der Amazon.de Kunden und vermerkt die zuletzt gelesene Seite, Lese-





zeichen, Notizen und Markierungen für alle Kindle-Bücher, egal auf welchem Gerät gelesen wird. Ab heute ist der Kindle Cloud Reader für Amazon.de Kunden über <https://lesen.amazon.de> verfügbar und läuft auf allen herkömmlichen Webbrowsern (Chrome, Firefox, Safari und Internet Explorer) sowie über Safari für iPad.

„Der Kindle Cloud Reader ist ein weiterer Meilenstein auf unserer 'Einmal kaufen, überall lesen'-Mission", sagt Jorrit Van der Meulen, Vice President Kindle EU. "Mit dem Kindle Cloud Reader geht das Lesevergnügen sofort los – ohne Download und Installation. Wir sind überzeugt, dass unsere Kunden diese neue Kindle App begeistern wird."

Der Kindle Cloud Reader verfügt über zahlreiche Features:

- Zugriff auf Millionen von Kindle-Büchern über den Web-Browser und ohne Wartezeit
- Automatische Offline-Bereitstellung aktuell gelesener Bücher. Kunden können ihr Kindle-Buch für das Offline-Lesen jederzeit speichern
- Automatische Aktualisierung von App-Features und Software ohne vorherigen, separaten Software-Download
- Individuelle Einstellbarkeit von Schriftgröße, Schriftfarbe, Hintergrundfarbe und mehr
- Geräteübergreifender Zugang zu Notizen, Markierungen und Lesezeichen auf anderen Kindle Apps und Kindle e-Readern
- Weiterlesen auf allen Geräten dank Synchronisation der zuletzt über Kindle App oder Kindle Gerät gelesenen Seite
- Textsuche innerhalb eines Buches nach Themen, Personen oder Textabschnitten

Kindle Cloud Reader ist ab sofort für Chrome, Firefox, Safari für iPad und Desktop sowie Internet Explorer (Version 10 und aufwärts) verfügbar

Amazon Kunden können ab sofort ihre Kindle-Bücher mit Hilfe des Kindle Cloud Reader über <https://lesen.amazon.de> lesen. Mehr Informationen über die gratis Kindle Lese-Apps - wie zum Beispiel Kindle für iOS und Kindle für Android - gibt es unter www.amazon.de/kindleapps.

Der neue Mitsubishi Plug-in Hybrid Outlander

Erster Allrad-SUV mit Plug-in Hybrid Antrieb



Auf innovative Art verbindet der neue Plug-in Hybrid Outlander die Umweltfreundlichkeit von Elektroantrieben mit dem Aktionsradius und den Fahrleistungen konventioneller Verbrennungsmotoren sowie den On- und Offroadfähigkeiten eines Allrad-SUVs.

Hocheffizient und umweltschonend: das Plug-in-Hybridsystem

Dank seiner dualen, für konventionelle und Hybridantriebe entwickelten Architektur bietet das Mitsubishi Technologie-Flaggschiff mit fünf Sitzplätzen und bis zu 1.472 Litern Gepäckraumvolumen klassengemäße

Funktionalität und hohen Nutzwert. Sein Hybridsystem beinhaltet einen 89 kW/121 PS starken Zweiliter-Benzinmotor, zwei Elektromotoren mit jeweils 60 kW/82 PS an Vorder- und Hinterachse, einen 70-kW-Generator sowie eine leistungsstarke Lithium-Ionen-Fahrbatterie in sicherer Unterfluranordnung zwischen den Achsen.

Das Ergebnis dürfte dynamische und ökologisch orientierte Autofahrer gleichermaßen überzeugen: Die Fahrleistungen liegen in Bezug auf Drehmoment und Beschleunigung auf Dieselniveau, Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß im kombinierten NEFZ-Zyklus dagegen bei nur 1,9 l/100 km* respektive 44 g/km*. Auch als komfortables Langstecken- und Reisefahrzeug kann sich der Plug-in Hybrid Outlander nachhaltig empfehlen: Mit bis zu 827 Kilometern* Reichweite fährt er auf Augenhöhe mit sparsamen Dieselmotoren.

Intelligent und variabel: drei Antriebskonfigurationen

Für die jeweils bestmögliche Balance aus Leistung und Effizienz sorgen drei Antriebskonfigurationen, die Abhängigkeit von Fahrbedingungen und Batterieladezustand automatisch aktiviert werden. So treiben im





elektrischen Fahrmodus „EV Drive Mode“ die beiden Elektromotoren Vorder- und Hinterachse an, der Plug-in Hybrid Outlander ist dann mit einer Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h unterwegs. Die Reichweite im rein elektrischen Betrieb beträgt 52 km*. Im „Series Hybrid Mode“ lädt der Benzinmotor in Generatorfunktion die Batterie auf und kommt in Fahrsituationen wie Überholvorgängen ebenfalls kurzzeitig zum Einsatz. Bei hohem Tempo oder Leistungsbedarf aktiviert die Antriebssteuerung den „Parallel Hybrid Mode“, wobei der Benzinmotor aufgrund seiner Effizienzvorteile die Hauptantriebskraft bereitstellt und die Vorderräder direkt antreibt. Die beiden Elektromotoren schalten sich in diesem Fahrmodus bei Bedarf unterstützend hinzu.

Die leistungsstarke 12-kWh-Fahrbatterie ist beim Aufladen an einer Haushaltssteckdose (230 V/10 A) nach rund fünf Stunden vollständig regeneriert, an einem Schnellladegerät nimmt dieser Vorgang sogar nur etwa 30 Minuten in Anspruch (80 Prozent Ladung). Auch unterwegs kann der Fahrer über die Funktion „Charge“ den Benzinmotor als Generatorantrieb zum Laden der Fahrbatterie einsetzen, um beispielsweise für eine längere Passage im elektrischen Antriebsmodus eine ausreichende Batteriekapazität bereitzustellen. Beim Bremsen und im Schubbetrieb arbeiten die Elektromotoren ebenfalls als Generatoren und tragen zur Stromerzeugung bei.

Leistungsstark und flexibel: das elektrische Allradkonzept

Im Vergleich zu konventionellen Allradsystemen bietet die elektrische „Twin Motor 4WD“-Lösung mit zwei unabhängigen Elektromotoren und der leistungsstarken Mitsubishi-Allradsteuerung „S-AWC“ maximale Traktion und ausgezeichnete Beherrschbarkeit unter allen Fahrbedingungen. Der Umstand, dass bei Elektromotoren das maximale Drehmoment bereits ab Stillstand in voller Höhe anliegt, sorgt dabei für ausgezeichnete Beschleunigungswerte.

5-Sterne-Bestwert im Euro NCAP-Crashtest Mit dem Maximalergebnis von fünf Sternen im Euro NCAP-Crashtest erfüllt der Plug-in Hybrid Outlander auch in der passiven Sicherheit höchste Anforderungen. Optionale modernste Assistenzsysteme maximieren zusätzlich die aktive Sicherheit: Eine Berganfahrhilfe gewähr-

leistet sicheres Anfahren an Steigungen, die adaptive Geschwindigkeitsregelung „ACC“ sorgt für konstanten Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, das Auffahrwarnsystem „FCM“ für automatische Bremsengriffe bei Kollisionsgefahr und der Spurhalteassistent „LDW“ warnt vor unbeabsichtigtem Verlassen der Fahrspur.

Bei den deutschen Handelspartnern steht der Plug-in Hybrid Outlander seit dem 17. Mai 2014 zur Verfügung, die unverbindliche Preisempfehlung für die Basisversion beträgt 39.990 Euro (inkl. 19 % MwSt.).

*Mit einer Tankfüllung und voller Ladung der Batterie.

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R101, Gesamtverbrauch Plug-in Hybrid Outlander: Stromverbrauch (kombiniert) 13,4 kWh/100 km; Kraftstoffverbrauch (kombiniert) 1,9 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert) 44 g/km; Effizienzklasse A+. Die angegebenen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren.



Vereinsnachrichten

Regatta und Ostertraining am Gardasee



Neun Tage am Gardasee, bei guten Bedingungen, in einer internationalen Trainingsgruppe, da stand am Schluss ein breites Grinsen in den Gesichtern der Segler, und auch die Trainerin Eva Deichmann war zufrieden. Auch wenn auf dem Gruppenfoto Erik Techen fehlt, die drei hessischen Teilnehmer konnten nach vier Tagen intensivem Training auf dem Wasser vor Torbole und vier Tagen anspruchsvoller Regatta vor Malcesine eine positive Bilanz ziehen.

Vier Seglerinnen und Segler aus NRW und Nooa Laukanen aus Finnland bildeten die Trainingsgruppe. „Dieses Training war eins meiner ersten Auswärtstrainings für mich im Laser 4.7 und die erste Regatta in dieser Bootsklasse. Ich bin super froh, dass ich dabei sein konnte, da die Gruppe super nett war und ich viel gelernt habe!“ so Paula aus NRW.

Diesmal spielte auch der Wind mit und die Temperaturen waren angenehm, lediglich bei der Überführung nach Malcesine schief der Wind ein und Eva musste die Gruppe an den Haken nehmen, hier auch noch mal Dank an den DSC-Langen der für das Training sein Motorboot zur Verfügung gestellt hatte.

Die Regatta „Youth Easter Meeting“ fand zum 2. Mal statt und das Teilnehmerfeld bei den Lasern war ungewöhnlich stark, da viele diese Regatta nutzen um für den anschließend stattfindenden Europa Cup zu trainieren. Kim Christjan Sator, der wie Erik Techen im hessischen D2 Kader segelt, hatte nach anfänglichen Materialproblemen am letzten Tag bei Wind um 25 Knoten und mehr, seinen stärksten Tag, er machte 10 Plätze gut und landete auf dem 20. Platz. Für Julius Seumer, der seit dem Herbst in dieser offenen Gruppe trainiert, stand am Schluss eines fest ... ein neues Boot

muss her. Mit seinem 35 Jahre alten Boot, das auch nicht sonderlich trocken segelte, lag für ihn der Schwerpunkt auf dem Training.

Zur Regatta übernahm Eva Deichmann auch noch die Betreuung von Nicolas Thierse, der seit diesem Jahr im STG Jugendteam segelt und von Valerie Malach aus Schwerin. Glückwunsch an Valerie, die in der U17 Wertung der Frauen auf den 3. Platz segelte.

Eva Deichmann, die ihre Gruppe hervorragend im Griff hatte, erntete Lob von den Seglern und den begleitenden Eltern, die begeistert waren, wie engagiert die Jugendlichen unter der Leitung von Eva agierten. Matthias Sator, vom Offenbacher Ruderverein 1874, der das verbandsoffene Training angeschoben hatte, kündigte beim Abschlusssessen an, dass auch im nächsten Jahr das Ostertraining am Gardasee im Terminkalender stehen würde.

Westerwälder Knoten an der Krombach

Ein spannendes Wochenende liegt hinter den hessischen 420er Seglern, denn der Segelclub Westerwald lud am 03./04. Mai nicht nur die 470er und 420er zum Westerwälder Knoten ein, sondern auch zum 2. Lauf der Hessenmeisterschaft in der 420er Klasse.

Das Wochenende an sich konnte zwar leider nicht mit optimalen Bedingungen glänzen, da nur mäßiger Wind herrschte, der ständig ein und aussetzte wie er wollte, aber dies hielt die Wettfahrtleitung nicht davon ab, gleich am ersten Tag drei Läufe zu starten.

So mussten die 29 470er und die 16 420er auf der noch sehr kleinen Krombachtalsperre um jede Wind-

böe hart kämpfen, um als erster über die Ziellinie zu huschen. Nach dem ersten Tag hatten sich so spannenden Ausgangspositionen gebildet, die am Sonntag im 4. Lauf ausgesegelt werden mussten.

Der Abend wurde auch nicht langweilig, da die 90 Segler und Begleitung alle versorgt werden mussten und weiterhin noch ein 18. Geburtstag gefeiert wurde unter den 420er Seglern. Zwar wurde es etwas kalt, da die Temperaturen an die 0°C gingen, aber da war es im Zelt auch nicht besser.

Der Sonntag sorgte daraufhin noch einmal für einen spannenden Kampf zwischen den 420er Seglern, der die Hessenmeisterschaft entscheiden sollte.

Am Ende reichte es für Rosa Hanig und Lia Höhle vom Frankfurter Yachtclub, die mit einem Punkt Vorsprung den Titel mit nach Hause nehmen konnten, obwohl sie insgesamt 4. wurden. Erster bei den 420ern wurden Jan Wanders und Juul Wigman und bei den 470ern Julian Hipp und Katharina Ziegler, alle aus NRW.

Saisoneroöffnung beim Segelclub – Inheiden e.V.

49. Frühjahrstreff der Korsare

Nachdem Anfang April die Ranglistenregatta der Optimisten-Segler wegen geringer Beteiligung abgesagt werden musste, übrigens das erste Mal in der Vereins-

geschichte, trafen sich am Wochenende (01. bis 04. Mai) 30 Korsar-Mannschaften aus Hessen, NRW, Bayern, Berlin, Rheinland-Pfalz, BW und dem Saarland zum traditionellen 49. Frühjahrstreff auf dem Inheiden-See, um die Sieger in der mit hohem Ranglistenfaktor versehenen Regatta auszusegeln.

Bereits am Vorabend des ersten Mai füllte sich das Vereinsgelände am See mit Mannschaften, die an einem zweitägigen Vorbereitungstraining der Klassenvereinigung, unter der Leitung von Birgit Schwab und Dr. Thomas Pauer, teilnehmen wollten. Der SCI stellte sein Clubhaus, Begleitboote und das erforderliche Equipment den Teilnehmern zur Verfügung.

Am 03. Mai wurde, nach der Begrüßung durch den Hess. Obmann der Korsare, Christian Fischer, und einer Gedenkminute für das im März verstorbenen Ehrenmitglied des SCI und Korsarsegler Boris Tschumakow, die Regatta bei mäßigen Winden um 3 BFT und nord-östlichen Winden von Wettfahrtleiter Klaus – D. Lachmann gestartet.

Bereits nach dem Start entwickelte sich ein Kopf an Kopf Rennen zwischen den Gebr. Winkel vom Yachtclub Saarbrücken und Steuermann Dr. Thomas Pauer SC - Graben-Neudorf mit Vorschoterin Birgit Schwab vom SC Waldsee, welches letztendlich die Ge-



brüder Daniel und Christan Winkel für sich entschieden. In der zweiten Wettfahrt bei ähnlichen Wetterverhältnissen, die im Anschluss stattfand, hatten dann die Mannschaft Pauer / Schwab als erster vor Winkel/Winkel den Bug im Ziel. Eine geplante 3. Wettfahrt musste auf Grund von heftig drehenden Winden, die keine regulären Verhältnisse zuließen, abgebrochen werden. Mit zünftigem Essen, einem Diskoabend und zufriedenen Seglern endete ein schöner Seglertag.

Der Start zur dritten Wettfahrt am Sonntag wurde vom Wettfahrtleiter auf 10:30 Uhr festgelegt, in Kenntnis der Windvorhersage 0-1 BFT für diesen Tag. Dies traf auch zu, sodass keine Wettfahrt mehr stattfand. Somit stand fest, dass die Mannschaft Pauer/Schwab bei gleicher Punktzahl aber mit dem Gewinn der letzten Wettfahrt vor den Gebr. Winkel und den drittplatzierten Wolfgang Schwab/Tom Schwab den großen, ein mit heimischen Getränk gefüllten Apfelweinbembel und den Mader Wanderpokal gewann. Beste Mannschaft des SCI wurde Gerhard Sehnke, mit über 70 Lebensjahren der älteste im Feld, mit Iska Fischer auf Platz 12.



Siegerehrung: v. li. Klaus-Dieter Lachmann, Birgit Schwab und Thomas Pauer

Insgesamt eine für den Veranstalter erfolgreiche Regatta, die von den freiwilligen Helfern des SCI in Küche, Kantine und Wettfahrtleitung gemeistert wurde, welches bei der Verabschiedung der Segler/innen gewürdigt wurde. Gleichzeitig erinnerte Chr. Fischer an den 50. Frühjahrstreff im Mai 2015 am Inheidener See, bei dem eine noch höhere Beteiligung über 3 Tage erwartet wird.

Hessische und bayerische Optis auf der Nidda Talsperre Schotten



Anstatt wie beim Training der Optimisten Klassenvereinigung am Wochenende 10.05./11.05. am Wochenende zuvor, mit viel Wind und Regen, wurde die Regatta der Optimisten B am 17.05./18.05. mit viel Sonne und leichten Winden mit 11 Startern aus Hessen und Bayern durchgeführt.

Der Wasser- und Fischereisportclub war in diesem Jahr auch Ausrichter der 1. Serie der Hessenmeisterschaft der Optimisten für den Hessischen Seglerverband. Wettfahrtleiter Frank Berdan konnte am Samstag trotz wechselnder Windbedingungen 3 Wettfahrten und am Sonntag die 4. ausgeschriebene Wettfahrt starten. Sieger der Opti-B Regatta um den Vogelsberg Cup wurde Björn Fischer von WSV Langen. Zweiter Sieger wurde Maximilian Behrens vom Hanseatischen Segelsport Club vor Silas Abler vom Segelsportclub Kahl (Bayern). Die ersten sechs Sieger konnten sich über Pokalpreise die restlichen 5 über Medaillen freuen. Traditionell gab es Sonderpreise. Der Erst- und Letztplatzierte bekam einen Riesenschaumkuss, sowie etwas größere Schaumküsse für alle Teilnehmer.

Die 11 Starter der Optimisten B und keine entstandene Rangliste bzw. Wertung für die Hessenmeisterschaft bei den Optimisten A spiegelt leider die momentane



Der Gewinner des Vogelsberg Cup 2014 Björn Fischer.

Situation der Kinder und Vereine, die auf Regatten fahren, wieder. Es liegt nicht daran, dass keine Kinder in den Vereinen sind. Der Hessische Seglerverband und die Klassenvereinigung der Optimisten hat sich zum Ziel gesetzt, vor allem im Anfängerbereich und Breiten-sportbereich wieder mehr Aufbauarbeit zu leisten, um einen Fortbestand dieser sehr traditionellen und im Leistungsbereich sehr aktiven Kinder - Regattaklasse auch in Hessen wieder zu sichern.



Hinten von links: Juryobmann Marcus Pfeiffer, Maximilian Behrens, Björn Fischer, Silas Abler, Wettfahrtleiter Frank Berdan. Vorne von links: Timo Laukhardt, Agatha Wycislik, Jennifer Weißenberger, Daniel Pfeiffer, Nils Briesse, Paul Strohfeldt, Emily Strohfeld.

Landesehrenbrief für Manfred Iffland

In einer Feierstunde am 8. Mai im Main-Kinzig Forum / Gelnhausen wurde der Ehrenbrief des Landes Hessen an Manfred Iffland verliehen. Mit der Verleihung der Ehrennadel des Hessischen Seglerverbandes auf dem hessischen Seglertag am 15. März war sein Engagement für die "Hessenregatta" gewürdigt worden. Diesmal stand die von Manfred Iffland in 32 Jahren geleis-

tete Jugendarbeit im Mittelpunkt. Der Kreisbeigeordnete Matthias Zach hob in seiner Laudatio unter den zahlreichen ehrenamtlichen Aktivitäten besonders die Gründung des Netzwerks MoBiLE e.V. hervor. Durch dieses Netzwerk wurde Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit geboten, an "erlebnispädagogischen Freizeiten auf dem Wasser" teilzunehmen. Der Präsident des Hessischen Seglerverbandes betonte: "Zur Jugendarbeit gehört viel Mut, aber die Jugendlichen geben auch viel zurück." Ein Wesenszug von Manfred Iffland ist es, dass er den Skipper nicht in einer Sonderstellung sieht. Es ist für ihn selbstverständlich, dass der Skipper mit gutem Beispiel vorangeht und bei allen Pflichten an Bord eingebunden ist. Dies wurde von Dieter Egner humorvoll aufgegriffen. Er überreichte Manfred Iffland Putzlappen und Toilettenbürste. Der Bürgermeister von Linsengericht, Albert Ungermann, betonte: "Wir brauchen die Vereine und Menschen wie Sie!" In einer Video-Präsentation konnten die Gäste der Veranstaltung auch optisch an den vielfältigen Aktivitäten von Manfred Iffland teilhaben. Der Präsident des HSeV lenkte abschließend den Blick in die Zukunft, indem er erklärte: "eine Ehrung bedeutet nicht nur Würdigung für Geleistetes, sondern drückt auch die Hoffnung auf Fortsetzung der Aktivitäten in der Zukunft aus." Naturkräfte nutzen und die Natur schützen bildet für Manfred Iffland eine Einheit. In diesem Sinne setzt er sich auch für den Schutz des Waldes ein. Als Mitarbeiter des Frankfurter Vermessungsamts war er mit der Vermessung des Landes befasst. Zur Vermessung der Erde gehört aber auch die Vermessung der Meere, gemeinhin Navigation genannt. So kam Manfred Iffland zum Segelsport, der ihm viel zu verdanken hat. Die hessischen Seglerinnen und Segler gratulieren ihm zum Landesehrenbrief.



Yacht-Log Clubmagazine

Viele Vereine, Vereinigungen oder Klassenvereinigungen verfügen über einen großen Mitgliederbestand. Wie man aktuellen Pressemeldungen entnehmen kann, stagnieren jedoch diese Mitgliederzahlen signifikant. Umso wichtiger ist es, seine aktuellen Mitglieder zu halten, und aktiv neue Mitglieder zu werben.

Eine der Möglichkeiten, die in einigen Clubs praktiziert wird, ist der Newsletter oder das Mitgliederrundschreiben. Hier kann im Sommer über aktuelle Termine informiert werden, wie Veranstaltungen, Regatten oder ähnliches, in der Wintersaison kann man so trotz fehlender Treffen den Kontakt zu seinen Mitgliedern halten.

Leider wird dies jedoch aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes noch viel zu wenig durchgeführt, und wenn, dann bleibt es meist am Vorstand hängen (wie üblich) oder an einem engagierten Mitglied, das nicht schnell genug „Nein“ sagen konnte.

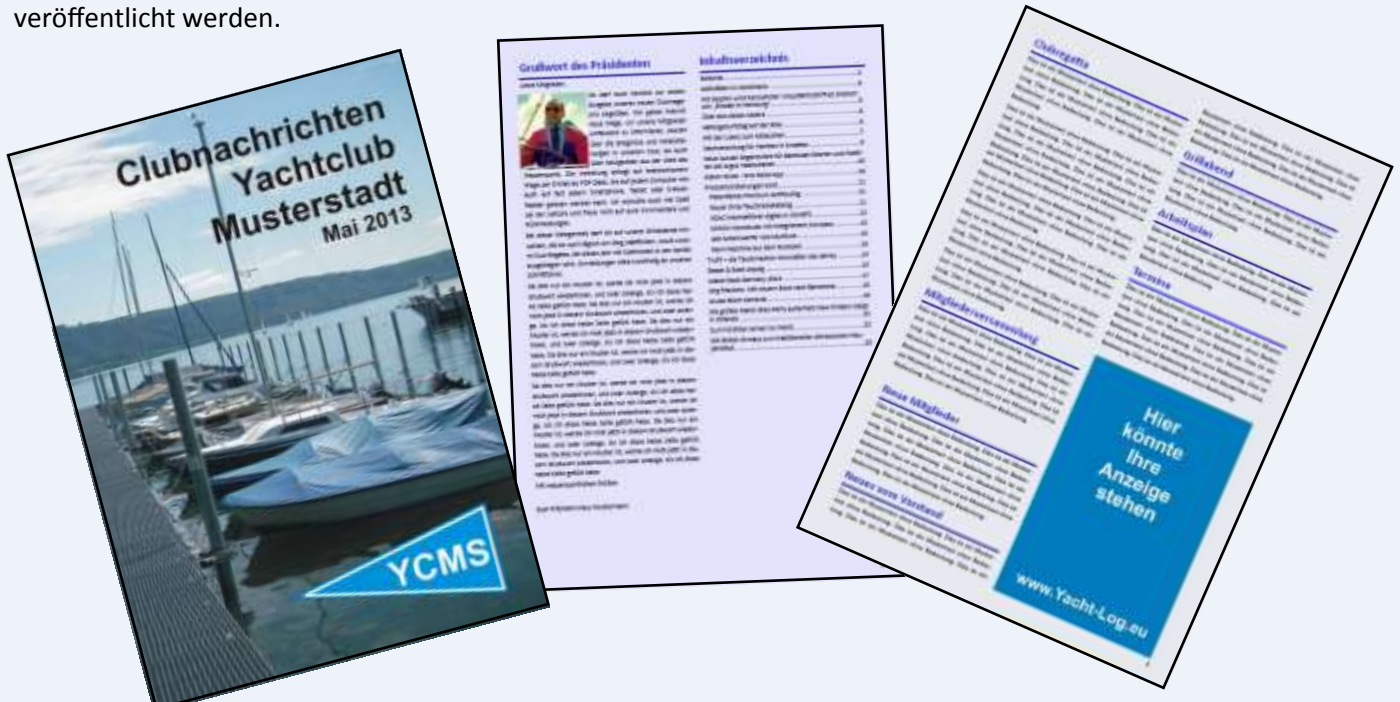
Wir bieten Ihnen mit dem Yacht-Log Clubmagazin nun die Möglichkeit, Ihre Mitglieder auf einfachste Art und Weise mit einer ausgesprochen attraktiven Clubzeitung zu versorgen. Dazu werden die ersten Seiten der Yacht-Log für den jeweiligen Club gestaltet: Ein eigenes Titelblatt, Platz für eine halbe Seite Grußwort oder Information, und zwei eigene Seiten mit Platz für Clubinformationen, nach Bedarf können weitere Seiten dazu gebucht werden. Berichte über Vereinsregatten oder ähnliches, die mehr Platz benötigen würden, können auch in der regulären Yacht-Log in der Rubrik „Vereinsnachrichten“ veröffentlicht werden.

Die Erscheinungsweise kann variabel gestaltet werden, entweder monatlich, im Zwei-Monats-Rhythmus oder quartalsweise.

Der Club erhält eine fertige PDF-Datei, die er an seine Mitglieder versenden oder zum Download auf der Club-Website bereitstellen kann. Alternativ kann Yacht-Log diese Datei auch versenden oder auf der Yacht-Log Homepage zum Download bereit stellen.

Der Preis für diese Sonderausgabe beträgt 49,00 Euro/Ausgabe, doch hat der Club die Möglichkeit, dies durch Anzeigen zu finanzieren. Für regionale Unternehmen im geographischen Umfeld des Clubs macht eine Anzeige in der europaweite Ausgabe der Yacht-Log oft keinen Sinn, doch lokal dann schon eher. Dies ist nicht nur auf Unternehmen im Wassersportbereich beschränkt, das kann natürlich auch der örtliche Bäcker sein. Der Club ist in der Gestaltung „seiner“ Seite vollkommen frei, wenn er also regional eine kleine Anzeige für 50,00 Euro verkauft oder vereinsintern einen Sponsor findet, hat er seine Clubzeitung finanziert. Bei Bedarf kann Kontakt zu Anzeigenkunden der Yacht-Log hergestellt werden, die Interesse an einer regional begrenzten Anzeige haben, z.B. örtliche Zubehörhändler, Charterunternehmen etc.

Haben Sie Interesse, auch Ihren Club mit einem außergewöhnlichen Clubmagazin zu versorgen? Dann sprechen Sie uns an: Clubmagazin@Yacht-Log.eu oder telefonisch 07773-9376891. Weitere Informationen auch unter www.Yacht-Log.eu/Clubmagazin



Kostenlose Kleinanzeigen

Aufgrund der vielen Anfragen wird Yacht-Log ab der Ausgabe April 2013 auch die Möglichkeit für kostenlose Kleinanzeigen bieten. Diese Anzeigen können **AB SOFORT** unter www.yacht-log.eu/kleinanzeigen hochgeladen werden und erscheinen dann in der April-Ausgabe.

Dort können Sie Ihr Boot, einen Liegeplatz, diverses Zubehör und auch Stellenanzeigen kostenlos für jeweils die nächste Ausgabe der Yacht-Log buchen. Folgende Rubriken sind möglich:

- ⇒ Segelboot
- ⇒ Motorboot
- ⇒ Kleinboot
- ⇒ Schlauchboot
- ⇒ Jetski
- ⇒ Surfen
- ⇒ SUP
- ⇒ Motoren
- ⇒ Trailer
- ⇒ Zubehör
- ⇒ Stellenangebote
- ⇒ Stellengesuche

Die Anzeige enthält die üblichen Grunddaten, ein Textfeld mit maximal 1000 Zeichen für Ihre Beschreibung, Kontaktdaten für Telefon und E-Mail, und zusätzlich die Möglichkeit, sowohl ein Bild als auch einen Link zu veröffentlichen. Damit können Sie eine ausführliche Beschreibung hochladen, oder auf eine Website mit einer ausführlichen Beschreibung verlinken.

Das Buchungsformular ist für Mobilgeräte optimiert, die Anzeige kann also schnell und unkompliziert direkt mit gerade geschossenem Handybild von unterwegs eingegeben werden.

Nach Aufgabe der Anzeige erhalten Sie von uns eine mail mit der Bitte um Bestätigung, da wir sicherstellen müssen, dass Sie auch die Anzeige aufgegeben haben und nicht das Boot Ihres Liegeplatznachbarn anbieten.

Um den Verwaltungsaufwand gering zu halten und damit kostenlose Anzeigenbuchungen zu ermöglichen, ist die Buchung, wie bei normalen Printmedien ebenfalls üblich, auf die Buchung für einen Monat, also die nächste Ausgabe, beschränkt. Jeweils zum Monatsende werden alle Kleinanzeigen gelöscht.

Wenn Sie die Anzeige erneut platzieren möchten, bitten wir Sie, uns spätestens 5 Tage vor Monatsende unter Nennung Ihrer Adressdaten sowie des Anzeigentextes die erneute Beauftragung Ihrer Anzeige per E-Mail an Kleinanzeige@Yacht-Log.eu zu bestätigen oder Ihren Eintrag zu erneuern. Dies lässt sich vereinfachen, indem Sie Ihren Text in einer Textdatei, z.B. in Word, privat speichern und dann mit Copy und Paste wieder einfügen. (in diesem Fall ist das erlaubt, da es sich nicht um eine Doktorarbeit handelt...)

KLEINANZEIGEN-MARKT

SEGELBOOTE

Olin 820 Classic



Länge: 8,20 x 2,50 m
Liegeplatz: Chayres
Neuenburgersee
Schweizer Zulassung, inklusive 2 Liegeplätzen
Chayres, Neuenburgersee, Vorbesitzer: 1. Segler 2006, Vorbesitzer: 1.80m, Tiefgang: 2,40m bis 1,40m, Zulassung 8 Personen, Größe: 28qm, Genus: 15qm, Mastbelevorrichtung, Ausenborde Honda 70 PS, Schlafplätze 5 + 2, 2,7m Stützreier, überdurchschnittliche Ausstattung, Sea VIC, Wackel und Aluschiefer, GPS, Landverankerung, Kompressor/Luftdruck, eingebauter Spirituskocher um, mit allem Zubehör, komplette Sicherheitsausrüstung und Geschir, sehr gepflegt, letzte Prüfung 2012 ohne Mängel, nur komplett ausgetrennt V8: 60.000 CHF
Telefon: 079-628 41 97
E-Mail: info@yachtlog.ch
Link: <http://www.yachtlog.ch/kleinanzeigen>

Fint 211 mit Hänger

Länge: 21 ft
Liegeplatz: Standort Neuchâtel/see
Bj: 2003, überkomplett, regattatauglich mit Gennaker und Sp, mehrere Segelanlagen und Doppelschlingenselen
Gennakerbaum, Verstellbare Mastpunkte, per Teleg, 2 HP Ausenborde, Trailer, motor mit Schafelplan für 4, Tiefgang 0,7 bis 1,2 m, DIC-Punk, Kartenplotter, AIS, Radio, Druckwasser, Innen- und Cockpitdusche, Neuer 50 l Tank, V8 28.000,- €
Telefon: +438764276765

Libera Classic-Racer



Länge: 13,2 m
Liegeplatz: derzeit Chayres
sehr erfolgreiches Regattaseil mit vielen Interaktionen und nationalen Siegen
von Carbonella, Gew: 3,8 ts, TG 3,11m, BUA 3,30 m, Ballast 950 kg, 3 Satz Segel, Gennaker-Anlage, Alu-Trailer, Baujahr 1999, Umbau 1999, 2004 und 2006, sehr guter Zustand, Besonders gut als Ausbildungsboot für Segelschulen und Clubs oder auch für Events geeignet. Ab 2 Mann segelbar, Remounting SA, 4-6 bis 12 Mann.
Kaufpreis: auf Anfrage
Weitere Info: www.rts-sailing.de
Telefon: 089 93979521
E-Mail: info@rts-sailing.de

Savaria 770 gut erhalten

Länge: 7,70
Liegeplatz: Radolfzell (a.LF)
Baujahr: 1980
Länge: 7,70 m
Breite: 2,45 m
Tiefgang: 1,30 m
Nett Gewicht: 1.600 kg
Zustand: gut
Material Rumpf: GFK
Material Aufbau: GFK teils Teak
Kajüte: 3
Segelmast: 6
Segel: 40 +
Trailer: Straßentrailer V8

Motor Rarymann Einbau-Glaser 9 PS
2 Grob (1 größeres geleitetes Regatta-Grob 2010), 2 Genus (1 größere Rarymann-Genus 2008), Seilschwende-Pack, Sturmflack, Spülsaum, Spül, 2x 2x, Einbaupump, Hebertreiber, 2x 2x, Gasverarmung, Alusum, Bugspine, Anker, Ankerkasten, Vassentank, Radsteuerung (Pinne vordr / umrührbar), Test im Pichtbereich, alle Fellen + Strecker ins Cockpit, Diverse-Lösung, Cockpit Tisch, Radsteuer, Unterwasserstrich, Jährlich, Hubloch, Ständische Pantybrücke, Gas-Kocher, 2-flemmig, Bord-Hog, Kaffeemaschine, Geschir-Gatz, viel Zubehör, Bodenverkleidung, nur Bootstee gestiegt, treibbar, im Besitz seit 2007, 2008: Rarymmeinrichtung, komplette Elektrik, 2 Batterien, Batterieladegerät, Landanschluss, neue Innenverkleidung, Wacko-Kompression-Füllung, Heiß-Perlenung, Genus + Baum-Perlenung, Sprayhood, Küchertube, Sonnensegel, Fellen + Schoten, WC-Kassette
2012: Pilot-Perlenung, Winterplan, Lany-Lock, Fender, neue Polster (2x 4x), ohne Liegeplatz, Verkauf wegen Vergrößerung

Regatta-Platzierungen jeweils Top Ten (teils Five)
- Clubmeisterschaften (2009 - 2. Platz)
- Untersee-Herbst-Pokal
Preis (EUR): 16.750,00 V8
Telefon: +49-172-7992130
E-Mail: www.rarymann1@gmail.com
Link: www.savaria770.com/boat/001



124

MOTORBOOT

Kent 31 Cruiser



Länge: 9.45

Liegeplatz: Emden

Langkiel, breites Gangboard mit stabiler Reeling Bugkabine, Salon, Innenfahrstand, Kocher Gas, Spüle, Kühlschrank el., WC manuell + Waschbecken + Dusche, Echolot, Sumlog, Kompass, Radar, UKW-Funk, Gegensprechanlage, Pflichtpersenning mit 3 ausnehmbaren Seiten, Landanschluss 230 Volt, Batterie, Batterieladegerät, Batterie-Hauptschalter, Scheibenwischer, Anker, Lenzpumpe, Badeleiter, Seereling, Geräteträger klappbar, Bilgepumpe elektrisch, Bugstrahlruder, Feuerlöscher, Heizung Warmluft, Polsterbezüge Stoff, Unterwasseranstrich, Boiler, Doppelverglasung im Steuerhaus, Radio/CD-Player mit 2 Lautsprechern, Fäkalientank

Telefon: 04921 66222

E-Mail: kent31@ewetel.net

Link: www.twiturl.de/kent31

CHARTER

Chartere Deine Segelyacht

Länge: 32 Fuß

Liegeplatz: Sukosan Marina Dalmacija

Du willst mit Deiner Familie oder

einem befreundeten Paar einen Törn in Kroatien machen, dann ruf doch +43 664 105 4804 oder schreibe an ewald.diem@littlehanni.at eine SY Jeanneau Sun Odyssey 32i, Bj. 2008 kann Dir Deine Träume erfüllen.

Immer eine handbreit Wasser (oder einen fingerlang Rotwein im Glas) wünscht Skipper Ewald

ZUBEHÖR

An- und Verkauf von qualitativ hochwertigen Elektrik/Elektronikgeräten

Tel. 971 457721 oder 609 605018

YACHTELEKTRIK PALMA

C/ Torrent N°4, bajos 07014 Palma de Mallorca

E-Mail: palma@yachtelektrik.com

Elektromotor mit viel Power

ca. 2 Jahre alt, (Kaufdatum 24.08.2012), aber nur ca. 1 Stunde gelaufen, daher Zustand fast wie neu.

Herstellerangaben: *Der Motor zeichnet sich durch einen optimierten Stromverbrauch aus, was einen längeren Betrieb bei gleicher Batteriekapazität garantiert.*

Die Eintauchtiefe des Propellers ins Wasser sowie der Lenkdruck sind stufenlos verstellbar.

Dank der Batterieanzeige können Sie den aktuellen Ladestand der Batterie sehen und so sinnvoll planen. Vor allem können Sie dadurch ein schädliches "Leerfahren" der Batterie vermeiden, was im Ernstfall Ärger und bares Geld spart.



Der Motor ist Salzwasser-geeignet und damit meerestauglich.

Empfohlen wird für diesen Motor eine Batterie mit 80 bzw. 120 Ampere. Man kann eine Gel oder auch eine Standardautobatterie verwenden. Die benötigte Spannung ist 24 Volt, so sind circa 3-4 Stunden Betrieb bei normaler Fahrt möglich.

Technische Daten:

- 360° schwenkbare Steuereinheit
- 5 Schaltstufen vor- und 3 rückwärts
- Batteriekabel
- Batterieanzeige mit 10 Leuchten
- Schaftlänge: 102 cm
- Anschluss: 24 V
- Leistung: 1152 Watt
- Schubkraft: 2780 kg

Abholung in Ludwigshafen/Bodensee, Versand auf Anfrage

VHB: 95,00 €

Mail: Motor@Wieshoff.de

Telefon: 01714922147

Yacht search request

06/13



MB RANA 17 FISK

Diebstahl: 16.03. – 03.04.2014
Bj. 1994 Abm.: 5.18 x 1.93 m
Rumpf: weiß
Streifen: blau · orangefarben
Motor: HONDA MARINE
Motor Nr.: 3404684
Farbe: silber
Registriert: 94-44-YR (NLD)
Besonderh.: Außenborder wird noch vermisst



SY SUN ODYSSEY 42I

Diebstahl: 06. – 10.04.2014
Bj. 2009 Abm.: 12.85 x 4.13 m
Name: SANDY CHRIST V
Rumpf Nr.: FR-SPBNR328C909
Rumpf: weiß · blauer Streifen
Motor: YANMAR 4JH4AE
Motor Nr.: E 08235
Registriert: AJ D96350 (FRA)
Besonderh.: Grünes Bimini



JS YAMAHA WAVERUNNER FZR

Diebstahl: 08. – 09.05.2014
Bj. 2009 Abm.: 3.37 x 1.23 m
Rumpf Nr.: US-YAMA2033D909
Rumpf: blau
Motor: YAMAHA JF180CNEU
Leistung: 180 PS
Trailer: BRENDERUP JETSKI 1750
VIN: UH2000163BNC00310
Kennz.: AB 9602



MB ASKELADDEN 605 EXPLORER

Diebstahl: 02.05.2014
Bj. 2007 Abm.: 6.05 x 2.33 m
Rumpf Nr.: NO-ASK93661F707
Rumpf: weiß · schwarzer Streifen
Motor: MERCURY 115 PS
Trailer: GALAXY G1260M
VIN: VP7G1260M00070111
Kennz.: NZ 7365



MB MARIL 570

Diebstahl: 17. – 19.04.2014
Bj. 2010 Abm.: 5.70 x 2.32 m
Name: HAD IK HET MAAR
Rumpf Nr.: NL-MAKKF709F010
Rumpf: cremefarben · blaue Wasserlinie
Motor: VETUS M328 A402A
Motor Nr.: 229468 / 126687
Leistung: 27 PS



MB MARIAH 23 SIDE CONSOLE

Diebstahl: 02.05.2014
Bj. 2005 Abm.: 7.01 x 2.60 m
Name: PASCHA
Rumpf Nr.: US-VMHBC136K506
Rumpf: weiß · roter Streifen
Motor: MERCURISER 5.0 MPI
Motor Nr.: 0W379701
Trailer: KNOTT KRV 30
Kennz.: WI-04984

Modern

Eine Anzeige in der Yacht-Log zeigt Ihren Kunden, dass Sie modernen Medien gegenüber aufgeschlossen sind, mit der Zeit gehen und Trends erkennen: das perfekte positive Image für Ihre Firma

Kontakt

Die Anzeigen in der Yacht-Log sind direkt verlinkt; der Leser klickt auf die Anzeige und ist schon auf Ihrer Homepage. Kein Browseraufruf, kein Eintippen einer Adresse, direkt bei Ihnen vor Ihrer virtuellen Haustür. Das zeigt dem Kunden, wie wertvoll er Ihnen ist.

Feedback

Die Verlinkung der Anzeige in Kombination mit einer Landingpage (einer speziellen Seite, auf der der Besucher dann landet), gibt Ihnen die Möglichkeit, direkt auf ein bestimmtes Angebot hinzuweisen. Außerdem erlaubt dies eine direkte Auswertung, wie viele Kunden wie auf die Anzeige reagiert haben.

Promotion

Wenn Sie in der Yacht-Log mit einem Artikel oder einer Anzeige vertreten sind, stellen wir Ihnen auf Anfrage eine Sonderausgabe der Yacht-Log zur Verfügung, bei der Ihr Firmenlogo mit einem Hinweis auf die entsprechende Seite direkt auf dem Titelblatt abgebildet ist. Dieses „Belegexemplar“ können Sie dann an Ihre Kunden versenden und in einem neutralen Umfeld auf Ihre Produkte aufmerksam machen. Oder Sie zeigen Ihren Lieferanten/Handelspartnern damit, wie aktiv Sie sind.

Länderübergreifend

Der Schwerpunkt liegt natürlich in der D-A-CH-Region, aber Yacht-Log ist weltweit verfügbar und wird weltweit abgerufen. Dies belegen unsere Abrufstatistiken der Website; Abrufe erfolgen aus Europa, Amerika, Asien, und Afrika

Themenübergreifend

Yacht-Log beschränkt sich nicht nur auf einen Bereich des Wassersports, sondern umfasst alle Bereiche. Das macht es für Leser aller Interessensgruppen und aller Altersgruppen interessant.

Diese Bereiche des Wassersports werden dann noch ergänzt durch umfassende Reiseberichte, touristische Empfehlungen von weltweiten Destinationen, und Tipps und Infos zu maritimen Lifestyle

Plattformübergreifend

Durch den PDF-Standard ist Yacht-Log auf allen elektronischen Geräten verfügbar, vom Computer über Laptop, Tablet, Smartphone bis hin zum E-Book-Reader

Online geladen, Offline gelesen

Yacht-Log braucht zum Lesen keine Onlineverbindung. Einmal auf das Gerät geladen, kann man überall lesen: zuhause, im Zug, unterwegs, zwischendurch, und natürlich auf der Yacht.

Ihre Anzeige in der Yacht-Log



**Unschlagbar günstig
Hohe Reichweite
Direkte Links**



**Neu: Jetzt auch
mit kostenlosen
Kleinanzeigen**

YACHT-LOG
Magazin für Wassersport, Touristik und Lifestyle

**Das kostenlose
digitale Hochglanzmagazin
Mediadataen:
www.Yacht-Log.eu/Mediadataen**

May
2014



Boats

Vicem 97
Baltic 107

Racing

New York-Barcelona
Aarhus

Travel

Porto Montenegro

YACHT-107

Magazin für Wassersport, Touristik und Lifestyle

WIESHOFF
VERLAG

ISSN 2196-2758



Editorial

Dear Reader,



did you know that recreational boating is a \$36.7 billion industry? Wow! And we are part of it ... well ... not really. Of course we are part of the boating industry but we don't charge our readers! The download of „Yacht-Log“ at www.Yacht-Log.eu is absolutely free of charge, so please enjoy reading and let me know what you think of our magazine. I am really looking forward to hearing from you soon!

Juergen Wieshoff (Juergen@Yacht-Log.eu)

Chief Editor and Publisher

Content

News

Youngsters experience the trip of a lifetime	130
Hamble Point Boat Show.....	131
Sevenstar Yacht Transport appoints new agent	132
BAVARIA opens a new office in Shanghai.....	132
Sparkes Marina welcomes new yacht distributor..	133
U.S. Boating Industry	133
Adventure Canada New Catalogue	135
Solaris Days	135
IMS SHIPYARD	136

Racing

New York - Barcelona	138
Aarhus boosted before 2018 Worlds decision	139
Gwénolé Gahinet on Safran-Guy Cotten	141
Imperial College team up with Phil Sharp	142
Alpari boost gives Swinton podium potential	144

Boats

New Southerly 36, blue water cruiser	146
VICEM YACHTS 97 CRUISER	148
Baltic 107 Inukshuk.....	151
DMS Holland introduces RotorSwing	152

Travel

Porto Montenegro and Lido Mar	153
Grand Pavois: what's new?	156

Imprint:

Yacht-Log is published by Wieshoff Verlag
Chief Editor and Publisher: Juergen Wieshoff
Am Giessbach 19, D-78351 Bodman-Ludwigshafen/Germany
Phone +49 7773-93768-91, Fax -99
Mail Editor: Yacht-Log@Wieshoff.de

www.Yacht-Log.eu

Download Mediadata: www.Yacht-Log.eu/Mediadaten

Advertising price list 14/1 May 2014

All rights reserved. Reprint, also in extracts, as well as photo-mechanical and electronic reproduction only with permission of the publisher.

Credits: (Page/source)

Title: Nico Maack, 130: MDL Marinas, S. 131: Hamble Point Boat Show, S. 132: Sevenstar, S. 133: Legend Yachts, S. 135: Adventure Canada, S. 135: Solaris, S. 136: IMS, S. 138: PIOTR REDLINSKI/ Capa / Safran, S. 139: Martin Fruergaard, S. 141: Jean Marie Liot, S. 142: Soline Le Grand, S. 144: Brian Carlin / AWMRT, S. 146: Southerly, S. 148: Alberto Cochi, S. 151: Baltic Yachts, S. 152: DMS, S. 153: Porto Montenegro, S. 156: JM. Rieupeyrou, Gilles Delacuvellerie

Youngsters experience the trip of a lifetime with MDL Sail Training Awards



Six deserving youngsters who won a place on this year's MDL Sail Training Awards are now back on dry land, after setting sail from MDL's Ocean Village Marina on 16th April for six days at sea.

The MDL-sponsored awards, which have been running for over 20 years, offer admirable young people - carefully selected due to their exceptional accomplishments, or for overcoming adverse personal circumstances – the opportunity of a lifetime aboard a training yacht operated by Ocean Youth Trust South.



Joining a team on board the ketch 'John Laing' were Callum Archibald, 14, from Basingstoke, 13-year-old John Bratherton, from Fordingbridge, Erin Sutton, 14, and Jodie Beckham, 13, both from Totton, Oscar Perkins, 13, from Brixham and 15-year-old Robert Jelley from Romsey.

The 230 nautical mile trip saw this year's MDL award winners first heading for an anchorage in Studland, from where they motored into Poole on the Friday evening. Next morning they had a fabulous sail round the south of the Isle of Wight on a glorious day, ending up in Haslar. They sailed to Cowes for lunch, came out, anchored an Osborne Bay and planned a final pilotage exercise up to Southampton. RYA Start Yachting certificates were awarded to all participants.

Eamonn Feeney, Managing Director at MDL Marinas, commented: "We're delighted to welcome back our Sail Training Awards winners following their exciting journey. This really is a once-in-a-lifetime trip for the young people selected, rewarding them for their achievements or inspiration and support to others.

"Over the years the MDL sponsored Sail Training Awards have provided over 140 young people the opportunity to experience a trip on board the John Laing, something which has been life-changing for some of our past winners. We are proud to continue to support Ocean Youth Trust South and the important work that it carries out".

One of the scheme's recent success stories is 17-year-old Toby Hunt from Bognor Regis who was one of the lucky winners selected to take part in last year's trip, and has since been busy working as a volunteer, assisting Ocean Youth Trust South with its winter refit of 'John Laing'. In addition, Toby has been working hard as a volunteer trainee Bosun for the 2014 trip and is looking to become a volunteer member of the sea staff for the future. The six young winners from this year will now be invited to attend the Southampton Boat Show, where they will be officially presented with their trophies at the MDL stand by the owner of MDL Marinas, Lord Iliffe.

Nominations for next year's awards will be announced in December 2014. For more information please visit www.sailtrainingawards.co.uk

Hamble Point Boat show kicks off new boating season



Local community and boating enthusiasts enjoy family weekend at Hamble Point Marina

Organisers and exhibitors recently welcomed over 1,400 people to the Hamble Point Boat Show, held at MDL's Hamble Point Marina. Linking up with National Watersports Month, the free show marked the start of the boating season and brought together boating enthusiasts and members of the local community for an action-packed family weekend on and off the water.

The event offered plenty of activities and boating demonstrations for visitors to enjoy during the two-day event. Coastal Pursuits, in conjunction with the RYA Active Marina Programme, took more than 60 people out on exhilarating RIB rides, while activities for younger visitors included Micro Magic racing, tea cup rides and face-painting. An impressive 2,000 flares were handed in to the 'distress flare amnesty', run by Hampshire Constabulary Marine Unit in conjunction with Ramora UK.

The show saw six members of the Sail 4 Cancer team successfully complete an unusual challenge at the marina, to raise funds for UK families affected by cancer. The Poker Playing Sea Dogs from Kingsclere, Hampshire, spent 24 hours in a life raft, raising £2,000 for their efforts. The group of intrepid card players passed the time playing extreme poker on the water!

Lizette van Niekerk, Fundraising Manager at Sail 4 Cancer, said: "The show provided a fantastic atmosphere for our fundraising team, who were sponsored to spend 24 hours in a life raft at the marina. Visitors to the show were very supportive of the team and we'd like to thank them all for their generosity and encouragement."

Visitors were also able to browse hundreds of new and used boats, including the Cornish Crabbers and Mystery Yachts ranges. Exhibitor Adrian Hart, Sales Manager at Cornish Crabbers, said: "Hamble Point Marina is an ideal location for a boat show, thanks to its versatile site and central position. We were very happy with the number and variety of people who came to see us and feel that the show has the potential to be even bigger and better next year!"

Hamble-based international yacht brokerage, MGM Boats, also exhibited at the show. Office Manager, Mark White, added: "We've been a part of the Hamble Point Boat Show for the past two years and always find it a well organised and well supported show. We were pleased with the number of sales leads we made over the weekend, and we also sold two boats!"

Visitors to the show were also able to browse a range of marine products, engineering services and equipment, with exhibitors including global marine technicians, Landau UK Ltd. Jonathon Bagge, Project Manager at Landau UK, commented: "This was our first year exhibiting at the show and judging by the results we saw, we will be coming back again next year. We were impressed with the efficiency of the staff and how well looked after we were from the moment we arrived."

Nicholas Parton, General Manager at MDL's Hamble Point Marina, said: "We had a fantastic event and are delighted to have welcomed so many visitors. We have received some brilliant feedback from visitors, exhibitors and tenants and we are thrilled that the Sail 4 Cancer team raised such an impressive amount during their 24-hour challenge. We are already looking forward to next year's event, where we hope to welcome even more people to the marina!"

www.hamblepointboatshow.co.uk

Sevenstar Yacht Transport appoints new agent for China and Hong Kong

In light of the growing demand for (super) yacht transportation in Asia, Sevenstar Yacht Transport, is pleased to welcome Rene Ho as agent to Sevenstar for China and Hong Kong.



Mr. Ho is an established industry professional in the region working with Martello Yachting (Asia) Ltd. a company already operating offices in both Beijing and Hong Kong. "This deal makes a great addition to Sevenstar's current Asian agents in Thailand, Malaysia, Singapore and Indonesia", says Jan-Maarten Boissevain, sales director for the Far and Middle East for Sevenstar Yacht Transport.

Martello Yachting International is a global company specializing in superyacht services, ranging from new-build, pre-owned sales and purchase, yacht management as well as charter marketing. "Sevenstar's yacht transport services form a complementary product for Martello Yachting International's clients," Rene Ho explains, "Now that we are an official agent to Sevenstar will help us to service existing and new clients even better with their transportation needs going forward".

Photo: Rene Ho amidst Peter Staalsmid (L) and Jan-Maarten Boissevain (R) after the contract signage ceremony.

BAVARIA opens a new office in the centre of Shanghai

BAVARIA has a new address for customers and dealers in the Asian-Pacific region. The new office is located in the centre of Shanghai and all sales bases from North Asia to Pacific area can be supported from here perfectly.

„We are in the similar time zone as almost all our dealers which make it already easier to work with our growing distribution network and demands. With our focus on the developing markets such as China, a branch in Shanghai is ideal“, says Reanna Wang, Sales Director of Region Asia Pacific of BAVARIA.

„Beside key markets such as North America and South America, we expect the biggest volume increase to come from the Asian-Pacific region. Now with our office in Shanghai, we have reached a new landmark and this underlines our activities in this economic area“, explains Meik Lessig, Head of Sales and Aftersales of BAVARIA.

The new address for BAVARIA in Shanghai:

Room 1507, One Corporate Avenue,
No. 222 Hubin Road, Huangpu District
Shanghai, 200021
P.R.China

Tel: +86 21 6122 1200

Fax: +86 21 6122 1453

Sparkes Marina welcomes new yacht distributor on board

MDL Marinas' Sparkes Marina, Hayling Island has welcomed a new business tenant to the marina, Legend Yachts UK Ltd, further boosting the site's service and retailer offering.

Having recently announced its appointment as the sole distributor of Legend Yachts in the UK and Ireland, Legend Yachts UK Ltd will be based at the 'home' of the brand, Sparkes Marina. The new location will act as the ideal location for commissioning, demonstrating, handing-over and berthing of the entire range. Long standing Sparkes Marina based Hayling Glass Fibre Repairs will also assist with the commissioning and after sales of all new boats, using the 20 years of experience they already possess working on the brand.



Legend's award winning 33 and the brand new 37 yachts will be on display at the marina for viewing and demonstrations very shortly. They will both be fitted with bilge keels, making them perfectly suited to the UK's tidal waters.

Nick Edgington, Managing Director of Legend Yachts UK Ltd said: "We're delighted to now be conducting our business from Sparkes Marina. As the sole distributor of Legend Yachts in the UK and Ireland, it was very important for us to be located in a prominent, convenient and friendly marina and as the historic home of Legend in the UK, Sparkes Marina was the ideal choice for us to grow the business, as well as allow us to be in close proximity to existing suppliers and services."

Kerry Marriott, Manager of MDL Marinas' Sparkes Marina, said: "We're thrilled to welcome Legend Yachts UK Ltd to Sparkes Marina. Legend has a long history with the marina, and will compliment the variety of other business tenants currently situated with us."

MDL is the leading marina group in Europe and owns and operates 19 marinas and boatyards across the UK. All UK property management is handled by a dedicated in-house team and MDL Estates are always keen to build strong relationships with tenants to help both individual businesses and the wider marina flourish.

www.mdlestates.co.uk

U.S. Boating Industry Forecasts Sales Momentum into Summer

New data show recreational boating is a \$36.7 billion industry, versatile boats leading recovery

The National Marine Manufacturers Association has announced that the recreational boating industry saw healthy growth in 2013, generating \$36.7 billion in retail expenditures (new and pre-owned boats and engines, trailers, accessories and services), a 3.2% increase from 2012. An estimated 166,800 new powerboats and sailboats were sold at retail in 2013, an increase of 2.2%, coming on the heels of the industry's 2012 rebound when new powerboat and sailboat retail sales increased 10.7% - the industry's first sign of recovery. The NMMA is anticipating continued momentum with an additional 5-7% increase in retail sales of new boats in 2014.

The NMMA released these findings as part of its U.S. Recreational Boating Statistical Abstract, an annual collection of data and analysis on the state of the U.S. recreational boating industry being released June 1. "As the nation's economic recovery matures and boating businesses prepare for summer, a peak selling season for recreational boats, accessories and services, we expect to see continued stable growth in sales," noted NMMA President Thom Dammrich. "Following a year of inclement weather throughout the U.S. driving pent-up demand and Americans taking to the water in record numbers, the industry is primed for a busy selling season." Versatile boats leading recovery, driving industry innovation Ski and wakeboard boats, as well as fiberglass and aluminum outboard boats, led the industry's growth in 2013. Ski and wakeboard boats continue to grow in popularity, with an 11% increase in the number of new boats sold at retail in 2013 to 6,100 units; outboard boats (pontoon, fishing boats and small family cruisers) were the most popular type of new powerboat sold in 2013, comprising approxi-



Harbor in Florida

mately 84% of the powerboat market and up 5% to 134,800 units. Additionally, the personal watercraft (PWC) category increased 2% compared to 2012 with 39,400 new craft sold at retail; and inboard cruisers leapt in retail sales 10% compared to the previous year with 2,200 new units sold in 2013. What's more, 2013 was the first time since the recession (2009) that the ratio of pre-owned boat to new boat sales decreased, indicating a shift in consumer demand for new boats. "In 2013, we saw more manufacturers producing innovative boats that offer an entry into the boating lifestyle at a variety of price points. A trend in boat manufacturing is the versatile boat – one that can pull tubers or wake boarders, be used for fishing outings, relaxing with the family or entertaining," noted Dammrich. "We're seeing manufacturers shift their manufacturing processes, becoming leaner and more efficient, to be able to offer these innovative boats at a lower cost, in turn introducing more people to boating. Across the board, the boating industry recognizes the demand of the 88.5 million Americans who go boating and want to own a boat of their own and pass their water gene on to future generations."

U.S. recreational boating by the numbers

- Americans are taking to the water in record numbers: Of the 241.9 million adults in the US in 2013, 36.6%, or 88.5 million, participated in recreational boating at least once during 2013 – the second highest percentage on record.
- Fishing remains the most popular activity current participants engaged in while boating during 2013. Nearly 6 of 10 (57.8%) fished while boating while 19.3% canoed, followed by tubing (17.8%) and water-skiing (14.6%).
- Boating is uniquely American: 95% of the boats sold in the U.S. are made in the U.S.
- 95% of boats on the water are 26 feet or less—boats that can be trailered by a vehicle to local waterways.
- 71% of boat owners have a household income less than \$100,000.

Source: The NMMA's 2013 Recreational Boating Statistical Abstract, which can be downloaded and purchased within the Statistics section's Research Library on NMMA.org beginning June 1, 2014.

ADVENTURE CANADA UNVEILS 2015 EXPEDITION CATALOGUE

New for 2015 is a brand new ship, the Ocean Endeavour, and an inaugural expedition through the Mighty St. Lawrence.



Canada's leading expedition operator, Adventure Canada, unveils its 2015 exploratory ocean and land-based trips in its newest catalogue, hot off the press. The 50-page, photo-rich resource features the adventure company's recent accomplishments, partnerships, new sailings and signature voyages. The catalogue includes a comprehensive feature on Adventure Canada's newest ship, Ocean Endeavour, with deck plans, an amenity guide and cabin details.

"We want to deliver a catalogue that is comprehensive and informative, but above all, worthy of the incredible destinations and programs featured in our 2015 schedule," says Cedar Swan, Adventure Canada's Vice President. "I think we've achieved this, and am truly excited to share the final product with the travelling public and Adventure Canada supporters."

The twenty-seventh season begins June 14th, 2015 with Adventure Canada's inaugural voyage through 'la belle province,' incorporating the rural coastal regions of Quebec's North Shore, the Gaspé, the Gulf of St. Lawrence, Magdalene Islands, and Saint Pierre, and ends in the marine-rich Galapagos Islands on November 1st, 2015. Adventure Canada's signature sailings, such as the Northwest Passage and Newfoundland Circumnavigation also return in 2015.

Personal stories from Adventure Canada's Resource Staff are spread throughout the pages, including insights on Inuit art from Carol Heppenstall, Director of Arts and Culture at Adventure Canada, photographer and naturalist Dennis Minty's reflections about the Newfoundland and Labrador landscape, and a letter from Margaret Atwood describing the inspiration she's

garnered from her multiple voyages with Adventure Canada. To receive your copy of Adventure Canada's 2015 Expeditions brochure, please call 1.800.363.7566 or visit www.adventurecanada.com.

To take a virtual tour of Adventure Canada's new ship, Ocean Endeavour, visit www.adventurecanada.com/Ocean-Endeavour-VR.

SOLARIS DAYS IN SARDINIA AT PORTO ROTONDO (OLBIA) FROM MAY 31 UNTIL JUNE 8 2014



To celebrate the 40 years since the yard's foundation Solaris is making available their whole product range for trial sails in the wonderful setting of the Costa Smeralda, at Porto Rotondo.

In front of the yacht club, where the berths will be at their disposal, the visitors will have the opportunity to visit and sail the Solaris models 42' / 44' / 48' / 60' / 72' DH / 72' Classic. For the first time, as the world premiere, the new Solaris 58' will be available for trial sails. Every evening there will be time to socialize with an aperitif offered by Solaris Yachts. The guests are invited to two dinners on both Saturdays, where they can enjoy Italian and Sardinian specialties.

Every Solarista who would like to sail to Porto Rotondo with his yacht during the event will be offered free berthing. Porto Rotondo is easily accessible from the whole of Europe via Olbia International Airport. During this period the Loro Piana Regatta for megayachts will also be taking place in nearby Porto Cervo and that will be definitely worth a visit. For registration and indication of date and length of stay, please contact: Stefania Buono, Solaris Yachts Custom: sb@sycustom.com / Tel. +41912613946

IMS SHIPYARD BECOMES THE LARGEST YACHT REPAIR & REFIT YARD IN THE MEDITERRANEAN.



Super yacht refit and maintenance specialist IMS Shipyard expands its service offer and multiplies its berthing capacities five-fold:

At the heart of the Toulon bay (South of France), the shipyard is opening 80 additional berths to accommodate up to 100 yachts from twenty to eighty metres in length on its two sites. The shipyard will be ready to receive the first yachts at the end of 2014.

Work has begun: IMS Shipyard's extension project on the former naval air station in St-Mandrier on the bay of Toulon is currently underway. The infrastructures for super and mega yacht repair and maintenance will receive the first yachts at the end of this year on a site that is both beautiful and impressive!

The yard will offer everything super yacht owners and captains could wish for. Viewed from the former control tower, to be transformed into a VIP office to welcome clients and public figures, it is an awe-inspiring sight. With the magnificent bay of Toulon on the horizon, 50,000 square metres of a vast basin have been attributed to IMS in the form of a thirty year lease agreement. There is also the 60,000 square metres standing area on the hard (five times the surface area owned by the company on its site IMS 300) and four enormous boat-sheds for housing three yachts up to 50 metres at the same time.

IMS Shipyard has been a renowned key player in the maintenance, repair & refit sector for the last 25 years and with the addition of the IMS 700 site it becomes the largest yacht repair yard in the Mediterranean with a total surface area of 130,000 square metres. It has

the capacity to house up to 100 twenty to eighty metres yachts and an extremely comprehensive service offerings:

- lifting equipment up to 670 tonnes (including two travelifts, cranes, forklifts, elevating platforms and a slip for vessels up to 100 tonnes 20 metres in beam) under full private management offering adapted costs and flexible usage;
- 100 slots including 25 floating berths;
- a draught of up to 10 metres for large sailing yachts;
- long term mooring available for work in closed, covered boatsheds;
- paint work shop: a boatshed dedicated to paint work that can hold three boats of up to fifty metres at the same time;
- a private and secure site 24/24 and 7/7 including the maritime zone monitored by the French Navy;
- individual box storage for sea toys and various equipment all year round;
- a 500 square metre CREW QUARTER designed to simplify daily life for crews (offices, multimedia room, fitness, terrace and BBQ);
- a conference/meeting room for 100 people.

FIRST BOATS TO BE RECEIVED END OF THE YEAR 2014

The definitive go-ahead to begin work was made possible by the signature of a 30 year temporary occupation agreement between the French Navy, the Toulon conurbation committee (TPM) and YSEC from the holding company Nepteam, owners of IMS Shipyard. Work has already begun on the preparation of the hard standing area by planing down the asphalt. This phase will be followed by preparation of the platform (crushing, ground levelling and treatment).

Work will continue throughout the summer and autumn of 2014 with several phases regarding the maritime zone (construction of a hauling out place, a floating break water and a floating pontoon); the buildings for in-house crews and ship crew members (including a 500 square metre CREW QUARTER specifically for crew members) and refurbishment of the sheds that were hosted French Navy planes and helicopters for a large part of the twentieth century.



Variety Cruises

The Yacht Cruise Experience

- 22 to 36 cabin Small Ships for cruises in a yacht like environment
- Scheduled cruises in Greece, Turkey, Adriatic Sea, South Italy, South of France, Costa Rica & The Panama Canal, West Africa and Seychelles
- Special Family Packages



Variety Cruises

The Yacht Cruise Experience

www.varietycruises.com





New York – Barcelona

Marc Guillemot and Morgan Lagravière on Safran, ready for the big day

On Sunday, June 1, Safran will cross the startline for the inaugural New York - Barcelona two-handed race. Guillemot and Lagravière are raring to race after the delivery to Newport allowed them, in a relaxed atmosphere, to work things out and to discuss how to run the boat.

With 3,700 miles from the Statue of Liberty to the Catalan capital, the New York - Barcelona racecourse is a very open one for the five teams entered (Gaes Centros Auditivos, Hugo Boss, Neutrogena, Spirit of Hungary and Safran). It will undoubtedly be a high-speed chase across the Atlantic chessboard until the Straits of Gibraltar and the entrance to the Mediterranean. Then, there will be tactical moves to play on the 525 miles along the Spanish coast. It will be two weeks of racing for which the crew of Safran had the opportunity to prepare during the delivery to Newport. "It was a delight, I learned a lot, I'm sure we are the ideal partnership for this double-handed race," Lagravière, the future skipper of the new Safran, said.

A baptism of fire for Morgan Lagravière. Never before has the young Lagravière, who came from the Olympic and the Figaro circuit, spent so many days at sea before embarking on an IMOCA for the first time for this delivery of Safran: "I learned a lot during the delivery, because I had remarkable crew mates," Lagravière said. "It was a way for me to discover the Open 60 and to cross the Atlantic at the same time. Once we arrived in Newport, I felt ready to handle an IMOCA alone, it is a question of adapting, of getting new bearings." On the New York - Barcelona, Lagravière will have the opportunity to further discuss things with Guillemot, the skipper of Safran and an exceptional coach, but this time in a race situation. The complementary partnership could shine. "Marc and I are different," Lagravière said. "I'm fussy about fine-tuning and sometimes won't let go, a bit like a dog with a bone, while the other hand he's a really experienced old wolf and is very conservative on his boat."

Notes:

- Start from New York: Sunday, June 1
- Arrival in Barcelona: between June 10-18
- Distance 3,700 miles
- The races is part of the Ocean Masters World Championship

Aarhus boosted before 2018 Worlds decision



Aarhus has received a series of welcome boosts ahead of the decision on who will host the 2018 ISAF Sailing World Championships that is expected on Saturday, May 10, after ISAF's Mid-Year Meeting in Southampton, England.

"We believe we have a unique proposition for the 2018 Worlds - Aarhus is the right place at the right time for sailing and the city," Lars Lundov, CEO of Sport Event Denmark, said. "Denmark is a sailing nation and we have the popular and government support, the sponsors and the experience to do this great event justice."

In the last month, Aarhus has been shortlisted to become the next ISAF Training Centre, awarded the 2015 Nacra 17 World Championships, and watched its home stars shine on the world cup circuit. This is on top of Aarhus already being awarded the 2015 470 and Laser European Championships.

"Becoming the next ISAF Training Centre is one of our dreams, so it is great to be shortlisted," Thomas Capitani - CEO of Sailing Aarhus, who will be general manager

of the 2018 organising committee, said. "We are also thrilled that the new and exciting Nacra 17s decided to have their Worlds here. With the 470s and Lasers also here in 2015 there is going to be huge excitement and responsibility with so many qualification places for the Rio 2016 Olympics being decided. It is great for the city and we will make sure that like the other classes they'll want to come back.

"This is all recognition of Aarhus's long sailing history; our record for delivering great modern regattas on and off the water; and the future, with our fantastic new sailing centre opening in two years. We are building something special in Aarhus and the Worlds would both drive and benefit from the huge development of the harbour."

As well as guaranteed government support on a local, regional and national level, Aarhus has shown it has a highly-developed commercial partner programme. The Aarhus International Sailing Centre will be completed by mid-2016 and one of the key partners, the A.P. Møller Foundation, owner of the A.P. Møller-Maersk group, who underlined their commitment to sailing when



they were announced as a new Volvo Ocean Race sponsor last month.

Denmark's organisational prowess has been demonstrated in the 2011 UEFA European Under-21 Championship, the 2011 UCI World Road Cycling Championship and in Aarhus specifically in 2013 with the 49er and 49erFX European Championships and Tall Ships Race, the second time the city has hosted the event, with 500,000 people visiting last year. Aarhus will become the European Capital of Culture in 2017, which would provide a great focus for the World Championships test event in 2017 and allow momentum to build.

Aarhus's reputation as the city of sailors has been underlined by the continuing success of three of their homegrown stars: Ida Marie Baad Nielsen and Marie

Thusgaard Olsen, who finished on the podium on the last two rounds of the women's 49erFX in Mallorca and Hyeres and are ranked second in the world. In the men's 49er, Jonas Warrer is ranked number one in the world (with his crew Peter Lang).

"Since launching our bid for the 2018 ISAF Worlds, our vision has been complimented by sailors, officials and other sailing friends around the world," Hans Natorp, the president of the Danish Sailing Association, said. "The heart of our bid is about making household names of the best sailors in the world. Denmark understands that, Aarhus understands that, our results show that we know how to nurture them. I very much look forward to going to ISAF's Mid-Year meeting in Southampton to meet with the international sailing community and to continue the positive dialogue."





SAFRAN French skippers Gwénoél Gahinet and Paul Meilhat are training off Lorient on their Figaro SAFRAN - GUY COTTEN prior to the AG2R transat on March 06, 2014 - Photo Jean Marie Liot / DPPI

Gwénoél Gahinet on Safran-Guy Cotten has no fear of La Solitaire du Figaro

On June 8, Gwénoél Gahinet will start his first Solitaire du Figaro - Eric Bompard Cachemire at the helm of Safran-Guy Cotten. By winning the two-handed Transat AG2R La Mondiale, the young sailor made a grand entrance onto the Figaro Bénéteau circuit and is ready and looking forward to competing in this legendary race that his father, Gilles Gahinet, won twice in 1977 and 1980. Currently in Le Havre for the Le Havre Allmer Cup, the first round of the Championship of France Elite for solo offshore sailing, Gahinet has an appointment in 16 days for the starting gun in Deauville.

Le Havre Allmer Cup, the perfect warm-up. Twenty days without sailing is something that the skipper of Safran - Guy Cotten has not experienced since the beginning of the year. With the victory in the Transat AG2R La Mondiale under his belt, Gahinet is

now planning his campaign for La Solitaire du Figaro - Eric Bompard Cachemire, the flagship race of the season. A week before the start of the festivities in Deauville, he is competing from May 23 to 28 in Le Havre Allmer Cup, an event combining 'banana-shaped' windward-leeward courses and 50-mile coastal courses. "It is important to get my competition head back on for racing in a much bigger fleet than on the Transat AG2R," Gahinet said. "With 22 boats and six days of racing, I can go over the phases at the start, refresh the reflexes needed for solo sailing and especially refine the strategy for fleet racing. It also allows me to properly organise my preparation onshore, meet demanding schedules and establish a bit more discipline. From all sides, it is a good workout for La Solitaire."

La Solitaire du Figaro, the excitement of the unknown. With 40 of the best Figaristes of the moment on the startline, La Solitaire du Figaro has been the flagship event of the circuit for 44 years. It is a coming of age that Gahinet is eagerly awaiting. "I have been thinking about La Solitaire for a long time, but just being there has never been the whole dream, it is not an end in

itself," Gahinet said. "As a sailor, I'm keen to start this adventure. Confronting myself and maybe pushing my limits are exciting prospects." Confident after three weeks of racing in the Transat AG2R La Mondiale, the skipper of Safran - Guy Cotten, knows that despite all that, the really hard work is to come. "With fine-tuning and steering the boat, I've improved, but I still have many things to discover," Gahinet said. "I haven't set myself a specific finishing place, I just want to continue to do things as well on the transat. That was fairly successful us. I am coming with no fear, I just want to do my best."

The most difficult solo race?

That is what has become customary for some sailors to say, even those who have participated in the Vendée Globe. Starting from Deauville on June 8, and heading 2014 nautical miles via Plymouth in England, Roscoff, Les Sables d'Olonne to the finish in Cherbourg-Octeville, La Solitaire is always a unique racecourse which is a test of endurance and tactics. "I really like the format," Gahinet said. "Having so many competitors levels the playing field and it promises to be a good fight on the water." For a month, on legs of two to three nights, sleep management at sea is often the biggest unknown for rookies. It is a parameter that the skipper of Safran - Guy Cotten, who is savouring every hour spent on a project he loves, is not particularly worried about. "My experience in the Mini 6.50 will help me because a leg of La Solitaire is similar in many respects to the races in the Mini. I'm not worried about it even though you have to keep up the pace for a month. What is more uncertain for me is navigating the rocky areas and getting the sequences in manoeuvres right, but I'll learn." After six days of racing on Le Havre Allmer Cup, Gahinet and the other competitors will leave Le Havre in a parade on May 29 and head to Deauville, the starting town for the 45th edition of La Solitaire. From May 31, all the boats will enter Seine Bay for the Prologue Eric Bompard Cachemire. Then there will be a week for Gahinet and his team to make the final preparations: victualling, measuring and weather routing.

Imperial College team up with Phil Sharp Racing to help develop Zero-Carbon Yacht for Vendée Globe



Phil Sharp Racing is pleased to announce a technical partnership with Imperial College London and their Energy Futures Lab, who are undergoing research and development of a fully sustainable, zero-carbon emissions energy system for an IMOCA 60 offshore race boat.

The research will provide an important initial development stage for a new racing project, led by offshore sailor Phil Sharp, to become the first British team to win the Vendée Globe non-stop round the world race. The project aims to develop and construct a new boat to compete in the IMOCA Ocean Masters World Championship, including the next Vendée Globe in 2016.

The Energy Futures Lab (EFL) are carrying out this development through a Masters project, which draws on the knowledge of specialists at the university involved in the latest innovations in hydrogen fuel cell, energy storage and solar technologies. A feasibility study will examine a diverse range of potentially applicable renewable technologies including wind, solar, hydro, hydrogen fuel cell and energy storage technologies.

Professor Nigel Brandon, BG Chair in Sustainable Gas, and co-supervisor of the research, said: "I am de-

lighted to be involved in the energy systems development of such a performance driven, offshore marine project. We believe it provides a powerful opportunity to demonstrate the competitiveness, adaptability and reliability of the green energy technologies of tomorrow. The association is also inspirational for students at Imperial.”

Phil Sharp, a graduate of Imperial commented: “I am very excited to be working with Imperial and the EFL, a technical centre of excellence that includes some of the country’s leading researchers in solar power, energy storage and fuel cell technology.

“At the heart of a round-the-world race yacht is the energy system, which powers the autopilot, navigation systems and water makers. Having a reliable, low-weight, efficient and sustainable energy system is critical if you want to be competitive in such an endurance race. Based on initial studies carried out by EFL I believe that it is now possible to achieve these objectives effectively using a zero-emission system thanks to recent innovations.”

“As part of the solar development we are carrying out climatology studies that look at radiation data along typical Vendée Globe routings. Imperial will feed this data into a solar round-the-world simulator in order to select the appropriate technology and optimise the position and sizing of the PV panels on the boat. It is important to look at this early on during the development phase so it can be integrated effectively in the overall yacht design package. Having the technology is one thing, but driving the maximum efficiency out of it is another.”

The project aims to fundamentally demonstrate the competitiveness of the latest renewable energy technologies against conventional fossil fuelled systems in isolated, self-sufficient environments such as that of a round-the-world race yacht, which must be robust and fully-sustainable.

The team is currently putting together a community of interest and reaching out to corporate partners that can benefit from the association with a powerful innovation platform breaking new grounds in energy management.

About the Project

British offshore skipper and composites engineer Phil Sharp, winner of the Route du Rhum solo transatlantic race, is putting together a development project to enter the most successful ocean racing class, the Ocean Masters World Championship. This is a four-year championship of events that includes the Everest of sailing, the Vendée Globe solo non-stop round-the-world race, and one of the toughest challenges in the world today. The project’s clear goal is to become the first British team to win the Vendée Globe, next taking place in November 2016.

About the Energy Futures Lab

The Energy Futures Lab (EFL) builds on the high-quality research across Imperial in areas including energy efficiency, nuclear power, renewable energy, transport, electrical networks, economics and policy development. By providing a focus for energy research at the College and developing research programmes, the Energy Futures Lab is developing a sustainable future energy supply for society.



Phil Sharp (left) and Professor Nigel Brandon (right).



Alpari boost gives Swinton podium potential

Australian match racer Keith Swinton has been knocking on the door of greatness since he first joined the Alpari World Match Racing Tour in 2012. With a new sponsorship from FX broker Alpari, we catch up with Keith to see if the new funding will give the Aussie team the extra momentum to challenge for the world title this year.

Keith Swinton and crew are the new Team Alpari FX. Following the move by last years Alpari FX skipper Adam Minoprio to the Italian America's Cup Challenger Luna Rossa (Minoprio could well make an appearance in Francesco Bruni's Luna Rossa crew on the Tour this year), 28-year-old Swinton from Perth has now taken over as the jockey for title sponsor Alpari. After finishing 4th and 6th in the previous two seasons of the World Tour, Swinton hopes the extra support from Alpari will give him the momentum to make it on to the podium by the end of 2014.

"In previous years we've been operating on a limited budget, but this season we are really fortunate to have Alpari's backing," says Swinton. "That's going to be a fantastic help for us to do some extra sailing, and also to have the funding to do the campaign properly. Getting Alpari's support gives us the opportunity to do

more events as a team, and not just the World Championship events. For example, we competed at the 50th Congressional Cup last month, which went quite well for us. We are also aiming to do some more training days before events, something we didn't do at all last year. We were simply turning up at events with little training. The extra time as a team is what will make the difference for us on the race course this season."

With only two weeks away to the Alpari World Match Racing Tour season opener Match Race Germany, Swinton is marking Sweden and Chicago as his favourite venues on the Tour.

"We've done well in Chicago; the first year we went it was a Grade 1 event and we won. We finished 2nd place at a Grade 2 event there, and then finished second last year in a very close final with Taylor Canfield. We enjoy sailing in Chicago, we enjoy the boats and the conditions seem to suit us"

Swinton currently lives with his Swedish girlfriend just down the road from Marstrand, 50kms northwest of Gothenburg. Marstrand is the venue of the renowned Stena Match Cup Sweden, a flagship event of the World Tour and where nearly all of the world's top match racers have competed including Russell Coutts, Peter Gilmour, Ed Baird, Dean Barker, Magnus Holmberg to name a few.

Keith Swinton finished second at the Chicago Match Cup in 2013



"Stena Match Cup Sweden is our favourite event" continues Swinton. "We knocked out Ian Williams last year in the quarter-finals. We've had a bit of time sailing those boats and we've got a good understanding of Marstrand and the conditions. Then, obviously I'm spending a fair bit of time in the country, so I've got lots of friends there that are supporting us for the event which is a great help."

Swinton is most comfortable racing in the smaller, lighter boats, but knows the key to success is being able to adapt to any kind of boat, one of the unique challenges of the Alpari World Match Racing Tour. "We are slowly building confidence in the heavier boats, and we did well in the Catalina 37's at the Congressional Cup for example, having never sailed the boats before against a lot of guys who have done more time in the boats. So we are certainly improving all the time. It has been a weakness, but we've been working on it hard, so hopefully it's going to become a more of a strength this year."

The other key to success on the Tour is a consistent team. Although he's sad not to be able to secure the services of former crew man Kyle Langford, wing trimmer on board the Team Oracle USA AC72 in last year's America's Cup, Swinton is very happy with his new signing. "At the beginning of the year we were hoping Kyle would join us for some of the events, but we have signed on a new tactician, Ben Lamb, who will be with us all season.

It's something that was really important for us was consistency. We had a few options for tacticians; our other tactician, Olaf Lundgren, who sailed with us previously, was available for some events, but we wanted just to have the same team at every event. And someone who could commit to do extra training as well, that's something that we made a high priority and unfortunately Kyle has commitments with the America's Cup, so it was difficult for him to commit. We are going with a fresh face, which is exciting. It doesn't hurt bringing someone new into the team, but importantly will be good to have the same crew for the whole year."

As for the 2014 competition, Swinton has his own thoughts : "I think Taylor Canfield is going to be the guy to beat again; there aren't too many chinks in his armour. But you can't underestimate Ian Williams either, he has a proven track record and will be up there this year chasing his fifth title. In between those two, it's going to be pretty tough, because there's plenty of other talent. Last year was tough enough but this year is going to be tougher."

The 2014 championship gets underway at Match Race Germany on 5 June. The Alpari World Match Racing Tour is one of five special events sanctioned under the International Sailing Federation (ISAF) including America's Cup, the Volvo Ocean Race, the Extreme Sailing Series and the PWA World Tour. Text



New Southerly 36, blue water cruiser

The New Southerly 36, designed by Stephen Jones is in a class of her own. A fast comfortable modern hull offers the very best in sailing performance, combined with sleek exterior styling, a luxurious interior and the unique variable draft keel.

The Southerly 36 can be easily sailed by two people and boasts an impressive sail plan. The tall fractional rig with swept back double spreaders, combines a self tacking furling jib and large mainsail with single line reefing, giving a total sail area of 684 sq ft (63.58m²), for powerful windward performance.

A double headsail rig configuration (self tacking jib and genoa) can be specified, as an option, for optimum performance in most wind conditions. For offwind sailing in lighter airs, a gennaker can be flown from a stainless steel removable bowsprit.

The New Southerly 36 reflects many of the desired features and interior layout of the popular Southerly 110, with panoramic views from the interior and front opening windows to provide excellent ventilation in warm climates.

The large aft cockpit offers comfortable seating around twin helm stations with space for full instrumentation.

The mainsheet track is located on the pilot house coachroof with control lines fed back to both helm stations, allowing the yacht to be easily managed. The steering is direct with minimum backlash with semi-balanced twin rudders to give instantly responsive steering and precise directional stability. The forward part of the cockpit is wide with generous seating for socialising. A teak cockpit table offers dinette facilities, whilst also providing a foot brace when the yacht is heeled. The hinged transom door gives easy access from the stern and the telescopic bathing ladder conveniently folds away, when not in use.

The highly developed variable draft keel design gives the freedom and versatility to sail in almost any waters. With the keel lowered, the deep draft of 8'7" (2.61m) makes for fast, serious passage making, pointing high at 30 degrees. . At the touch of a button, the keel can be raised, to give a shallow draft of just 2'8" (0.83m), perfect for sailing around coastlines and inland waterways. Southerly 36 will also sit on her grounding plate, and can dry out, completely upright.

As you step inside, you enter a light and airy interior. The pilot house windows in the raised coachroof provide panoramic views, giving an instant feeling of space.

There is well appointed accommodation with good headroom throughout, creating a sense of comfort and luxury. The saloon seating to port and starboard

provides a focal point for owner and guests, permitting easy dining in a relaxed atmosphere. The open galley is well equipped and enjoys good all round views. Large work surfaces, lots of storage, a top loading stainless steel fridge and fully gimballed cooker with grill and oven provide excellent facilities for entertaining in style. The chart table has good visibility forward and is in easy communication with the cockpit. The spacious aft cabin is a particular feature and boasts a large centreline double berth with seating both sides, plentiful stowage and ensuite facilities. The large forward cabin is available with a double berth as standard, optional second heads, or optional twin v berths, that can also convert to a double.

Each yacht is built to order, to suit the owner's personal requirements. There is a comprehensive list of options including a choice of interior woods and upholstery. Additional engineering , domestic and navigation items such as microwave, air conditioning / heating, generator, TV/DVD are available, to make living aboard a real pleasure.

The Southerly 36 conforms to EC category A .

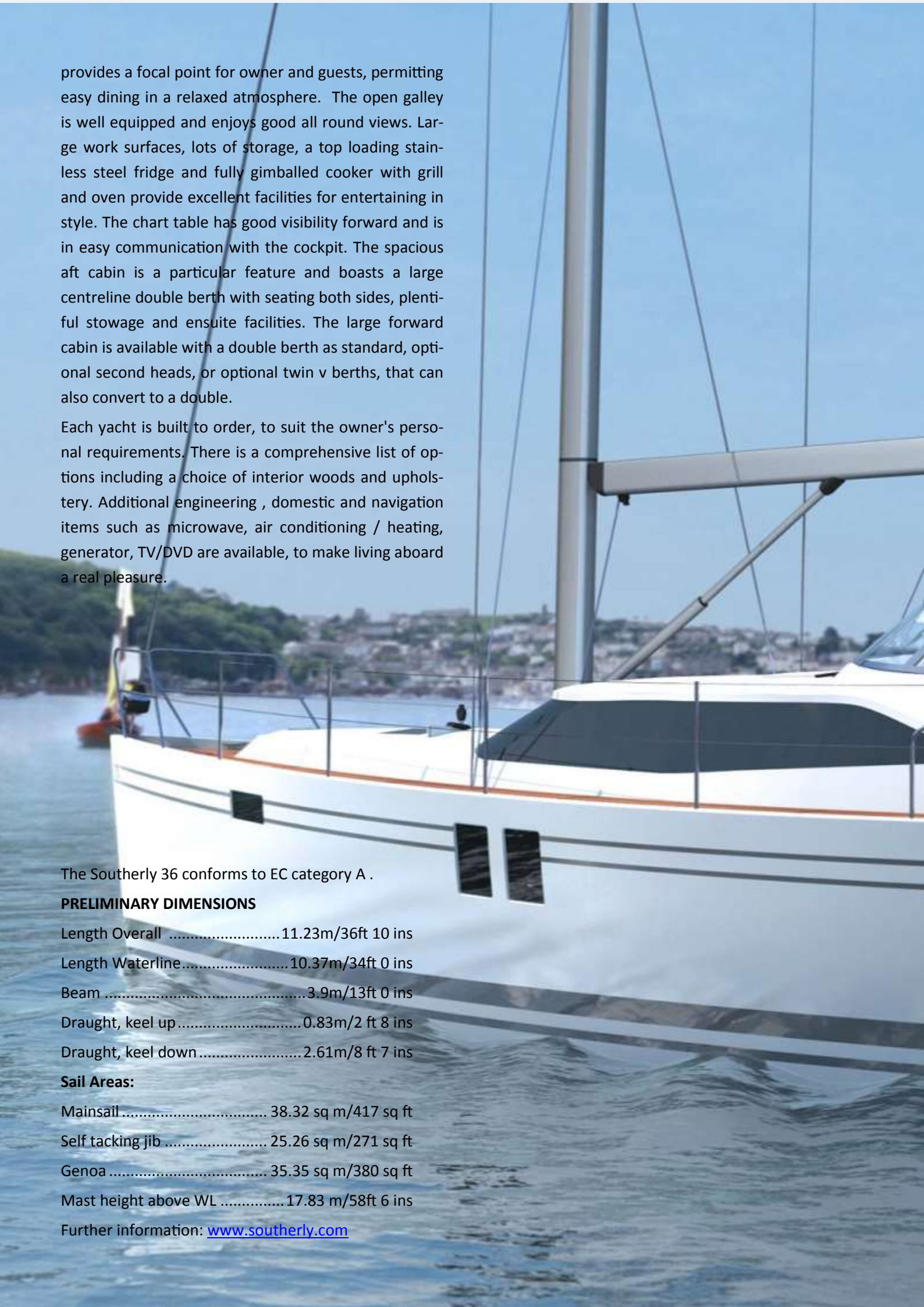
PRELIMINARY DIMENSIONS

Length Overall 11.23m/36ft 10 ins
Length Waterline..... 10.37m/34ft 0 ins
Beam 3.9m/13ft 0 ins
Draught, keel up..... 0.83m/2 ft 8 ins
Draught, keel down 2.61m/8 ft 7 ins

Sail Areas:

Mainsail 38.32 sq m/417 sq ft
Self tacking jib 25.26 sq m/271 sq ft
Genoa 35.35 sq m/380 sq ft
Mast height above WL 17.83 m/58ft 6 ins

Further information: www.southerly.com





VICEM YACHTS 97 CRUISER SOLD AND DELIVERED

Vicem Yachts, Turkish builders of luxury classic motor yachts and mega-yachts, has the pleasure to announce the sale and delivery of Vicem 97 Cruiser to its new US yacht Owner. Yacht arrived in Florida at the end of March 2014 after its sale the prior month.

The Vicem 97 Cruiser is a yacht entirely hand-crafted using modern systems and a composite finish. She is the flagship of the Vicem Vintage Line along with the Vicem 107 Cruiser, delivered in the 2013, totally custom-made in wood and worthy of its name in terms of technology and aesthetics with ample space throughout. The interiors are designed to ensure on-board deluxe living even during the most extended cruises.

The Vicem 97 Cruiser embodies all the elegance of a hand-crafted, classic-style yacht with the modernity and capability to undertake demanding voyages with low power consumption and comfort levels that only quality composite construction can provide. Each model produced reflects years of proven high-performing hull lines together with keeping safety at the forefront, yet is distinguished by unique interior solutions and furnishings created by the shipyard with the participation of the yacht owner.

With the launch of the 97 Cruiser model, part of Vicem's Cruiser Series of long-range motor yachts ranging from 82 - 107 feet in length, Vicem offers a line of classic-style yachts with superb living accommodations and intrinsic extended cruising capabilities.

Inspired by the grand tradition of Gold Coast pleasure yachts, and based on the elegant style and design of Vicem's signature Classic Series of 52-77 feet motor yachts, the 97 Cruiser features a raised pilothouse arrangement, larger superstructure, standard flybridge and oversized guest and crew accommodations well suited for longer excursions.

Highlights aboard the 97 Cruiser includes:

Flybridge: fully equipped helm station with two Stidd double helm seats, hydraulic dining table for 15, large grill, wet bar, sun deck and Jacuzzi

Aft cockpit and foredeck: large dining area with circular staircase leading up to the flybridge; day head; sunbathing and built-in seating; wide, covered side decks

Main deck: oversized salon with built-in seating, wet bar, full-length galley, elevated dining room (seating for 8), and wheelhouse



Master stateroom: full-beam stateroom with private stairway, dressing table, built-in couch, his/hers bathrooms with common Jacuzzi tub

Guest accommodations: two VIP cabins w/ king beds, one twin guest cabin; en-suite bathrooms in all staterooms featuring granite counter tops & lighted vanity mirrors

Crew quarters: located aft lower deck; separate entrance for increased privacy; four bunk beds, galley, dining area and private head

Beauty is complemented by brawn on the 97 Cruiser, which has twin 900 hp MAN Diesels (@ 2300 rpm) to generate a maximum speed of 18 knots, and cruising range of 2,000 nm at 10 knots. A modified deep-V hull design and side power bow and stern thrusters help assure a smooth ride in choppy waters.

Standard Specifications:	
Length.....	96'9"
LWL.....	88'
Beam.....	21' 6"
Draft.....	6'
Displacement.....	172,000 lbs
Fuel Capacity	3400 gal
Water Capacity.....	800 gal
Holding Tank.....	430 gal
Power	Twin MAN Diesels x 900 hp
Maximum Speed.....	18 knots
Cruising Speed	12 knots



VICEM 97



Baltic 107 Inukshuk

Baltic Yachts is proud to announce that the Baltic 107 Inukshuk, a 32.6-metre sloop delivered in 2013 from Finland, won Best Sailing Yacht in the 30-40m category at the World Superyacht Awards in Amsterdam last Saturday. The judges also voted unanimously to select Inukshuk as the winner of the prestigious 'Sailing Yacht of the Year' award with the following explanation:

Baltic 107 Inukshuk provides an optimal balance between excellent sailing performance and the high degree of comfort and customisation offered to its owner. Inukshuk's elegant looks, which feature uncluttered deck spaces derived from the drawing board of German Frers, state-of-the-art sailing systems and the high standards of construction seen both in the structure of the vessel and its interior finish by Adam Lay Studio, were all factored into the decision.

Baltic 107 Inukshuk is a lightweight, high performance sloop with its prime purpose being fast, efficient and comfortable cruising. With a vacuum infused sandwich laminate construction and a total displacement of 78232kg (light craft), of which 31612kg is ballast, the Baltic 107 Inukshuk has an impressive power to weight ratio. The yacht is equipped with a telescopic keel and a carbon rig supported by carbon fibre rigging.

The interior styling is very modern and elegant with limed oak. Baltic 107 Inukshuk's interior has an owner-forward, crew-aft layout with a generous VIP cabin just forward of the mast.



DMS Holland introduces RotorSwing roll damping system with Zero Speed functionality

Following extensive engineering and a period of comprehensive testing, DMS Holland has recently launched RotorSwing Zero Speed to the market. This system not only dampens rolling whilst sailing but also whilst the yacht is stationary or at anchor.

Instead of traditional fins, the RotorSwing roll damping system uses rapidly rotating cylinders. Whilst the yacht is sailing, these cylinders generate an upward or downward force, depending on the direction of rotation. In order to dampen rolling, the rotors make a "swinging" motion from front to back under the ship in addition to rotating around their axis.

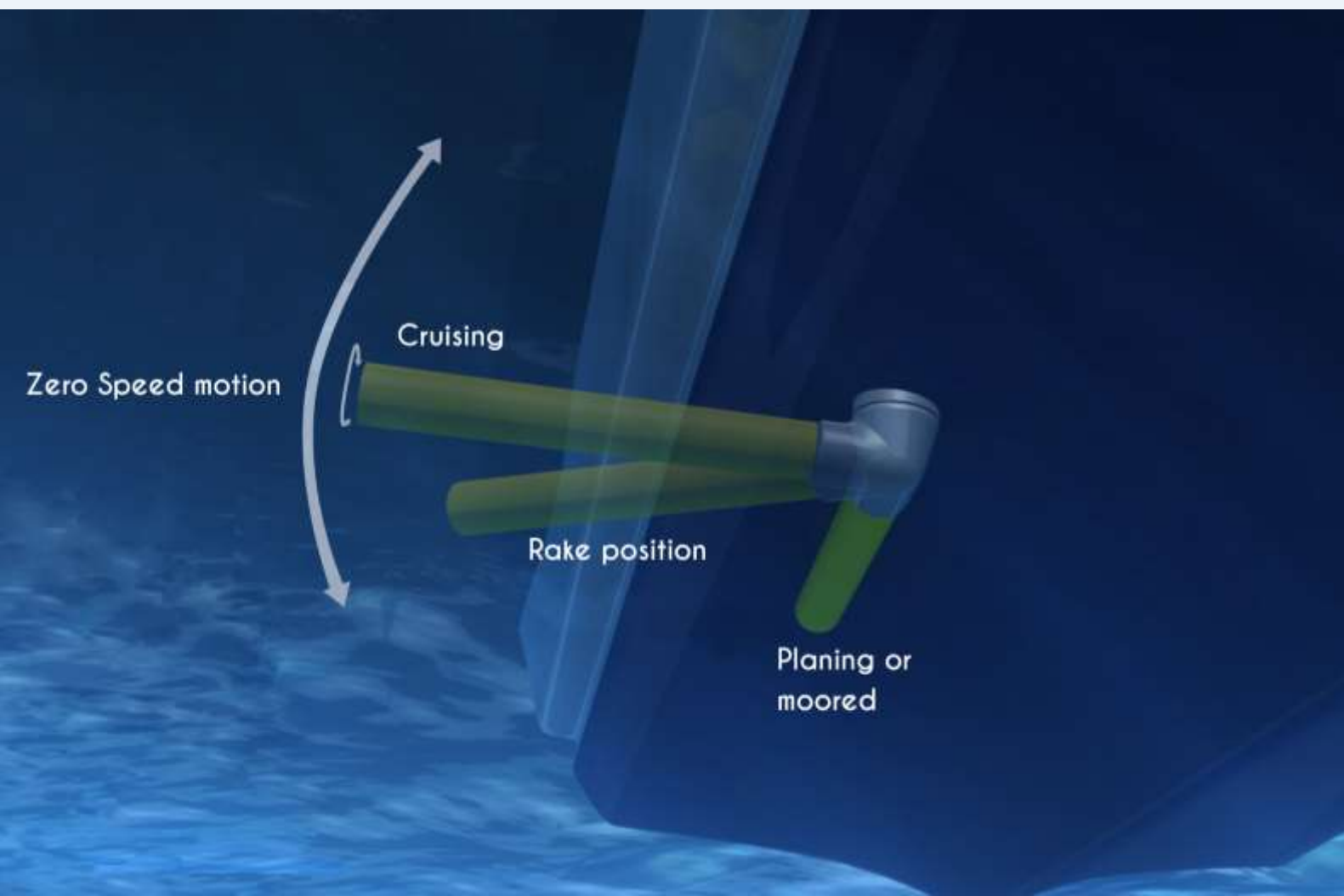
"To test the Zero Speed (ZS) capacity of the system with 2 rotors, we performed 'forced roll' motion on our 15 metre demonstration yacht Tessera. The results were amazing and far exceeded expectations. The angle readings on the inclinometer showed spectacular values", says Theo Koop, owner of RotorSwing Marine.

RotorSwing Zero Speed can also be supplied with a "rake" function whereby the rotors can be set at an angle of 45 ° while sailing. This enables planing vessels to benefit from an optimal roll reduction at speeds up to 18 knots. At higher speeds, the rotors are retracted back against the hull to minimise resistance. The ability to retract "against" the hull is also particularly interesting for so-called "IceClass" vessels.

Three RotorSwing Zero Speed systems have already been sold. The first system will be installed this summer on a 27 metre classic yacht in Turkey. The other two systems will also be equipped with the 'rake' function and will be delivered to Wim van der Valk Continental Yachts for two new 23 metre aluminium fast sailing yachts. Of these two yachts, the first is scheduled for delivery at the end of 2014 and will be based in the South of France. The second will be completed in the summer of 2015 and its home port will be in Greece.

This new addition to their product range is a huge step forward for DMS Holland, the only agent for RotorSwing Marine in Europe!

More information: www.dmsholland.com



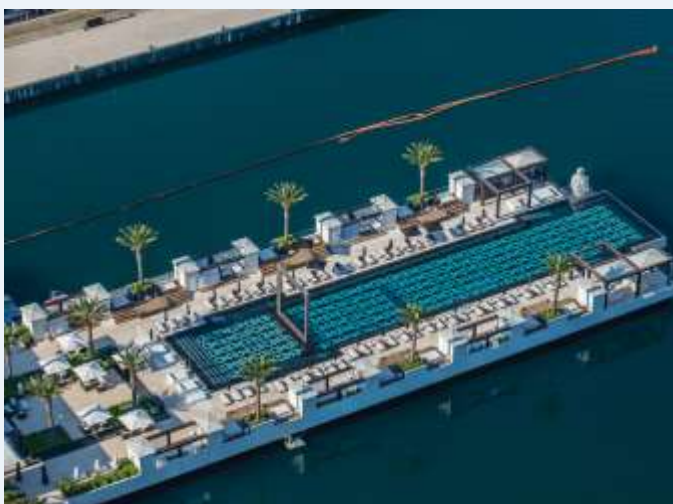
**PORTO MONTENEGRO
AND LIDO MAR**

**READY FOR NEW
SEASON OPENING OPERATIONS**





LIDO MAR, the unique beach club - infinity pool that is the meeting point of the mountains and the sea of the Unesco Heritage Kotor Bay in Montenegro, is one of the most spectacular and exciting spots of the whole Adriatic Coast. Situated in the very heart of Porto Montenegro, it always attracts thousands of guests every month. With the new summer season approaching rapidly, Lido Mar is already preparing to stage a number of special and exclusive events and again is going to be the shining star of Porto Montenegro summer time.



The sophisticated design of the palm tree lined LIDO MAR was down to London based Studio RHE (architect Richard Hywel Evans) and includes a 3 meters sculpture entitled, 8 possibilities by Catalan artist Jaume Plensa.

The new marina development is built on an former Yugoslavian navy submarine dry dock at Porto Montenegro and it's inspired by the modernist movement of 1950s. The 64 meters pool, tiled with a black and white mosaic, brings to mind the stylish classical geometric designs. This theme is also carried with a series of split-level platforms hiding intimate lounges. All around the pool, vast day beds, large steel cabins have been designed to organize this vast volume and stand as a humorous reminder of the most exclusive private beaches. At the very heart of the project, a Club House, that opens out onto the pool area, was designed to welcome boaters.

With the marina at Porto Montenegro buzzing and the Adriatic still such a popular destination, it's going to be a very exciting summer 2014" stated Oliver Corlette, Managing Director of Porto Montenegro. "Lido Mar has a formidable reputation in the international beach clubs scene and also share our vision of delivering



effortless, understated luxury in a spectacular waterfront setting, so we are delighted to have them on board”.

In order to provide guests with unforgettable experiences, Porto Montenegro, one of the coolest marine villages and destinations in the Adriatic area, has issued a “special weekend package” for summer 2014. It offers two nights in a luxury residence, a dinner for two people on both nights, a boat tour, a wine-tasting session, VIP transfer from and to Tivat, Dubrovnik or Podgorica airports, etc. for a total of 1,200 Euros for two people excluding flights while the estimated value is 1800 Euros overall. This amount can later be refunded against a reservation deposit for a Porto Montenegro residence.

The combination of those two above mentioned features makes Porto Montenegro the real quintessence of “must-to-visit destination”. Officially the 2014 summer season, seen the favorable weather conditions, starts at the beginning of May and lasts till late October, even early November and traditionally brings many wealthy people, vip, cinema and sport stars by Boka Bay coasts.





GRAND PAVOIS: WHAT'S NEW IN THE 2014 SHOW

Multihulls to the fore at Grand Pavois.

A market sector in full development, multi-hulls represent an important part of the market for the French, as well as the international, marine industry. The month of September being decisive for the launch of new products, Grand Pavois will present between thirty and forty units, with several world previews. This year, Grand Pavois is creating a specific Multihull space, with two dedicated pontoons, laid out and decorated; with hard-hitting, accurately targeted communications (specific signage, press releases, newsletters, etc); and with partnerships, the idea being to confirm Grand Pavois' position as the unmissable venue for multihulls on the Atlantic seaboard.

On the multihull entertainment and feedback side, Grand Pavois will have the good fortune to welcome, on the Events pontoon, Yobalema, a Challenge 42 (12.70m long by 8.60m wide), which regularly carries out trips for Voiles sans Frontières. These trips are to provide medical equipment and medicines to remote populations in Siné Saloum in Senegal ...

Built by Naval Force 3 in La Rochelle to a design by the Mortain studio, five years have passed, and Yobalema is coming back to La Rochelle. A time to celebrate together, and achievements to be praised!

Watersports and Light Sailing brands in the Show hall

Long located only on La Plage des Minimes, exhibitors in the Watersports and Light Sailing area this year will have the opportunity to have a second booth in the Show hall itself. Some professionals have, in fact, long wanted to be at the heart of the event, in order to introduce their products in the best possible way to all Show visitors.

The Beach will still display trial boats, stands for different brands and partners such as LaCharente-Maritime, Sosh, etc, as well as a Tahiti stand, and will provide an excellent location for demonstrations and initiations, since two 500 m2 basins will be installed, one for wake board and the other for SUP (Stand Up Paddle). Trials, initiations and demonstrations will take place every day for all interested visitors. At Grand Pavois, more than 1500 tests are carried out over six days: it's a real bonus for the enthusiast, to be able to go aboard in the basin or at sea, to try out the available equipment.

Wood Village near the Guest of Honour's home country's hall.

It's a turn-around also for Wood Village, which is back to its original location near the Guest of Honour's home country's hall. Created in 1989, this space offers shipyards, artisans and creators who work with and around wood, both conventionally and innovatively, the opportunity to present their latest works in-water, and on land. In this space 'where boats have a soul', Wood Village, with its authentic spirit, gathers the faithful, enthusiasts or just simple visitors, always fascinated by the high-quality work offered by these shipyards. As in every Show, pleasure, discoveries and business will be on offer. In-water or on land, modern or traditional, all the marine boatyards and professionals have made wood the very spirit of their work. These yards put their expertise to the service of their customers, lovers of beautiful craftsmanship. Wood Village also shows the spirit of watersport, present among secondhand and antique dealers, and craftsmen. Each one participates in the unique atmosphere of this high point of the show.

New area, dedicated to Eco-Sailing.

For the first time, an Eco-Sailing area will be on display at Grand Pavois. This centre will bring together companies introducing innovations tuned to the environment and to sustainable development, such as the new solar, electric and wind energies, as well as eco-design with new manufacturing processes and materials ... a space where visitors, pleasure sailors, professionals and journalists will be able to admire the developments and innovations which have been carried out in recent years by these professionals.

Background information: Grand Pavois, the international in-water boat show, will be held from 17th - 22nd September 2014 at the Port des Minimes in La Rochelle. 700 exhibitors are expected on 100,000 sq. metres of exhibition space. 300 boats will be on show in-water, out of the 700 on display in the show. Themed spaces for the 100,000 visitors. The benchmark for enthusiasts, Grand Pavois offers the unique chance of trying the boats at sea before buying.

